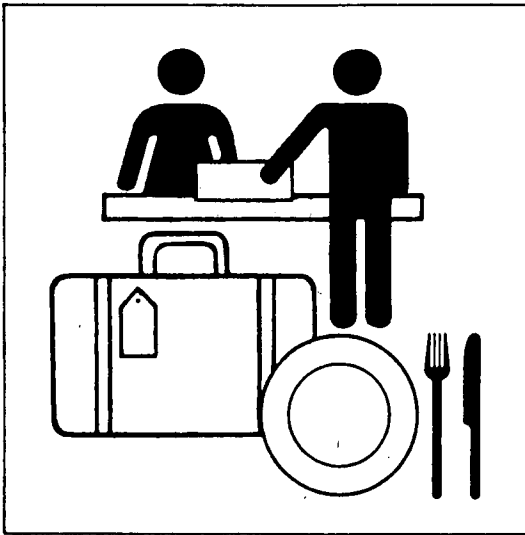


Statistisches Bundesamt

# Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr



Fachserie **6**

Reihe 7.1

Beherbergung im Reiseverkehr

**Oktober und Sommerhalbjahr 1991**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

**METZLER  
POESCHEL**

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden 1

Verlag:  
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:  
Hermann Leins GmbH & Co. KG  
Holzwiesenstr. 2  
Postfach 11 52  
7408 Kusterdingen  
Telefon: 07071/33046  
Telex: 7 262 891 mepo d  
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: monatlich

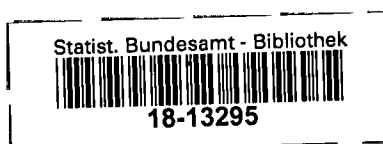
Erschienen im Februar 1992

Preis: DM 13,60

Bestellnummer: 2060710 - 91110

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1992

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -  
mit Quellenangabe gestattet.



## Inhalt

	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr .....	5
2 Definitionen und Begriffserläuterungen .....	7
3 Erläuterungen zu den Vergleichszahlen für zurückliegende Zeiträume .....	9
4 Zusammenfassende Übersichten (Jahresteil Januar - Oktober 1991) .....	10

### T a b e l l e n t e i l

1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten nach:	
1.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen .....	12
1.2 Reisegebieten .....	13
1.3 Gemeindegruppen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen .....	16
1.4 Gemeindegrößenklassen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen .....	27
1.5 Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und zusammengefaßten Gästegruppen .....	36
1.6 Betriebsarten, Ausstattungsklassen der Betriebe und zusammengefaßten Gästegruppen .	47
1.7 Ausgewählten Betriebsarten und Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste) .....	61
2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach:	
2.1 Ländern .....	67
2.2 Gemeindegruppen und Betriebsarten .....	68
2.3 Gemeindegrößenklassen und Betriebsarten .....	71
3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten .....	74
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach:	
4.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen .....	75
4.2 Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste) .....	76
5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern .....	77
6 Ankünfte und Übernachtungen für zurückliegende Zeiträume (ab 1983) .....	78

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990;  
sie schließen Berlin (West) ein.

#### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte (des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (z.B. bei Vorjahresvergleichen ohne Basiswert)
- + oder - = aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, anderenfalls liegt eine Zunahme vor
- \*\* = Veränderungsrate ist größer 100 %

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeilen ohne Angaben in Berichts- und Basiszeitraum werden nicht ausgewiesen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer G IV:1 veröffentlicht.

## 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

### Rechtsgrundlage

Die monatlichen Erhebungen im Rahmen der "Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" beruhen auf der am 1. Januar 1981 in Kraft getretenen Rechtsgrundlage, dem Beherbergungstatistikgesetz von 1980<sup>1)</sup>. Hiernach (§ 2) sind zu erfassen:

1. Die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes in der Unterteilung nach Ländern,
2. die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie auf Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze.

Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können (§ 5); auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten (§ 6 Abs. 1).

### Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltswitz der Gäste an. Ebenso wenig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, daß auf Dauer mindestens neun Unter-

bringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich im wesentlichen nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens oder des Betriebs alle fachlichen Betriebsteile erfaßt, die - für sich genommen - einer der Klassen der Wirtschaftsgruppe 711 "Beherbergungsgewerbe" zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Heilstätten und Sanatorien; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik - trotz des Fehlens einer inhaltlichen Begrenzung des Begriffs "Reiseverkehr" in der Rechtsgrundlage - eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Der hiergegen abzugrenzende Dauercampingbereich ist grundsätzlich dem Naherholungsverkehr und nicht dem Reiseverkehr zuzurechnen. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfaßt, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

### Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der

1) Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.); zur bis 1980 geltenden Rechtsgrundlage, siehe Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2, S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Zumindest indirekt geschieht dies durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern sich ausschließlich auf die betriebsbezogene Verweildauer bezieht.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt, liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland und auch über den innerdeutschen Reiseverkehr.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Wohneinheiten sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen einem doppelten Zweck. Einerseits sollen sie erkennen lassen, ob und inwieweit der Beherbergungssektor auf Nachfrageschwankungen reagiert. Zum anderen werden mit ihrer Hilfe die jeweils nur im Abstand von sechs Jahren (Stichtage: 1. Januar 1981 sowie 1. Januar 1987) erhobenen Bestandsdaten überprüft.

Damit wird es auch möglich, Kennziffern für die Auslastung der Beherbergungskapazität sowohl bestands- als auch angebotsbezogen zu ermitteln. Ist die "durchschnittliche Auslastung aller vorhandenen Betten" ein wichtiger (realer) Koeffizient für die längerfristige Rentabilitätsbeurteilung, so kann die "durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten" als Maß für den Grad kurzfristiger Angebotsanpassungen angesehen werden, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden. Die Berechnung dieser Meßziffern bezieht Betten in Wohneinheiten ein, wird aber für diese selbst - ebensowenig wie für die Stellplatzkapazität der Campingplätze - nicht durchgeführt.

#### Tabellenprogramm

Die Ergebnisdarstellung ab Berichtsmonat Januar 1988 setzt die bisherige Berichterstattung in dieser Fachserie fort. Die Berücksichtigung von Bestandsdaten der Kapazitätserhebung 1987 ermöglicht die Anpassung an zwischenzeitlich eingetretene Änderungen der Angebotsstruktur des Beherbergungsgewerbes (z.B. Betriebsarten, Preis- und Ausstattungsklassen sowie Bettenbestände).

Hinsichtlich der Ergebnisgliederung ist zu beachten, daß Daten für Campingplätze getrennt nachgewiesen werden; alle weiteren Ergebnisse beziehen sich auf Betriebsarten, die als "Beherbergungsstätten" zusammengefaßt sind. Hauptkriterium für die wirtschaftssystematische Zuordnung ist - entsprechend der "Systematik der Wirtschaftszweige" - das tatsächliche Leistungsangebot einer Erhebungseinheit.

Zur Gliederung nach Gemeindegruppen ist zu beachten, daß den Sonstigen Gemeinden auch Großstädte sowie Erholungsorte ohne Prädikat zugerechnet werden.

## Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Landesämter leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten heraus.

## 2 Definitionen und Begriffserläuterungen

### 2.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Ein Aufenthalt gilt - in Anlehnung an die melderechtlichen Vorschriften<sup>2)</sup> - dann als "vorübergehend", wenn er die Dauer von zwei Monaten im allgemeinen nicht überschreitet. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient  $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$  errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Sanatorien und Kurkrankenhäusern höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der Bestand stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Bestandes durch Multiplikation mit der Zahl der Kalendertage des Berichtsmonats, bei der Auslastung des Angebots durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage ermittelt.

Wohneinheiten: Selbständig vermietbare räumliche Einheiten mit Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten ohne herkömmliche (Hotel-) Dienstleistungen, wie tägliches Reinigen, Bettenmachen usw.. Hierzu zählen meistens Ferienhäuser, -wohnungen, aber auch Schlafsäle in Jugendherbergen und vergleichbaren Einrichtungen.

### 2.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nicht administrativen Raumeinheiten, die (als vorläufige pragmatische Lösung) in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten orientiert.

2) Siehe § 16 Abs. 1 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I, S. 1429 ff.).

Gemeindeguppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbäd, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" (aber mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von mindestens 5 Tagen) sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten anhand der durch die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) vorgegebenen Kriterien. Unterschieden werden:

Hotel: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten - sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.

Gasthof: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten -; der Gasthof hat jedoch neben den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.

Pension: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Hotel garni: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.

Erholungs- und Ferienheim: Beherbergungsstätte für Angehörige bestimmter Personengruppen (z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter u.a. Betreute sozialer Einrichtungen), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Schulungsheim: Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung, in der die zu Unterrichtenden vorübergehend auch beherbergt werden. Hierzu zählen Ausbildungs- und

Schulungsheime der gewerblichen Wirtschaft, Gewerkschaften, Kirchen u.a. (in der Darstellung zusammengefaßt mit "Erholungs- und Ferienheim").

Ferienzentrum: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dient, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsquellen und persönlichen Dienstleistungen anzubieten.

Ferienhaus, -wohnung: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und in der Speisen und Getränke nicht abgegeben werden, aber Kochgelegenheit vorhanden ist. Zu den Ferienhäusern, -wohnungen gehören auch Wohnwagen, Zelte, Blockhäuser u.ä. Unterkünfte auf Campingplätzen u.dgl, die zur Vermietung an Feriengäste bestimmt sind.

Jugendherberge, jugendherbergsähnliche Einrichtung; Hütte: Beherbergungsstätte vorzugsweise für Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Sanatorium, Kurkrankenhaus: Beherbergungsstätte unter ärztlicher Leitung zur ausschließlichen oder überwiegenden Unterbringung von Kurgästen. Hierzu zählen auch Fachkrankenhäuser der geschlossenen Krankenfürsorge, die darauf ausgerichtet sind, bestimmte Krankheitsarten oder -gruppen (z.B. Rheuma) mit Hilfe ortsgebundener Heilmittel zu behandeln (Kurkrankenhäuser) sowie Krankenhäuser, in denen durch ärztliche Maßnahmen eine berufliche Eingliederung der Patienten angestrebt wird (Rehabilitationskrankenhäuser).

Campingplatz: Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen oder Zelten zugänglich ist. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten oder mehr als zwei Monaten an.



Beachte: Ergebnisdarstellungen ohne wirtschaftssystematische Untergliederung enthalten auch Angaben der Kinderheime, die je nach Zweckbestimmung entweder den Erholungs- oder Ferienheimen oder den Sanatorien, Kurkrankenhäusern zugerechnet werden, und der Jugendherbergen.

Ausstattungsklassen: Hierarchische Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach dem Grad der Sanitärausstattung der Beherbergungseinheiten ohne Mehrfachzählungen:

- Klasse 1 - mindestens 75 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche und WC
- Klasse 2 - mindestens 50 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche
- Klasse 3 - alle Gästezimmer haben mindestens fließendes Warmwasser
- Klasse 4 - sonstige sanitäre Ausstattung der Gästezimmer

Als "Betriebe ohne (Hotel-)Dienstleistungsangebot" sind hier solche eingestuft worden, die ausschließlich (oder überwiegend) Wohneinheiten anbieten.

### 3. Erläuterungen zu den Vergleichszahlen für zurückliegende Zeiträume

Für eine unter längerfristigen Aspekten vorzunehmende Beurteilung der Reiseverkehrsentwicklung sind Zeitvergleiche erforderlich.

Die Darstellungszeiträume gliedern sich in Jahres-, Sommer- und Winterhalbjahres- sowie Monatsergebnisse (13 Monate). Die Monatsergebnisse sind nach dem aktuellsten Stand der Erhebung korrigiert. Unstimmigkeiten in der Addition der einzelnen Monate aus der laufenden Berichterstattung und den Jahresteilern können hierdurch erklärt werden.

Das in Tabelle 6 "Ankünfte und Übernachtungen für zurückliegende Zeiträume" zusammengefaßte Zahlenmaterial erscheint in den Veröffentlichungen "April und Winterhalbjahr", "Oktober und Sommerhalbjahr" sowie im "Dezember- und Jahresheft".

### Erläuterungen zu den Ergebnissen für das Sommerhalbjahr 1991 und für den Jahresteil Januar - Oktober 1991 (Zusammenfassende Übersichten)

Im Rahmen der Reiseverkehrsstatistik sind Ergebniszusammenstellungen für die Winter- und Sommerhalbjahre allgemein von besonderem Interesse. Hieran wird auch nach Umstellung des Aufbereitungsverfahrens festgehalten; allerdings ist zu beachten, daß aus praktischen Erwägungen nunmehr jeweils die Monate November bis April (früher Oktober bis März) des Folgejahres zum Winterhalbjahr und die Monate Mai bis Oktober (früher April bis September) zum Sommerhalbjahr zusammengefaßt werden.

Im nachfolgenden Tabellenteil tritt deshalb dieser Nachweis an die Stelle der in den übrigen Monaten üblichen Darstellung von Jahresteilergebnissen; ausgewählte Daten für den Zeitabschnitt Januar bis Oktober 1991 enthalten jedoch die zusammenfassenden Übersichten.

## 4 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHTEN

4.1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND — STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR - OKTOBER 1991				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITTLICHE AUFENTHALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	
				TAGE	
SCHLESWIG-HOLSTEIN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	3 184 655	5,8	18 417 792	6,2	5,8
ANDERER WOHNSTZ	472 097	13,0	901 814	18,0	1,9
ZUSAMMEN	3 656 752	6,6	19 319 606	6,7	5,3
HAMBURG					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	1 317 166	11,6	2 501 344	12,4	1,9
ANDERER WOHNSTZ	492 550	14,7-	948 048	15,3-	1,9
ZUSAMMEN	1 809 716	3,0	3 449 392	3,1	1,9
NIEDERSACHSEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	6 866 652	5,5	27 440 988	6,6	4,0
ANDERER WOHNSTZ	809 874	3,2	1 940 722	7,7	2,4
ZUSAMMEN	7 676 526	5,3	29 381 710	6,6	3,8
BREMEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	352 349	4,8	675 244	7,1	1,9
ANDERER WOHNSTZ	99 485	3,9	219 326	6,1	2,2
ZUSAMMEN	451 834	4,6	894 570	6,9	2,0
NORDRHEIN-WESTFALEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	8 184 251	6,5	26 262 279	5,5	3,2
ANDERER WOHNSTZ	1 776 470	5,6-	4 391 409	9,3-	2,5
ZUSAMMEN	9 960 721	4,1	30 653 688	3,1	3,1
HESSEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	5 318 347	4,2	20 518 121	5,1	3,9
ANDERER WOHNSTZ	1 927 095	7,7-	4 049 413	4,3-	2,1
ZUSAMMEN	7 245 442	0,7	24 567 534	3,4	3,4
RHEINLAND-PFALZ					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	3 673 008	2,9	12 575 995	6,6	3,4
ANDERER WOHNSTZ	1 165 969	4,0-	3 910 231	6,2	3,4
ZUSAMMEN	4 838 977	1,2	16 486 226	6,5	3,4
BADEN-WUERTTEMBERG					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	8 068 886	4,7	31 356 759	5,6	3,9
ANDERER WOHNSTZ	1 881 697	11,7-	4 233 029	4,5-	2,2
ZUSAMMEN	9 950 583	1,2	35 589 788	4,3	3,6
BAYERN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	14 129 016	4,9	61 399 453	6,6	4,3
ANDERER WOHNSTZ	3 466 899	15,9-	7 444 396	10,5-	2,1
ZUSAMMEN	17 595 915	0,1	68 843 849	4,4	3,9
SAARLAND					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	405 181	11,3	1 377 928	21,7	3,4
ANDERER WOHNSTZ	59 476	4,6	115 402	14,2-	1,9
ZUSAMMEN	464 657	10,4	1 493 330	17,9	3,2
BERLIN (WEST)					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	1 640 568	11,5-	4 136 519	11,8-	2,5
ANDERER WOHNSTZ	538 421	12,4-	1 386 363	12,8-	2,6
ZUSAMMEN	2 178 989	11,7-	5 522 882	12,0-	2,5
FRUEHERES BUNDESGBIET					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	53 140 079	4,7	206 662 422	5,8	3,9
ANDERER WOHNSTZ	12 690 033	9,3-	29 540 153	5,1-	2,3
INSGESAMT	65 830 112	1,6	236 202 575	4,3	3,6

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

4 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHTEN  
4.2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
NACH HERKUNFTSLAENDERN

HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	JANUAR - OKTOBER 1991						
	ANKUNFTE			UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM		INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	ANTEIL 1)	DURCH- SCHNITTLICHE AUFENTHALTS- DAUER 2)
	ANZAHL	%		ANZAHL	%		TAGE
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	53 140 079	4,7		206 662 422	5,8	87,5	3,9
AUSLAND							
EUROPA							
EG-MITGLIEDSLAENDER							
BELGIEN	468 536	4,0		1 236 396	9,6	4,2	2,6
DANEMARK	598 775	5,1-		1 291 476	1,5-	4,4	2,2
FRANKREICH	726 799	3,8-		1 492 379	4,5-	5,1	2,1
GRIECHENLAND	91 765	15,7-		241 021	10,6-	0,8	2,6
GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND	1 167 688	15,5-		2 686 725	9,2-	9,1	2,3
IRLAND, REPUBLIK	36 670	0,1		93 074	7,9	0,3	2,5
ITALIEN	832 792	3,2		1 632 722	4,0	5,5	2,0
LUXEMBURG	65 211	0,0		205 745	2,3	0,7	3,2
NIEDERLANDE	1 753 843	1,0		5 553 897	5,3	18,8	3,2
PORTUGAL	48 241	9,4		133 164	13,0	0,5	2,6
SPANIEN	294 597	1,3		600 747	0,4	2,0	2,0
ZUSAMMEN	6 084 917	3,5-		15 167 346	0,6	51,3	2,5
EFTA-MITGLIEDSLAENDER							
FINNLAND	162 996	16,6-		292 839	16,4-	1,0	1,8
ISLAND	19 328	12,1-		47 979	16,3-	0,2	2,5
NORWEGEN	248 929	14,7-		409 519	15,8-	1,4	1,6
OESTERREICH	501 368	3,7		1 040 756	1,8	3,5	2,1
SCHWEDEN	914 161	0,1		1 485 180	1,5	5,0	1,6
SCHWEIZ	642 776	0,1-		1 388 492	0,8	4,7	2,2
ZUSAMMEN	2 489 558	2,3-		4 664 765	1,9-	15,8	1,9
UEBRIGES EUROPA							
BULGARIEN	18 544	1,9		57 656	11,4	0,2	3,1
JUGOSLAWIEN	175 258	10,6-		456 383	3,0-	1,5	2,6
POLEN	181 988	44,7		703 413	12,4	2,4	3,9
RUMAENIEN	24 155	3,0		87 474	13,7	0,3	3,6
SOWJETUNION	102 284	12,5		407 707	22,6	1,4	4,0
TSCHECHOSLOWAKEI	115 602	34,2		291 983	31,9	1,0	2,5
TUERKEI	84 437	4,1		222 565	0,6-	0,8	2,6
UNGARN	104 159	10,4		286 170	16,8	1,0	2,7
SONSTIGE EUROP. LAENDER	54 952	12,3-		120 195	20,5-	0,4	2,2
ZUSAMMEN	861 379	10,6		2 633 546	9,8	8,9	3,1
EUROPA ZUSAMMEN	9 435 854	2,1-		22 465 657	1,0	76,1	2,4
AFRIKA							
REPUBLIK SUEDAFRIKA	37 469	13,7-		101 152	7,2-	0,3	2,7
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	84 435	27,5-		277 434	16,3-	0,9	3,3
ZUSAMMEN	121 904	23,8-		378 586	15,6-	1,3	3,1
ASIEN							
ISRAEL	103 014	9,6-		310 152	5,9-	1,0	3,0
JAPAN	587 825	21,8-		1 006 651	17,8	3,4	1,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	362 243	3,9		943 138	0,6-	3,2	2,6
ZUSAMMEN	1 053 082	13,3-		2 259 941	9,7-	7,7	2,1
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA							
ARGENTINIEN	27 883	4,6		67 368	1,3	0,2	2,4
BRASILIEN	67 434	1,9-		156 572	4,7-	0,5	2,3
CHILE	8 863	3,2-		22 521	1,3	0,1	2,5
KANADA	143 529	26,5-		299 329	23,3-	1,0	2,1
MEXIKO	29 224	20,4-		66 951	16,5-	0,2	2,3
USA	1 419 493	36,3-		2 966 054	30,8-	10,0	2,1
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	51 328	18,6-		126 579	14,1-	0,4	2,5
ZUSAMMEN	1 747 754	33,5-		3 705 374	28,1-	12,5	2,1
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN							
AUSTRALIEN	97 565	23,8-		185 864	23,5-	0,6	1,9
NEUSEELAND	13 339	31,8-		29 160	23,4-	0,1	2,2
OZEANIEN	4 721	2,8		10 795	1,5	0,0	2,3
ZUSAMMEN	115 625	24,0-		225 819	22,6-	0,8	2,0
OHNE ANGABE	215 814	10,4		504 776	5,1	1,7	2,3
AUSLAND ZUSAMMEN	12 690 033	9,3-		29 540 153	5,1-	12,5	2,3
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	65 830 112	1,6		236 202 575	4,3	100,0	3,6

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

TABELLENTEIL

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.1 NACH LÄNDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

LAND  STAENDIGER WOHNSTZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
SCHLESWIG-HOLSTEIN	317 892	3,0	1 597 131	8,9	5,0	2 465 215	4,9	15 149 315	4,6	6,1	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47 594	19,3	98 126	25,9	2,1	361 964	9,6	677 237	15,0	1,9	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	365 486	4,9	1 695 257	9,8	4,6	2 827 179	5,5	15 826 552	5,0	5,6	
HAMBURG	157 597	20,5	292 909	18,5	1,9	854 485	9,0	1 628 546	10,3	1,9	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	54 622	14,4	105 869	18,9	1,9	348 323	14,9	660 096	16,5	1,9	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	212 219	9,1	398 778	5,6	1,9	1 202 808	0,8	2 288 642	1,0	1,9	
NIEDERSACHSEN	805 083	3,1	2 992 057	7,8	3,7	4 799 389	3,7	20 457 997	5,5	4,3	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	72 565	2,0	183 876	10,0	2,5	598 146	1,9	1 423 801	8,2	2,4	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	877 648	3,0	3 175 933	7,9	3,6	5 397 535	3,5	21 881 798	5,7	4,1	
BREMEN	43 847	8,6	81 477	11,3	1,9	235 879	3,9	454 223	6,5	1,9	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 326	5,0	24 290	14,7	2,4	71 755	10,5	150 352	16,8	2,1	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	54 173	7,9	105 767	12,1	2,0	307 634	5,4	604 575	8,9	2,0	
NORDRHEIN-WESTFALEN	994 389	2,8	3 022 324	2,3	3,0	5 277 629	6,3	17 303 032	4,3	3,3	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	199 596	7,0	498 285	6,0	2,5	1 206 619	3,9	2 966 157	7,3	2,5	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	1 193 985	1,0	3 520 609	1,0	2,9	6 484 248	4,3	20 269 189	2,5	3,1	
HESSEN	639 423	2,2	2 294 538	3,5	3,6	3 469 773	1,2	13 864 100	2,7	4,0	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	208 798	3,3	446 091	1,7	2,1	1 356 897	10,0	2 810 347	6,1	2,1	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	848 221	0,8	2 740 629	2,6	3,2	4 826 670	2,2	16 674 447	1,1	3,5	
RHEINLAND-PFALZ	569 312	5,6	1 759 043	6,7	3,1	2 695 598	2,3	9 194 477	7,3	3,4	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	134 477	1,0	403 963	2,4	3,0	904 550	6,9	3 095 161	3,6	3,4	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	703 789	4,3	2 163 006	4,8	3,1	3 600 148	0,2	12 289 638	6,4	3,4	
BADEN-WUERTTEMBERG	983 504	2,9	3 507 981	4,8	3,6	5 512 700	3,7	21 944 480	4,8	4,0	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	188 753	5,7	415 910	2,9	2,2	1 428 688	11,9	3 145 427	4,8	2,2	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	1 172 257	1,4	3 923 891	3,9	3,3	6 941 388	0,1	25 089 907	3,5	3,6	
BAYERN	1 665 329	2,1	6 539 271	6,8	3,9	9 808 595	3,5	44 076 868	6,2	4,5	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	362 481	3,9	748 689	0,6	2,1	2 608 863	16,8	5 475 608	11,3	2,1	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	2 027 810	1,0	7 287 960	6,1	3,6	12 417 458	1,5	49 552 476	3,9	4,0	
SAARLAND	46 628	5,2	152 400	16,7	3,3	266 913	11,9	900 778	19,9	3,4	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 441	0,0	12 179	6,1	2,2	44 324	9,0	80 637	14,8	1,8	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	52 069	4,6	164 579	14,7	3,2	311 237	11,5	981 415	16,0	3,2	
BERLIN (WEST)	187 598	9,3	481 799	6,3	2,6	1 052 044	11,4	2 691 298	11,0	2,6	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	59 391	7,0	154 848	5,9	2,6	377 711	8,2	952 391	7,0	2,5	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	246 989	8,8	636 647	6,2	2,6	1 429 755	10,6	3 643 689	10,0	2,5	
FRUEHERES BUNDESGBIET	6 410 602	2,9	22 720 930	5,7	3,5	36 438 220	3,4	147 665 114	5,0	4,1	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 344 044	3,8	3 092 126	1,7	2,3	9 307 840	10,0	21 437 214	5,1	2,3	
ANDERER WOHNSTZ											
INSGESAMT	7 754 646	1,7	25 813 056	4,7	3,3	45 746 060	0,4	169 102 328	3,6	3,7	

1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	OKTOBER 1991					SOMMERHALB-JAHR 1991 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		ANZAHL	%
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
NORDSEE	80 281	7,7	658 647	10,1	8,2	619 771	7,9	5 874 445	4,5	9,5
OSTSEE	163 072	3,9	677 313	9,9	4,2	1 252 986	2,5	7 027 841	4,3	5,6
HOLSTEINISCHE SCHWEIZ	17 432	4,7	79 316	13,7	4,6	147 889	5,7	761 234	5,1	5,1
UEBRIG. SCHLESWIG-HOLSTEIN	104 701	4,5	279 981	7,5	2,7	806 533	8,4	2 163 032	8,5	2,7
SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUSAMMEN	365 486	4,9	1 695 257	9,8	4,6	2 827 179	5,5	15 826 552	5,0	5,6
HAMBURG										
	212 219	9,1	398 778	5,6	1,9	1 202 808	0,8	2 288 642	1,0	1,9
NIEDERSACHSEN										
OSTFRIESISCHE INSELN	69 548	15,2	537 187	15,1	7,7	473 215	2,4	4 507 406	3,0	9,5
OSTFRIESISCHE KUESTE	65 347	10,4	286 343	17,5	4,4	436 782	5,2	2 367 046	11,1	5,4
EMS-HUEMLING	28 119	8,7	89 121	11,4	3,2	186 269	6,7	627 137	3,5	3,4
EMSLAND-GRAFSCHAFT										
BENTHEIM	19 034	2,0	57 072	2,9	3,0	114 429	3,3	340 456	1,2	3,0
OLDENBURGER LAND	41 479	4,2	107 491	14,3	2,6	258 271	6,9	688 708	11,4	2,7
OSNABRUECKER BAEDERLAND- DUEMMER	44 937	5,4	145 394	2,4	3,2	263 911	7,5	936 744	4,0	3,5
CUXHAVENER KUESTE- UNTERELBE	46 346	12,0	178 634	20,6	3,9	304 497	9,8	1 418 649	10,6	4,7
BREMER UMLAND	34 926	1,2	68 645	1,5	2,0	215 792	6,0	440 042	9,7	2,0
STEINHÜDER MEER	8 548	3,8	20 673	4,6	2,4	55 830	2,9	135 073	1,0	2,4
WESERBERGLAND-SOLLING	52 561	4,7	273 351	7,1	5,2	325 376	5,2	1 710 447	3,5	5,3
NOERDL. LUENEBURGER HEIDE	95 089	9,1	297 429	9,9	3,1	582 551	10,7	1 902 150	9,8	3,3
SUEDL. LUENEBURGER HEIDE	43 452	3,6	118 510	5,6	2,7	270 871	2,9	772 730	7,1	2,9
HANNOVER-HILDESHEIM- BRAUNSCHWEIG	118 682	1,8	237 834	4,8	2,0	709 614	1,5	1 361 989	7,2	1,9
HARZVORLAND-ELM-LAPPWALD	35 459	3,8	102 264	0,5	2,9	203 888	2,1	631 752	3,2	3,1
HARZ	129 200	4,5	554 957	0,3	4,3	700 377	0,5	3 391 515	3,3	4,8
SUEDNIEDERSACHSEN	31 674	4,1	53 925	0,0	1,7	215 773	2,7	346 919	0,6	1,6
ELBUFER-DRAEHN	13 247	3,6	47 103	3,2	3,6	80 289	1,0	303 035	1,7	3,8
NIEDERSACHSEN ZUSAMMEN	877 648	3,0	3 175 933	7,9	3,6	5 397 535	3,5	21 881 798	5,7	4,1
BREMEN										
	54 173	7,9	105 767	12,1	2,0	307 634	5,4	604 575	8,9	2,0
NORDRHEIN-WESTFALEN										
NIEDERRHEIN-RUHRLAND	365 073	0,7	752 382	5,8	2,1	1 986 333	3,4	3 966 209	2,0	2,0
BERGISCHES LAND	98 824	1,6	255 817	2,7	2,6	524 556	3,9	1 384 640	2,4	2,6
SIEBENBURGE	98 341	9,4	235 866	4,5	2,4	527 710	0,4	1 288 422	1,1	2,4
EIFEL	81 571	1,9	258 509	1,9	3,2	469 566	4,6	1 513 893	4,1	3,2
SAUERLAND	160 959	4,0	613 423	3,7	3,8	869 649	4,7	3 730 412	2,3	4,3
SIEGERLAND	15 399	5,7	40 384	2,7	2,6	84 864	4,5	239 377	1,3	2,8
WITTINGENSTEINER LAND	8 826	8,1	73 750	2,1	8,4	47 042	3,6	444 046	2,6	9,4
WESTFAEL. INDUSTRIEGEBIET	96 369	0,1	207 867	3,9	2,2	515 668	6,0	1 143 628	9,8	2,2
MUENSTERLAND	93 637	8,6	228 252	7,6	2,4	518 553	8,5	1 264 023	9,0	2,4
TEUTOBURGER WALD	174 986	7,1	854 359	4,3	4,9	940 307	5,2	5 294 539	3,1	5,6
NORDRHEIN-WESTFALEN ZUSAMMEN	1 193 985	1,0	3 520 609	1,0	2,9	6 484 248	4,3	20 269 189	2,5	3,1
HESSEN										
WESER-DIEMEL-FULDA	55 027	7,7	116 762	4,1	2,1	330 935	4,3	738 857	4,3	2,2
WALDECKER LAND	66 593	14,4	392 422	7,5	5,9	371 552	12,7	2 493 253	4,9	6,7
WERRA-MEISSNER-LAND	21 951	12,1	105 075	0,3	4,8	137 291	5,6	681 291	1,3	5,0
KURHESSESISCHES BERGLAND	21 656	4,9	94 344	3,1	4,4	123 308	0,8	587 200	2,4	4,8
WALDHESSEN (HERSFELD- ROTENBURG)	40 173	6,9	123 117	6,1	3,1	249 014	3,4	792 186	2,0	3,2
MARBURG-BIEDENKOPF	16 150	6,5	62 718	9,3	3,9	97 612	5,8	397 884	5,7	4,1
LAHN-DILL, WESTERWALD UND TAUNUS	22 958	1,7	61 064	0,2	2,7	126 556	1,0	351 545	0,4	2,8
WESTERWALD-LAHN-TAUNUS	15 764	6,9	42 526	13,2	2,7	91 611	2,1	305 780	7,7	3,3
VOGELSBERG UND WETTERAU	46 431	9,2	223 205	2,3	4,8	284 120	3,0	1 392 038	2,2	4,9
RHOEN	42 233	2,3	133 000	0,5	3,1	264 153	5,6	913 669	6,1	3,5
KINZIGTAL-SPESSART- SUEDLICHER VOGELSBERG	29 641	0,5	204 144	4,2	6,9	176 043	1,9	1 361 297	3,8	7,7
MAIN UND TAUNUS	287 458	0,7	641 466	2,4	2,2	1 558 155	4,1	3 456 132	1,1	2,2
RHEINGAU-TAUNUS	86 457	0,7	257 297	4,9	3,0	477 821	14,2	1 435 385	2,2	3,0
ODENWALD-BERGSTRASSE- NECKARTAL-RIED	95 729	0,0	283 489	1,0	3,0	538 499	2,6	1 767 930	1,1	3,3
HESSEN ZUSAMMEN	848 221	0,8	2 740 629	2,6	3,2	4 826 670	2,2	16 674 447	1,1	3,5
RHEINLAND-PFALZ										
RHEINTAL	102 792	5,7	253 561	2,6	2,5	553 224	6,4	1 459 484	0,7	2,6

1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
RHEINHESSEN	58 043	1,2-	111 579	2,2-	1,9	316 980	4,0	611 443	4,6	1,9
EIFEL/AHR	124 818	11,2	464 191	6,5	3,7	609 846	4,1	2 708 756	13,4	4,4
MOSEL/SAAR	149 414	3,1	482 163	6,7	3,2	759 560	1,2-	2 617 958	8,8	3,4
HUNSRUECK/NAHE/GLAN	68 220	20,0	275 047	14,5	4,0	331 230	6,8	1 630 261	7,9	4,9
WESTERWALD/LAHN/TAUNUS	66 083	4,6	210 984	0,8	3,2	332 855	4,3-	1 264 657	0,7-	3,8
PFALZ	134 419	3,5	365 481	3,9	2,7	696 453	0,4-	1 997 079	3,9	2,9
RHEINLAND-PFALZ ZUSAMMEN	703 789	4,3	2 163 006	4,8	3,1	3 600 148	0,2-	12 289 638	6,4	3,4
BADEN-WUERTTEMBERG										
NOERDLICHER SCHWARZWALD	174 275	0,1	658 890	3,0	3,8	988 741	0,4	4 278 083	2,3	4,3
MITTLERER SCHWARZWALD	142 949	1,7	554 633	5,3	3,9	865 670	2,3	3 714 805	6,9	4,3
SUEDLICHER SCHWARZWALD	202 729	2,1	864 752	6,1	4,3	1 247 553	0,3	5 673 171	5,0	4,5
SCHWARZWALD ZUSAMMEN	519 953	1,3	2 078 275	4,9	4,0	3 101 964	0,9	13 666 059	4,7	4,4
WEINLAND ZWISCHEN RHEIN UND NECKAR	126 768	8,3-	272 749	2,3-	2,2	768 689	11,3-	1 607 313	4,4-	2,1
NECKARTAL-ODENWALD- MADONNENLAENDCHEN	25 037	2,6-	110 814	0,1-	4,4	153 286	2,7-	695 922	0,9-	4,5
TAUBERTAL	25 052	9,2	116 749	7,9	4,7	148 238	2,5	715 122	5,8	4,8
NECKAR-HOHENLOHE- SCHWABISCHE ALB	52 140	6,7	139 209	4,3	2,7	297 818	4,7	837 572	5,1	2,8
SCHWABISCHE ALB - OST	66 079	0,7	146 531	1,5	2,2	379 244	2,6	848 902	1,3	2,2
SCHWABISCHE ALB - WEST	76 418	3,8	210 687	0,2	2,8	421 786	2,9	1 218 341	1,6	2,9
MITTLERER NECKAR	155 372	3,9	314 489	0,3	2,0	796 900	1,9	1 651 800	1,4	2,1
NECKARLAND-SHWABEN ZUSAMMEN	526 866	0,4	1 311 228	0,9	2,5	2 965 961	1,7-	7 574 972	0,7	2,6
WUERTTEBERGISCHES ALL- GAEU-OBERSCHWABEN	41 936	6,6	240 219	4,7	5,7	260 362	6,9	1 476 477	5,3	5,7
BODENSEE	74 686	4,6	260 706	12,1	3,5	557 217	1,4	2 154 415	4,6	3,9
HEGAU	8 816	22,4	33 463	4,1	3,8	55 884	6,1	217 984	8,7	3,9
BODENSEE-OBERSCHWABEN ZUSAMMEN	125 438	6,4	534 388	8,2	4,3	873 463	3,3	3 848 876	5,1	4,4
BADEN-WUERTTEMBERG ZUSAMMEN	1 172 257	1,4	3 923 891	3,9	3,3	6 941 388	0,1	25 089 907	3,5	3,6
BAYERN										
RHOEN	43 082	3,1	286 731	5,3	6,7	267 327	1,1-	1 891 874	4,6	7,1
FRANKENWALD	19 494	16,2	76 519	4,7	3,9	118 749	24,1	525 618	11,5	4,4
SPESSART	24 929	3,9	69 163	6,4	2,8	138 593	3,4	448 248	1,8	3,2
WUERZBURG MIT UMGEBUNG	48 237	1,5	78 696	3,6	1,6	263 419	0,4-	422 725	1,5-	1,6
STEIGERWALD	12 012	9,8-	16 847	9,6-	1,4	102 675	4,7	131 575	4,0	1,3
FRAENKISCHE SCHWEIZ	16 634	1,9	60 090	2,4-	3,6	100 401	0,8	436 165	1,8-	4,3
FICHTELGEBIRGE M. STEINWALD	27 265	5,8-	107 654	4,2	3,9	167 528	2,6	743 368	0,6	4,4
NUERNBERG MIT UMGEBUNG	114 079	0,2	220 618	1,9	1,9	673 480	4,8	1 258 864	6,6	1,9
OBERPFAELZER WALD	17 856	7,1	72 973	7,0	4,1	116 211	5,4	602 882	4,4	5,2
OBERES ALTMUEHLTAL	13 439	4,1	33 421	10,9	2,5	98 119	5,6	220 430	4,8	2,2
UNTERES ALTMUEHLTAL	23 849	2,4	47 223	10,5	2,0	164 554	3,5	338 673	8,2	2,1
BAYERISCHER WALD	113 575	18,1	679 690	17,9	6,0	708 725	16,5	5 194 648	15,4	7,3
AUGSBURG MIT UMGEBUNG	34 527	4,1-	69 472	2,2	2,0	193 725	9,6-	379 599	1,8-	2,0
MUENCHEN MIT UMGEBUNG	382 657	4,0-	798 194	1,2	2,1	2 093 504	11,0-	4 325 212	4,9-	2,1
AMMERSEE- UND WUERMSEE- GEBIET	20 655	0,2-	78 377	3,3	3,8	126 072	0,7	510 042	0,3	4,0
BODENSEE-GEBIET	16 991	9,5-	46 103	1,1	2,7	141 018	3,7-	478 386	1,6	3,4
WESTALLGAEU	8 110	2,2	70 900	9,3	8,7	55 580	2,3	562 801	7,5	10,1
ALLGAEUER ALPENVORLAND	14 473	3,5-	54 694	10,0	3,8	93 725	6,4-	383 675	0,4	4,1
STAFFELSEE MIT AMMER- HUEGELLAND	15 276	22,0	96 295	25,0	6,3	93 364	8,6-	613 390	3,9	6,6
INN-, MANGFALLGEBIET	29 167	10,2	117 553	2,9	4,0	176 370	1,0	740 012	2,6	4,2
CHIEMSEE MIT UMGEBUNG	17 428	3,7	106 076	0,9	6,1	136 175	1,5	885 848	1,3	6,5
SALZACH-HUEGELLAND	9 442	1,1	32 195	0,2-	3,4	64 729	0,3-	313 378	3,0	4,8
OBERALLGAEU	66 373	6,5	481 897	9,3	7,3	442 314	3,9-	3 627 391	1,1	8,2
OSTALLGAEU	37 399	1,7	201 248	7,3	5,4	246 801	3,5	1 500 737	5,0	6,1
WERDENFELSER LAND MIT AMMERGAU	53 581	6,1-	247 518	0,2-	4,6	363 814	32,4-	1 883 862	9,2-	5,2
KOCHEL- UND WALCHENSEE MIT UMGEBUNG	9 838	9,1	44 880	43,6	4,6	59 004	0,1	303 064	9,4	5,1
ISARWINKEL	13 347	10,6	124 754	34,6	9,3	71 221	0,0	635 094	2,9	8,9
TEGERNSEE-GEBIET	26 402	9,7	192 057	12,8	7,3	164 596	5,2	1 340 323	4,8	8,1
SCHLIERSEE-GEBIET	16 582	12,6	73 935	9,8	4,5	92 830	2,5	570 019	3,8	6,1
OBER-INNTAL	8 118	1,9-	28 652	3,5	3,5	56 103	5,4	247 627	1,0	4,4
CHIEMGAUER ALPEN	34 701	2,0	234 410	4,6	6,8	259 551	5,9	2 163 651	7,4	8,3
BERCHTESGADENER ALPEN MIT REICHENHALLER LAND	42 461	0,5	327 981	7,3	7,7	315 015	2,3	2 523 441	5,2	8,0
UEBRIGES BAYERN	695 831	0,3	2 111 144	3,2	3,0	4 252 166	1,6	13 349 854	5,4	3,1
BAYERN ZUSAMMEN	2 027 810	1,0	7 287 960	6,1	3,6	12 417 458	1,5-	49 552 476	3,9	4,0
SAARLAND										
NORDSAARLAND	12 993	6,5	54 290	7,9	4,2	88 506	26,7	335 869	4,2	3,8
BLIESGAU	1 046	14,2-	15 370	20,6-	14,7	6 329	3,9-	109 158	3,8-	17,2

1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
UEBRIGES SAARLAND	38 030	4,6	94 919	28,5	2,5	216 402	6,7	536 388	30,7	2,5	
SAARLAND ZUSAMMEN	52 069	4,6	164 579	14,7	3,2	311 237	11,5	981 415	16,0	3,2	
BERLIN (WEST)	246 989	8,8-	636 647	6,2-	2,6	1 429 755	10,6-	3 643 689	10,0-	2,5	
FRUEHERES BUNDESGBIET	7 754 646	1,7	25 813 056	4,7	3,3	45 746 060	0,4	169 102 328	3,6	3,7	

1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTEN, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERÄN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERÄN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERÄN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	
MINERAL- UND MOORBAEDER											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	248 789	6,1	813 207	4,4	3,3	1 281 622	5,0	4 807 436	5,6	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	41 235	1,2-	92 276	7,6	2,2	267 236	8,8-	645 076	0,3-	2,4	
ZUSAMMEN	290 024	5,0	905 483	4,7	3,1	1 548 858	2,4	5 452 512	4,9	3,5	
GASTHOEFEE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 881	6,6	89 488	7,9	2,8	191 056	13,1	595 065	10,8	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	4 809	8,0	9 380	24,0	2,0	41 177	5,2	73 879	8,4	1,8	
ZUSAMMEN	36 690	6,7	98 868	9,3	2,7	232 233	11,6	668 944	10,5	2,9	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 281	3,4	414 014	5,6	10,0	268 144	4,9	3 063 917	3,3	11,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 316	30,0-	4 995	8,4-	3,8	9 663	28,6-	39 888	16,1-	4,1	
ZUSAMMEN	42 597	1,9	419 009	5,4	9,8	277 807	3,3	3 103 805	2,9	11,2	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 672	1,1-	376 554	4,3	7,4	322 392	0,7	2 709 817	1,8	8,4	
ANDERER WOHNSITZ	6 736	9,6	15 935	1,1	2,4	46 388	4,6	111 989	0,2	2,4	
ZUSAMMEN	57 408	0,0	392 489	4,2	6,8	368 780	1,1	2 821 806	1,7	7,7	
HOTELS, GASTHOEFEE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	372 623	4,8	1 693 263	4,8	4,5	2 063 214	5,0	11 176 235	4,3	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	54 096	0,2-	122 586	7,0	2,3	364 464	6,5-	870 832	0,4-	2,4	
ZUSAMMEN	426 719	4,1	1 815 849	5,0	4,3	2 427 678	3,1	12 047 067	3,9	5,0	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 403	0,4-	172 841	7,3	6,1	151 401	1,1	1 091 398	3,2	7,2	
ANDERER WOHNSITZ	795	1,5	3 650	21,7	4,6	4 574	3,7-	23 279	12,7	5,1	
ZUSAMMEN	29 198	0,4-	176 491	7,6	6,0	155 975	0,9	1 114 677	3,4	7,1	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 506	5,8-	12 766	14,6	5,1	12 265	6,9	55 989	14,2	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 023	7,8-	5 422	2,3-	5,3	6 765	19,8-	39 208	27,4-	5,8	
ZUSAMMEN	3 529	6,4-	18 188	9,0	5,2	19 030	4,4-	95 197	7,6-	5,0	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 527	3,1	266 111	8,1	14,4	111 442	12,1	1 715 573	12,7	15,4	
ANDERER WOHNSITZ	844	19,5	7 815	49,9	9,3	5 712	22,7	64 991	44,3	11,4	
ZUSAMMEN	19 371	3,7	273 926	8,9	14,1	117 154	12,5	1 780 564	13,6	15,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 374	5,3	38 078	6,8-	2,5	105 381	3,2	289 106	1,5-	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	2 705	8,4-	3 156	33,1-	1,2	20 771	21,4-	29 673	26,6-	1,4	
ZUSAMMEN	18 079	3,0	41 234	9,6-	2,3	126 152	1,8-	318 779	4,5-	2,5	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	64 810	1,7	489 796	6,6	7,6	380 489	4,9	3 152 066	7,9	8,3	
ANDERER WOHNSITZ	5 367	3,3-	20 043	8,5	3,7	37 822	14,6-	157 151	1,9-	4,2	
ZUSAMMEN	70 177	1,3	509 839	6,7	7,3	418 311	2,8	3 309 217	7,4	7,9	

1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTEN.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE  BETRIEBSART  STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	91 171	16,2	2 266 777	4,6	24,9	483 359	6,1	13 345 870	4,8	27,6	
	420	9,9	4 795	13,8-	11,4	3 643	58,5-	38 727	17,7-	10,6	
ZUSAMMEN	91 591	16,2	2 271 572	4,6	24,8	487 002	4,9	13 384 597	4,7	27,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	528 604	6,2	4 449 836	4,9	8,4	2 927 062	5,2	27 674 171	4,9	9,5	
	59 883	0,4-	147 424	6,4	2,5	405 929	8,4-	1 066 710	1,4-	2,6	
ZUSAMMEN	588 487	5,5	4 597 260	5,0	7,8	3 332 991	3,3	28 740 881	4,7	8,6	
HEILKLIMATISCHE KURORTE											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	113 466	3,6	411 974	9,4	3,6	578 421	1,6	2 380 344	4,8	4,1	
	23 477	3,6-	64 065	2,4	2,7	178 772	12,8-	534 460	4,4-	3,0	
ZUSAMMEN	136 943	2,3	476 039	8,4	3,5	757 193	2,2-	2 914 804	3,0	3,8	
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	15 653	3,2-	67 650	8,6	4,3	103 081	9,1-	510 311	2,8	5,0	
	2 628	11,5-	7 074	8,6	2,7	23 875	12,9-	69 457	4,9-	2,9	
ZUSAMMEN	18 281	4,5-	74 724	8,6	4,1	126 956	9,8-	579 768	1,8	4,6	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	25 115	0,7	171 481	12,8	6,8	157 202	2,9	1 237 008	4,1	7,9	
	2 374	3,4	8 576	17,4	3,6	17 300	12,0-	71 783	7,1-	4,1	
ZUSAMMEN	27 489	0,9	180 057	13,0	6,6	174 502	1,2	1 308 791	3,4	7,5	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	31 628	1,5-	223 722	5,0	7,1	237 084	0,2	1 961 778	4,4	8,3	
	2 540	17,0-	8 191	7,1-	3,2	22 770	14,0-	82 578	15,7-	3,6	
ZUSAMMEN	34 168	2,8-	231 913	4,5	6,8	259 854	1,2-	2 044 356	3,4	7,9	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	185 862	1,7	874 827	8,8	4,7	1 075 788	0,4	6 089 441	4,4	5,7	
	31 019	5,1-	87 906	3,2	2,8	242 717	12,8-	758 278	6,1-	3,1	
ZUSAMMEN	216 881	0,7	962 733	8,3	4,4	1 318 505	2,4-	6 847 719	3,1	5,2	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	25 158	4,0-	162 516	2,6	6,5	142 568	1,7-	1 046 012	1,1-	7,3	
	751	1,1	5 342	25,8-	7,1	4 998	14,1	43 709	7,4-	8,7	
ZUSAMMEN	25 909	3,9-	167 858	1,4	6,5	147 566	1,2-	1 089 721	1,4-	7,4	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	28 180	8,7	232 175	13,9	8,2	154 432	11,8	1 497 946	13,4	9,7	
	2 995	36,9-	18 311	32,4-	6,1	26 359	6,6-	185 052	6,4-	7,0	
ZUSAMMEN	31 175	1,7	250 486	8,5	8,0	180 791	8,7	1 682 998	10,8	9,3	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. E INR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE  BETRIEBSART  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	76 321	4,8	459 669	9,1	6,0	443 563	5,8	2 996 556	7,3	6,8	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 478	20,7-	27 786	27,1-	5,1	45 543	9,1-	274 453	7,6-	6,0	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	81 799	2,6	487 455	6,1	6,0	489 106	4,2	3 271 009	5,8	6,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 211	0,9-	247 344	3,4-	26,9	51 437	1,3-	1 498 048	2,4	29,1	
ANDERER WOHNSITZ	40	50,0-	696	17,2-	17,4	787	30,7	15 820	**	20,1	
ZUSAMMEN	9 251	1,3-	248 040	3,4-	26,8	52 224	1,0-	1 513 868	3,0	29,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN	271 394	2,5	1 581 840	6,8	5,8	1 570 788	1,8	10 584 045	4,9	6,7	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 537	7,9-	116 388	6,2-	3,2	289 047	12,2-	1 048 551	5,5-	3,6	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	307 931	1,1	1 698 228	5,8	5,5	1 859 835	0,7-	11 632 596	3,8	6,3	
KNEIPPKURORTE											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	101 894	3,8	334 024	3,4	3,3	505 871	3,3	1 870 906	4,0	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	12 005	8,5-	32 174	2,9-	2,7	102 261	13,8-	313 872	3,7-	3,1	
ZUSAMMEN	113 899	2,4	366 198	2,8	3,2	608 132	0,1-	2 184 778	2,8	3,6	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 440	5,6	48 083	9,7	3,1	93 282	0,7	353 556	4,7	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	2 491	7,8	7 192	5,9-	2,9	18 129	0,2-	55 735	3,9	3,1	
ZUSAMMEN	17 931	5,9	55 275	7,4	3,1	111 411	0,5	409 291	4,6	3,7	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 930	9,2	134 101	5,4	8,4	98 127	5,0	954 161	0,6	9,7	
ANDERER WOHNSITZ	1 204	0,3-	5 236	11,4-	4,3	9 426	3,4-	44 062	7,0-	4,7	
ZUSAMMEN	17 134	8,5	139 337	4,7	8,1	107 553	4,2	998 223	0,3	9,3	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 925	0,7	68 767	0,4	5,8	82 391	2,0-	574 799	1,9-	7,0	
ANDERER WOHNSITZ	927	26,4-	3 552	14,6-	3,8	8 334	17,2-	34 235	10,0-	4,1	
ZUSAMMEN	12 852	1,9-	72 319	0,5-	5,6	90 725	3,6-	609 034	2,4-	6,7	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	145 189	4,3	584 975	4,0	4,0	779 671	2,6	3 753 422	2,3	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	16 627	7,1-	48 154	5,3-	2,9	138 150	11,8-	447 904	3,6-	3,2	
ZUSAMMEN	161 816	3,0	633 129	3,2	3,9	917 821	0,1	4 201 326	1,6	4,6	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 620	3,5-	70 265	2,8-	5,6	67 746	6,0-	460 779	6,3-	6,8	
ANDERER WOHNSITZ	642	96,9	5 220	18,6	8,1	2 974	1,0-	35 325	5,0	11,9	
ZUSAMMEN	13 262	2,1-	75 485	1,6-	5,7	70 720	5,8-	496 104	5,5-	7,0	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 669	7,0	82 668	8,4	6,5	63 700	8,0	520 409	6,5	8,2	
ANDERER WOHNSTZ	2 573	23,3-	14 361	4,2	5,6	20 145	4,8	121 990	15,8	6,1	
ZUSAMMEN	15 242	0,3	97 029	7,7	6,4	83 845	7,2	642 399	8,1	7,7	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 893	5,6	203 950	6,4	4,8	246 038	3,1	1 330 784	1,8	5,4	
ANDERER WOHNSTZ	3 874	18,1-	20 923	7,0	5,4	29 429	3,9	171 496	15,0	5,8	
ZUSAMMEN	46 767	3,1	224 873	6,5	4,8	275 467	3,2	1 502 280	3,1	5,5	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 651	3,2	382 760	2,1	26,1	92 634	4,1	2 305 119	4,0	24,9	
ANDERER WOHNSTZ	208	18,7-	2 881	9,3-	13,9	1 527	22,3-	18 800	0,0	12,3	
ZUSAMMEN	14 859	2,8	385 641	2,0	26,0	94 161	3,5	2 323 919	4,0	24,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	202 733	4,5	1 171 685	3,8	5,8	1 118 343	2,8	7 389 325	2,7	6,6	
ANDERER WOHNSTZ	20 709	9,5-	71 958	2,2-	3,5	169 106	9,6-	638 200	0,9	3,8	
ZUSAMMEN	223 442	3,0	1 243 643	3,4	5,6	1 287 449	1,0	8 027 525	2,6	6,2	
HEILBAEDER ZUSAMMEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	464 149	5,0	1 559 205	5,4	3,4	2 365 914	3,8	9 058 686	5,1	3,8	
ANDERER WOHNSTZ	76 717	3,1-	188 515	3,9	2,5	548 269	11,1-	1 493 408	2,5-	2,7	
ZUSAMMEN	540 866	3,7	1 747 720	5,3	3,2	2 914 183	0,6	10 552 094	3,9	3,6	
GASTHOEFFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	62 974	3,7	205 221	8,6	3,3	387 419	3,3	1 458 932	6,4	3,8	
ANDERER WOHNSTZ	9 928	2,0	23 646	8,9	2,4	83 181	1,8-	199 071	2,2	2,4	
ZUSAMMEN	72 902	3,5	228 867	8,6	3,1	470 600	2,4	1 658 003	5,8	3,5	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	82 326	3,6	719 596	7,2	8,7	523 473	4,3	5 255 086	3,0	10,0	
ANDERER WOHNSTZ	4 894	9,1-	18 807	0,8	3,8	36 389	15,2-	155 733	9,6-	4,3	
ZUSAMMEN	87 220	2,8	738 403	7,0	8,5	559 862	2,8	5 410 819	2,6	9,7	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	94 225	1,0-	669 043	4,1	7,1	641 867	0,2	5 246 394	2,3	8,2	
ANDERER WOHNSTZ	10 203	2,5-	27 678	3,7-	2,7	77 492	4,2-	228 802	7,7-	3,0	
ZUSAMMEN	104 428	1,2-	696 721	3,8	6,7	719 359	0,3-	5 475 196	1,9	7,6	
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	703 674	3,9	3 153 065	5,7	4,5	3 918 673	3,2	21 019 098	3,9	5,4	
ANDERER WOHNSTZ	101 742	2,9-	258 646	3,2	2,5	745 331	9,7-	2 077 014	3,2-	2,8	
ZUSAMMEN	805 416	2,9	3 411 711	5,5	4,2	4 664 004	0,9	23 096 112	3,2	5,0	

1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	66 181 2 188	2,4- 9,7	405 622 14 212	3,5 2,6-	6,1 6,5	361 715 12 546	1,4- 3,4	2 598 189 102 313	0,3- 0,8	7,2 8,2
ZUSAMMEN	68 369	2,0-	419 834	3,3	6,1	374 261	1,3-	2 700 502	0,3-	7,2
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	4 999 1 181	2,6 15,5-	21 347 6 181	4,1 12,8-	4,3 5,2	22 121 9 587	9,4 19,4-	101 820 59 466	8,4 26,2-	4,6 6,2
ZUSAMMEN	6 180	1,4-	27 528	0,2-	4,5	31 708	1,2-	161 286	7,6-	5,1
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	59 376 6 412	6,6 27,2-	580 954 40 487	10,4 12,1-	9,8 6,3	329 574 52 216	11,2 0,2	3 733 928 372 033	12,0 8,8	11,3 7,1
ZUSAMMEN	65 788	2,0	621 441	8,6	9,4	381 790	9,5	4 105 961	11,5	10,8
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	53 468 4 938	9,6 0,9-	145 492 7 872	8,7 6,1-	2,7 1,6	356 680 38 445	5,8 17,5-	1 045 469 69 288	5,6 8,8-	2,9 1,8
ZUSAMMEN	58 406	8,7	153 364	7,8	2,6	395 125	2,9	1 114 757	4,5	2,8
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	184 024 14 719	3,9 14,3-	1 153 415 68 752	7,6 9,7-	6,3 4,7	1 070 090 112 794	4,8 8,1-	7 479 406 603 100	6,5 0,5-	7,0 5,3
ZUSAMMEN	198 743	2,3	1 222 167	6,4	6,1	1 182 884	3,4	8 082 506	5,9	6,8
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	115 033 688	12,8 7,0-	2 896 881 8 372	3,5 12,6-	25,2 12,5	627 430 5 957	5,2 47,5-	17 149 037 73 347	4,5 2,6	27,3 12,3
ZUSAMMEN	115 701	12,7	2 905 253	3,5	25,1	633 387	4,2	17 222 384	4,5	27,2
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	1 002 731 117 129	4,8 4,5-	7 203 361 395 770	5,1 0,2-	7,2 2,9	5 616 193 864 082	3,7 9,9-	45 647 541 2 753 461	4,5 2,5-	8,1 3,2
ZUSAMMEN	1 119 860	3,7	7 539 131	4,9	6,7	6 480 275	1,7	48 401 002	4,1	7,5
SEEBAEDER										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	59 386 4 044	4,6 7,0-	227 299 8 557	9,0 2,4-	3,8 2,1	410 446 27 057	4,2 7,8-	2 036 202 59 330	6,5 4,6-	5,0 2,2
ZUSAMMEN	63 430	3,8	235 856	8,6	3,7	437 503	3,4	2 095 532	6,2	4,8
GASTHOFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	8 703 270	18,5 43,6	30 724 489	21,7 24,7	3,5 1,8	60 382 2 885	6,3 5,2-	281 879 5 296	7,9 9,5-	4,7 1,8
ZUSAMMEN	8 973	19,1	31 213	21,7	3,5	63 267	5,7	287 175	7,6	4,5
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	17 323 66	6,7 32,7-	109 615 321	12,0 56,8-	6,3 4,9	141 363 860	0,7- 22,9-	1 123 768 4 439	2,6 32,7-	7,9 5,2
ZUSAMMEN	17 389	6,4	109 936	11,4	6,3	142 223	0,9-	1 128 207	2,4	7,9

1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 834	12,4	161 665	14,3	5,8	264 939	1,0-	2 079 182	2,0	7,8	
ANDERER WOHNSTIZ	444	35,9-	1 333	52,0-	3,0	6 096	3,0-	18 784	2,5	3,1	
ZUSAMMEN	28 278	11,1	162 998	13,0	5,8	271 035	1,0-	2 097 966	2,0	7,7	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	113 246	7,7	529 303	11,9	4,7	877 130	1,9	5 521 031	4,0	6,3	
ANDERER WOHNSTIZ	4 824	9,4-	10 700	15,6-	2,2	36 898	7,3-	87 849	5,5-	2,4	
ZUSAMMEN	118 070	6,9	540 003	11,2	4,6	914 028	1,5	5 608 880	3,9	6,1	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 571	2,4-	304 564	1,8	10,0	251 915	4,3	2 680 555	1,4-	10,6	
ANDERER WOHNSTIZ	176	11,6-	3 209	1,6-	18,2	592	43,2-	6 777	34,4-	11,4	
ZUSAMMEN	30 747	2,5-	307 773	1,8	10,0	252 507	4,1	2 687 332	1,5-	10,6	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 251	12,7-	167 509	4,7	5,7	141 342	12,1-	1 259 116	2,1	8,9	
ANDERER WOHNSTIZ	5 067	**	18 028	**	3,6	14 972	**	61 925	**	4,1	
ZUSAMMEN	34 318	1,2	185 537	15,1	5,4	156 314	3,3-	1 321 041	6,9	8,5	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	78 230	14,0	667 582	15,5	8,5	575 982	3,5	6 579 828	6,0	11,4	
ANDERER WOHNSTIZ	527	45,6	2 420	25,0	4,6	2 980	2,7-	21 059	7,4-	7,1	
ZUSAMMEN	78 757	14,1	670 002	15,5	8,5	578 962	3,4	6 600 887	6,0	11,4	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 050	30,3	60 318	35,2	4,3	111 020	1,8	524 099	5,2	4,7	
ANDERER WOHNSTIZ	210	7,1	248	3,9-	1,2	2 664	14,5-	3 410	17,6-	1,3	
ZUSAMMEN	14 260	29,9	60 566	35,0	4,2	113 684	1,3	527 509	5,0	4,6	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	152 102	5,4	1 199 973	10,9	7,9	1 080 259	1,1	11 043 598	3,6	10,2	
ANDERER WOHNSTIZ	5 980	**	23 905	**	4,0	21 208	**	93 171	**	4,4	
ZUSAMMEN	158 082	8,7	1 223 878	12,4	7,7	1 101 467	2,4	11 136 769	4,1	10,1	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 501	11,3	167 759	11,3	30,5	36 978	6,5	1 031 185	6,2	27,9	
ANDERER WOHNSTIZ	-	-	-	-	-	1	66,7-	59	43,8-	59,0	
ZUSAMMEN	5 501	11,3	167 759	11,3	30,5	36 979	6,5	1 031 244	6,2	27,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	270 849	6,5	1 897 035	11,2	7,0	1 994 367	1,6	17 595 814	3,9	8,8	
ANDERER WOHNSTIZ	10 804	66,4	34 605	79,0	3,2	58 107	21,6	181 079	37,0	3,1	
ZUSAMMEN	281 653	8,0	1 931 640	12,0	6,9	2 052 474	2,1	17 776 893	4,2	8,7	

1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE  BETRIEBSART  STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
LUFTKURORTE											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	227 291	4,9	681 265	6,6	3,0	1 256 218	4,7	4 296 420	8,2	3,4	
ANDERER WOHNSTZ	26 655	3,7-	62 568	3,6-	2,3	217 914	29,9-	591 091	18,6-	2,7	
ZUSAMMEN	253 946	3,9	743 833	5,6	2,9	1 474 132	2,4-	4 887 511	4,0	3,3	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	73 181	5,4	223 363	6,0	3,1	471 308	4,6	1 751 616	7,3	3,7	
ANDERER WOHNSTZ	7 185	7,4-	18 096	7,0-	2,5	70 367	17,3-	187 372	7,9-	2,7	
ZUSAMMEN	80 366	4,1	241 459	4,9	3,0	541 675	1,1	1 938 988	5,6	3,6	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 094	1,2-	191 355	2,4	5,6	229 567	2,2	1 610 396	4,3	7,0	
ANDERER WOHNSTZ	2 026	13,9-	8 555	15,9-	4,2	18 710	7,5-	89 501	5,4-	4,8	
ZUSAMMEN	36 120	2,0-	199 910	1,4	5,5	248 277	1,4	1 699 897	3,7	6,8	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	46 676	3,7	235 987	9,6	5,1	348 132	4,9	2 319 414	10,0	6,7	
ANDERER WOHNSTZ	4 521	13,9-	13 197	5,2-	2,9	36 831	49,7-	107 202	40,3-	2,9	
ZUSAMMEN	51 197	1,9	249 184	8,7	4,9	384 963	5,0-	2 426 616	6,0	6,3	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	381 242	4,3	1 331 970	6,4	3,5	2 305 225	4,5	9 977 846	7,8	4,3	
ANDERER WOHNSTZ	40 387	6,2-	102 416	5,6-	2,5	343 822	29,7-	975 166	19,0-	2,8	
ZUSAMMEN	421 629	3,2	1 434 386	5,4	3,4	2 649 047	1,8-	10 953 012	4,7	4,1	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	55 462	0,8-	296 579	3,8-	5,3	293 407	1,7	1 986 097	0,7-	6,8	
ANDERER WOHNSTZ	907	6,7	4 542	17,3-	5,0	5 863	3,9	35 713	5,4	6,1	
ZUSAMMEN	56 369	0,7-	301 121	4,0-	5,3	299 270	1,7	2 021 810	0,6-	6,8	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 565	64,3	28 660	41,3	6,3	10 712	26,8	95 008	10,1	8,9	
ANDERER WOHNSTZ	6 927	4,6	36 223	27,8-	5,2	31 420	2,5-	271 193	8,9-	8,6	
ZUSAMMEN	11 492	22,3	64 883	8,0-	5,6	42 132	3,6	366 201	4,6-	8,7	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	45 086	9,9	374 340	13,1	8,3	279 892	8,0	2 872 270	8,7	10,3	
ANDERER WOHNSTZ	3 206	16,1	19 641	11,8	6,1	21 988	12,2-	191 845	7,3-	8,7	
ZUSAMMEN	48 292	10,3	393 981	13,1	8,2	301 880	6,3	3 064 115	7,5	10,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	54 235	6,6	156 861	8,0	2,9	377 081	4,0	1 164 502	4,2	3,1	
ANDERER WOHNSTZ	2 028	27,8	4 270	46,2	2,1	21 167	22,3-	44 203	14,8-	2,1	
ZUSAMMEN	56 263	7,2	161 131	8,7	2,9	398 248	2,2	1 208 705	3,4	3,0	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	159 348	5,8	856 440	6,4	5,4	961 092	4,6	6 117 877	4,6	6,4	
ANDERER WOHNSTZ	13 068	10,5	64 676	15,1-	4,9	80 438	10,8-	542 954	8,0-	6,7	
ZUSAMMEN	172 416	6,2	921 116	4,6	5,3	1 041 530	3,2	6 660 831	3,5	6,4	

1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	7 838	13,6	207 478	13,3	26,5	43 675	6,9	1 166 229	2,5	26,7	
	90	10,0-	1 476	8,6-	16,4	615	50,9-	9 125	5,4-	14,8	
ZUSAMMEN	7 928	13,2	208 954	13,1	26,4	44 290	5,2	1 175 354	2,5	26,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	548 428	4,8	2 395 888	7,0	4,4	3 309 992	4,5	17 261 952	6,3	5,2	
	59 545	2,6-	168 568	9,5-	3,1	424 875	26,9-	1 527 245	15,3-	3,6	
ZUSAMMEN	601 973	4,1	2 564 456	5,7	4,3	3 734 867	0,3-	18 789 197	4,1	5,0	
ERHOLUNGSSORTE											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	226 649	4,1	587 964	5,1	2,6	1 250 370	4,0	3 576 517	5,8	2,9	
	29 265	6,9-	78 800	3,3	2,7	248 269	7,1-	659 006	1,6-	2,7	
ZUSAMMEN	255 914	2,8	666 764	4,9	2,6	1 498 639	2,0	4 235 523	4,6	2,8	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	116 635	5,6	327 803	8,5	2,8	733 454	5,7	2 444 240	8,4	3,3	
	10 814	3,3-	27 156	0,6	2,5	102 299	1,9-	262 992	3,9	2,6	
ZUSAMMEN	127 449	4,8	354 959	7,9	2,8	835 753	4,7	2 707 232	8,0	3,2	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	38 780	4,9	195 214	13,2	5,0	254 714	11,3	1 513 981	8,7	5,9	
	2 415	4,1	9 259	12,7	3,8	23 523	4,8-	92 737	3,0	3,9	
ZUSAMMEN	41 195	4,9	204 473	13,1	5,0	278 237	9,7	1 606 718	8,3	5,8	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	37 897	6,5	158 780	9,4	4,2	269 071	6,7	1 448 700	5,6	5,4	
	3 693	9,9	8 809	18,7	2,4	28 354	1,4-	67 223	2,2-	2,4	
ZUSAMMEN	41 590	6,8	167 589	9,9	4,0	297 425	5,9	1 515 923	5,3	5,1	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	419 961	4,8	1 269 761	7,7	3,0	2 507 609	5,5	8 983 438	7,0	3,6	
	46 187	4,3-	124 024	4,3	2,7	402 445	5,3-	1 081 958	0,0	2,7	
ZUSAMMEN	466 148	3,8	1 393 785	7,4	3,0	2 910 054	3,9	10 065 396	6,2	3,5	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	70 604	2,4	282 333	2,3	4,0	363 020	1,4	1 919 665	0,0	5,3	
	1 229	6,5-	6 956	42,3-	5,7	10 253	13,2	60 877	2,7	5,9	
ZUSAMMEN	71 833	2,2	289 289	0,4	4,0	373 273	1,7	1 980 542	0,1	5,3	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	7 078	66,9	31 528	36,4	4,5	24 369	53,1	132 296	39,5	5,4	
	4 835	8,4	38 669	1,3-	8,0	31 286	9,2	318 640	6,4	10,2	
ZUSAMMEN	11 913	36,9	70 197	12,7	5,9	55 655	24,9	450 936	14,4	8,1	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	58 562	12,2	405 247	17,8	6,9	339 203	10,3	2 891 005	10,8	8,5	
	3 944	7,4-	27 007	0,0	6,8	37 720	3,1-	340 546	1,1	9,0	
ZUSAMMEN	62 506	10,7	432 254	16,5	6,9	376 923	8,8	3 231 551	9,7	8,6	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	42 379	10,7	119 984	13,2	2,8	264 025	7,6	821 957	9,6	3,1	
	1 416	24,1	3 361	55,5	2,4	13 341	16,7	34 617	30,4	2,6	
ZUSAMMEN	43 795	11,1	123 345	14,0	2,8	277 366	8,0	856 574	10,3	3,1	

1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	178 623	9,1	839 082	12,0	4,7	990 617	6,9	5 764 923	7,3	5,8
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 424	2,2	75 993	5,5-	6,7	92 600	5,2	754 680	4,5	8,1
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	190 047	8,7	915 085	10,3	4,8	1 083 217	6,8	6 519 603	6,9	6,0
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 821	1,2	166 942	4,3	28,7	32 321	0,2	979 605	0,2-	30,3
ANDERER WOHNSITZ	127	13,4	2 096	13,5	16,5	761	11,3-	11 653	10,1-	15,3
ZUSAMMEN	5 948	1,4	169 038	4,4	28,4	33 082	0,1-	991 258	0,4-	30,0
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	604 405	6,0	2 275 795	9,0	3,8	3 530 547	5,8	15 727 966	6,6	4,5
ANDERER WOHNSITZ	57 738	3,1-	202 113	0,5	3,5	495 806	3,5-	1 848 291	1,7	3,7
ZUSAMMEN	662 143	5,2	2 477 908	8,2	3,7	4 026 353	4,6	17 576 257	6,1	4,4
SONSTIGE GEMEINDEN										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 159 344	0,5	3 997 106	3,4	1,9	11 598 751	2,7	21 478 892	5,1	1,9
ANDERER WOHNSITZ	744 323	4,1-	1 460 420	3,4-	2,0	4 845 540	11,6-	9 033 392	8,1-	1,9
ZUSAMMEN	2 903 667	0,7-	5 457 526	1,5	1,9	16 444 291	2,0-	30 512 284	0,8	1,9
GASTHOEFEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	574 836	2,8	1 262 631	4,0	2,2	3 371 079	3,7	7 717 221	6,2	2,3
ANDERER WOHNSITZ	83 103	3,1	184 234	4,9	2,2	682 096	2,1-	1 357 035	1,6-	2,0
ZUSAMMEN	657 939	2,9	1 446 865	4,1	2,2	4 053 175	2,7	9 074 256	4,9	2,2
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	113 132	0,7	367 086	4,3	3,2	653 827	2,2	2 318 664	5,3	3,5
ANDERER WOHNSITZ	18 773	7,8-	51 949	0,7-	2,8	149 611	2,3-	385 559	0,6-	2,6
ZUSAMMEN	131 905	0,6-	419 035	3,7	3,2	803 438	1,4	2 704 223	4,4	3,4
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	627 835	1,5	1 373 817	2,2	2,2	3 455 694	2,3	7 665 098	3,9	2,2
ANDERER WOHNSITZ	197 533	7,2-	462 181	5,2-	2,3	1 295 189	9,2-	2 803 961	7,8-	2,2
ZUSAMMEN	825 368	0,7-	1 835 998	0,2	2,2	4 750 883	1,1-	10 469 059	0,5	2,2
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 475 147	1,1	7 000 640	3,3	2,0	19 079 351	2,8	39 179 875	5,1	2,1
ANDERER WOHNSITZ	1 049 732	4,2-	2 158 784	3,1-	2,1	6 972 436	10,1-	13 579 947	7,2-	1,9
ZUSAMMEN	4 518 879	0,2-	9 159 424	1,7	2,0	26 051 787	1,0-	52 759 822	1,6	2,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	228 649	1,5-	798 568	0,4-	3,5	1 168 942	1,3	4 804 918	0,4	4,1
ANDERER WOHNSITZ	8 077	11,7	34 922	24,0	4,3	61 779	21,2	261 955	19,7	4,2
ZUSAMMEN	236 726	1,1-	833 490	0,4	3,5	1 230 721	2,1	5 066 873	1,2	4,1
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 714	38,9	58 664	57,4	4,0	64 985	45,4	272 153	52,3	4,2
ANDERER WOHNSITZ	8 260	32,0	42 015	30,6	5,1	49 699	85,4	324 451	65,4	6,5
ZUSAMMEN	22 974	36,3	100 679	45,0	4,4	114 684	60,4	596 604	59,1	5,2

1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	39 927 4 674	18,3 24,8	267 404 34 791	14,9 20,1	6,7 7,4	230 049 37 582	8,4 0,1-	1 940 308 323 353	6,4 4,3	8,4 8,6
ZUSAMMEN	44 601	18,9	302 195	15,5	6,8	267 631	7,1	2 263 661	6,1	8,5
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	216 203 39 968	6,9 13,8-	541 175 79 152	6,5 4,9-	2,5 2,0	1 390 495 342 680	5,0 5,7-	3 583 790 625 595	3,9 3,8-	2,6 1,8
ZUSAMMEN	256 171	3,0	620 327	4,9	2,4	1 733 175	2,7	4 209 385	2,7	2,4
ERHOLUNGSHHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	499 493 60 979	4,3 4,1-	1 665 811 190 880	5,4 10,6	3,3 3,1	2 854 471 491 740	4,3 2,7	10 601 169 1 535 354	3,5 11,6	3,7 3,1
ZUSAMMEN	560 472	3,3	1 856 691	6,0	3,3	3 346 211	4,1	12 136 523	4,5	3,6
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	9 549 117	8,4 35,7-	282 400 1 406	9,3 0,9-	29,6 12,0	53 299 794	4,9 22,5-	1 650 797 11 837	7,8 21,9	31,0 14,9
ZUSAMMEN	9 666	7,5	283 806	9,2	29,4	54 093	4,4	1 662 634	7,9	30,7
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 984 189 1 104 828	1,5 4,2-	8 948 851 2 351 070	3,9 2,1-	2,2 2,1	21 987 121 7 464 970	3,0 9,4-	51 431 841 15 127 138	4,8 5,6-	2,3 2,0
ZUSAMMEN	5 089 017	0,2	11 299 921	2,6	2,2	29 452 091	0,5-	66 558 979	2,3	2,3
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 136 819 881 004	1,8 4,1-	7 052 839 1 798 860	4,4 2,4-	2,2 2,0	16 881 699 5 887 049	3,1 12,2-	40 446 717 11 836 227	5,5 7,7-	2,4 2,0
ZUSAMMEN	4 017 823	0,4	8 851 699	3,0	2,2	22 768 748	1,3-	52 282 944	2,2	2,3
GASTHOFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	836 329 111 300	3,6 1,7	2 049 742 253 621	5,6 3,8	2,5 2,3	5 023 642 940 828	4,1 3,4-	13 653 888 2 011 766	6,8 1,2-	2,7 2,1
ZUSAMMEN	947 629	3,4	2 303 363	5,4	2,4	5 964 470	2,8	15 665 654	5,7	2,6
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	285 655 28 174	2,2 7,7-	1 582 866 88 891	6,9 1,3-	5,5 3,2	1 802 944 229 093	3,8 5,4-	11 821 895 727 569	4,3 3,1-	6,6 3,2
ZUSAMMEN	313 829	1,2	1 671 757	6,4	5,3	2 032 037	2,7	12 549 864	3,8	6,2
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	834 467 216 394	1,9 6,9-	2 599 292 513 198	4,4 5,1-	3,1 2,4	4 979 703 1 443 962	2,2 10,6-	18 758 788 3 225 972	4,1 9,2-	3,8 2,2
ZUSAMMEN	1 050 861	0,1-	3 112 490	2,8	3,0	6 423 665	1,0-	21 984 760	1,9	3,4
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	5 093 270 1 236 872	2,1 4,2-	13 284 739 2 654 570	4,9 2,3-	2,6 2,1	28 687 988 8 500 932	3,2 10,8-	84 681 288 17 801 934	5,2 7,1-	3,0 2,1
ZUSAMMEN	6 330 142	0,8	15 939 309	3,6	2,5	37 188 920	0,4-	102 483 222	2,9	2,8

1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	451 467 12 577	1,0- 8,5	2 087 666 63 841	0,5 0,5	4,6 5,1	2 438 999 91 033	1,2 15,5	13 989 424 467 635	0,3- 10,3	5,7 5,1	
ZUSAMMEN	464 044	0,8-	2 151 507	0,5	4,6	2 530 032	1,7	14 457 059	0,0	5,7	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	60 607 26 270	8,2 37,2	307 708 141 116	17,8 8,7	5,1 5,4	263 529 136 964	5,3 36,5	1 860 393 1 035 675	10,3 18,3	7,1 7,6	
ZUSAMMEN	86 877	15,6	448 824	14,8	5,2	400 493	14,3	2 896 068	13,0	7,2	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	281 181 18 763	11,9 5,9-	2 295 527 124 346	14,1 2,3	8,2 6,6	1 754 700 152 486	7,5 2,7-	18 017 339 1 248 836	8,4 2,0	10,3 8,2	
ZUSAMMEN	299 944	10,6	2 419 873	13,4	8,1	1 907 186	6,6	19 266 175	8,0	10,1	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	380 335 48 560	8,3 10,5-	1 023 830 94 903	9,2 2,1-	2,7 2,0	2 499 301 418 297	5,1 7,4-	7 139 817 777 113	4,9 3,9-	2,9 1,9	
ZUSAMMEN	428 895	5,8	1 118 733	8,1	2,6	2 917 598	3,1	7 916 930	4,0	2,7	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 173 590 106 170	5,3 1,2	5 714 731 424 206	8,1 3,0	4,9 4,0	6 956 529 798 780	4,3 1,4	41 006 973 3 529 259	4,8 5,9	5,9 4,4	
ZUSAMMEN	1 279 760	4,9	6 138 937	7,7	4,8	7 755 309	4,0	44 536 232	4,9	5,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	143 742 1 002	12,0 9,9-	3 721 460 13 350	4,8 7,7-	25,9 13,3	793 703 8 128	5,1 43,9-	21 976 853 106 021	4,5 2,1	27,7 13,0	
ZUSAMMEN	144 744	11,8	3 734 810	4,8	25,8	801 831	4,2	22 082 874	4,5	27,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	6 410 602 1 344 044	2,9 3,8-	22 720 930 3 092 126	5,7 1,7-	3,5 2,3	36 438 220 9 307 840	3,4 10,0-	147 665 114 21 437 214	5,0 5,1-	4,1 2,3	
INSGESAMT	7 754 646	1,7	25 813 056	4,7	3,3	45 746 060	0,4	169 102 328	3,6	3,7	

1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	BETRIEBSART	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
STAENDIGER WOHNSTITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
UNTER 2 000										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	190 360	1,6	548 875	6,4	2,9	1 032 175	0,8	3 427 361	7,5	3,3
ANDERER WOHNSTITZ	30 807	12,1-	80 223	11,6-	2,6	224 877	13,1-	647 508	1,2-	2,9
ZUSAMMEN	221 167	0,6-	629 098	3,7	2,8	1 257 052	2,0-	4 074 869	6,1	3,2
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	108 887	11,6	289 663	10,5	2,7	613 231	3,3	1 956 761	4,6	3,2
ANDERER WOHNSTITZ	14 007	15,5	30 855	10,5	2,2	126 017	0,4-	277 698	5,2-	2,2
ZUSAMMEN	122 894	12,1	320 518	10,5	2,6	739 248	2,7	2 234 459	3,3	3,0
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 612	10,0	213 742	13,4	5,1	273 084	8,6	1 689 168	9,7	6,2
ANDERER WOHNSTITZ	2 693	3,8	12 717	9,5	4,7	22 394	7,0-	101 960	1,4-	4,6
ZUSAMMEN	44 305	9,6	226 459	13,2	5,1	295 478	7,2	1 791 128	9,0	6,1
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 816	8,3	184 278	13,3	5,4	272 110	3,7	1 992 873	4,7	7,3
ANDERER WOHNSTITZ	2 159	12,4	5 729	14,4	2,7	16 039	21,8-	51 445	14,9-	3,2
ZUSAMMEN	35 975	8,6	190 007	13,3	5,3	288 149	1,8	2 044 318	4,1	7,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	374 675	5,8	1 236 558	9,5	3,3	2 190 600	2,8	9 066 163	6,7	4,1
ANDERER WOHNSTITZ	49 666	3,9-	129 524	4,2-	2,6	389 327	9,4-	1 078 611	3,0-	2,8
ZUSAMMEN	424 341	4,6	1 366 082	8,1	3,2	2 579 927	0,7	10 144 774	5,5	3,9
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	57 477	3,2-	309 141	2,7	5,4	361 790	4,6	2 354 227	1,0-	6,5
ANDERER WOHNSTITZ	1 483	46,8	8 160	38,6	5,5	11 238	48,2	49 984	29,3	4,4
ZUSAMMEN	58 960	2,3-	317 301	3,3	5,4	373 028	5,5	2 404 211	0,5-	6,4
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 181	30,5	146 363	55,3	5,2	114 906	30,8	735 202	29,3	6,4
ANDERER WOHNSTITZ	14 543	32,3	82 203	8,7	5,7	82 402	44,9	646 664	23,5	7,8
ZUSAMMEN	42 724	31,1	228 566	34,6	5,3	197 308	36,3	1 381 866	26,5	7,0
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	58 529	17,4	447 893	20,6	7,7	389 624	5,6	4 056 959	8,8	10,4
ANDERER WOHNSTITZ	3 798	16,3	22 802	15,3	6,0	27 898	8,8-	251 016	8,2	9,0
ZUSAMMEN	62 327	17,3	470 695	20,3	7,6	417 522	4,5	4 307 975	8,7	10,3
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 086	3,0	77 226	7,2	3,1	183 543	6,0	628 151	5,5	3,4
ANDERER WOHNSTITZ	1 014	48,9	2 340	37,9	2,3	10 840	23,0	24 497	3,2-	2,3
ZUSAMMEN	26 100	4,3	79 566	7,9	3,0	194 383	6,8	652 648	5,1	3,4
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	169 273	9,1	980 623	16,9	5,8	1 049 863	7,6	7 774 539	6,9	7,4
ANDERER WOHNSTITZ	20 838	30,7	115 505	12,2	5,5	132 378	27,5	972 161	18,6	7,3
ZUSAMMEN	190 111	11,1	1 096 128	16,4	5,8	1 182 241	9,5	8 746 700	8,1	7,4
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 493	17,4	162 775	9,3	25,1	33 967	3,2-	934 647	6,8	27,5
ANDERER WOHNSTITZ	43	2,4	288	38,1-	6,7	359	63,7-	2 611	24,9-	7,3
ZUSAMMEN	6 536	17,3	163 063	9,2	24,9	34 326	4,9-	937 258	6,7	27,3

1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	550 441	6,9	2 379 956	12,4	4,3	3 274 430	4,2	17 775 349	6,8	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	70 547	4,3	245 317	2,8	3,5	522 064	2,4	2 053 383	6,1	3,9	
ZUSAMMEN	620 988	6,6	2 625 273	11,5	4,2	3 796 494	3,3	19 828 732	6,7	5,2	
2 000 - 5 000											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	305 483	3,7	929 497	6,8	3,0	1 696 724	5,3	5 735 331	7,5	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	43 966	5,7	98 738	2,5	2,2	374 698	6,8	882 309	2,3	2,4	
ZUSAMMEN	349 449	2,4	1 028 235	6,4	2,9	2 071 422	2,9	6 617 640	6,0	3,2	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	179 266	1,0	497 233	5,9	2,8	1 125 373	5,8	3 572 721	7,8	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	20 707	2,8	46 116	1,4	2,2	188 580	6,5	411 678	1,7	2,2	
ZUSAMMEN	199 973	0,6	543 349	5,5	2,7	1 313 953	3,8	3 984 399	6,7	3,0	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	59 809	5,9	344 661	10,8	5,8	385 060	9,6	2 650 782	7,4	6,9	
ANDERER WOHNSITZ	3 331	20,8	13 770	3,4	4,1	30 204	6,8	133 912	4,8	4,4	
ZUSAMMEN	63 140	4,0	358 431	10,2	5,7	415 264	8,2	2 784 694	7,2	6,7	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	63 728	4,7	370 545	7,3	5,8	468 151	5,1	3 396 413	5,8	7,3	
ANDERER WOHNSITZ	4 835	8,0	13 650	11,3	2,8	42 269	11,3	115 101	15,4	2,7	
ZUSAMMEN	68 563	3,7	384 195	6,5	5,6	510 420	3,5	3 511 514	5,0	6,9	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	608 286	3,2	2 141 936	7,3	3,5	3 675 308	5,9	15 355 247	7,2	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	72 839	5,9	172 274	0,5	2,4	635 751	7,0	1 543 000	2,7	2,4	
ZUSAMMEN	681 125	2,1	2 314 210	6,8	3,4	4 311 059	3,7	16 898 247	6,2	3,9	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	83 760	1,9	408 274	3,2	4,9	449 991	2,2	2 856 726	0,8	6,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 219	7,5	6 865	27,9	5,6	10 619	8,6	62 138	1,2	5,9	
ZUSAMMEN	84 979	2,0	415 139	2,5	4,9	460 610	2,4	2 918 864	0,8	6,3	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	82 405	10,4	688 506	11,9	8,4	492 067	8,6	5 166 828	7,4	10,5	
ANDERER WOHNSITZ	4 319	14,1	34 781	12,2	8,1	37 319	9,5	350 319	6,6	9,4	
ZUSAMMEN	86 724	8,9	723 287	10,5	8,3	529 386	7,1	5 517 147	6,4	10,4	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	241 223	6,6	1 343 249	8,2	5,6	1 377 399	5,5	9 751 485	4,5	7,1	
ANDERER WOHNSITZ	13 972	39,1	75 996	12,6	5,4	92 847	10,2	626 385	6,0	6,7	
ZUSAMMEN	255 195	8,0	1 419 245	8,4	5,6	1 470 246	5,8	10 377 870	4,6	7,1	

1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTEN, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.4 NACH GEMEINDEGRÖSSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWÖHNERN	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)				
	ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		ANZAHL	%
STÄNDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND					TAGE					TAGE
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	18 344 210	7,9 9,1-	523 169 2 394	9,3 36,1	28,5 11,4	107 402 1 347	6,3 81,5-	3 091 011 15 237	7,9 36,8-	28,8 11,3
ZUSAMMEN	18 554	7,7	525 563	9,4	28,3	108 749	0,4	3 106 248	7,5	28,6
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	867 853 87 021	4,2 0,7-	4 008 354 250 664	7,9 4,1	4,6 2,9	5 160 109 729 945	5,8 5,9-	28 197 743 2 184 622	6,3 0,7-	5,5 3,0
ZUSAMMEN	954 874	3,7	4 259 018	7,6	4,5	5 890 054	4,2	30 382 365	5,7	5,2
5 000 - 10 000										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	403 948 65 381	3,0 1,4-	1 162 038 148 255	4,5 3,0	2,9 2,3	2 204 882 517 663	2,9 18,1-	7 140 263 1 194 389	4,9 9,5-	3,2 2,3
ZUSAMMEN	469 329	2,4	1 310 293	4,4	2,8	2 722 545	1,9-	8 334 652	2,6	3,1
GASTHOEFEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	167 005 22 130	5,9 2,7	420 437 49 478	6,1 2,8	2,5 2,2	1 015 328 191 717	4,2 5,3-	2 886 984 403 640	8,3 2,0-	2,8 2,1
ZUSAMMEN	189 135	5,5	469 915	5,8	2,5	1 207 045	2,5	3 290 624	6,9	2,7
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	64 692 5 190	3,1 0,2	410 007 16 136	5,9 1,7-	6,3 3,1	414 311 45 392	1,9 2,8-	3 183 270 136 729	3,0 5,5-	7,7 3,0
ZUSAMMEN	69 882	2,8	426 143	5,6	6,1	459 703	1,4	3 319 999	2,6	7,2
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	90 556 8 486	6,0 5,2	479 208 21 904	6,6 8,8	5,3 2,6	599 142 68 366	2,3 34,0-	4 014 600 169 549	4,6 28,0-	6,7 2,5
ZUSAMMEN	99 042	5,9	501 112	6,7	5,1	667 508	3,2-	4 184 149	2,7	6,3
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	726 201 101 187	4,1 0,1	2 471 690 235 773	5,4 3,2	3,4 2,3	4 239 663 823 138	3,0 16,4-	17 225 117 1 904 307	5,0 9,9-	4,1 2,3
ZUSAMMEN	827 388	3,5	2 707 463	5,2	3,3	5 056 801	0,8-	19 129 424	3,3	3,8
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	96 050 2 091	3,1 5,8	475 283 11 946	1,7 14,2-	4,9 5,7	520 817 14 494	0,1- 15,0	3 326 106 96 989	0,8- 10,5	6,4 6,7
ZUSAMMEN	98 141	3,1	487 229	1,3	5,0	535 311	0,3	3 423 095	0,5-	6,4
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	10 364 4 800	6,1- 13,2-	68 814 24 955	3,7- 27,8-	6,6 5,2	56 375 22 285	5,2- 6,9-	514 275 169 609	6,6 7,9-	9,1 7,6
ZUSAMMEN	15 164	8,4-	93 769	11,6-	6,2	78 660	5,7-	683 884	2,6	8,7
FERIENHÄUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	78 813 4 808	12,7 37,8	708 280 26 904	14,0 26,8	9,0 5,6	505 678 38 865	10,1 10,1	5 530 876 289 708	10,4 7,0	10,9 7,5
ZUSAMMEN	83 621	13,9	735 184	14,4	8,8	544 543	10,1	5 820 584	10,2	10,7
HÜTTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	64 701 2 958	7,6 1,6	191 263 10 355	7,3 42,2	3,0 3,5	412 322 23 658	1,1 33,0-	1 363 120 61 863	0,8 15,3-	3,3 2,6
ZUSAMMEN	67 659	7,3	201 618	8,7	3,0	435 980	1,6-	1 424 983	0,0	3,3

1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTEN.

1. ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.4 NACH GEMEINDEGRÖSSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWÖHNERN	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERÄN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERÄN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERÄN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
ERHOLUNGSHÄUFE, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	249 928	6,7	1 443 640	7,9	5,8	1 495 192	3,3	10 734 377	5,3	7,2	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 657	5,4	74 160	3,7-	5,1	99 302	7,3-	618 169	0,4	6,2	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	264 585	6,6	1 517 800	7,3	5,7	1 594 494	2,5	11 352 546	5,0	7,1	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	31 467	3,1	854 001	2,5	27,1	183 831	1,6	5 119 120	2,9	27,8	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	217	30,2-	2 792	20,0-	12,9	1 650	13,0-	18 083	15,4-	11,0	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	31 684	2,7	856 793	2,4	27,0	185 481	1,4	5 137 203	2,8	27,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN	1 007 596	4,7	4 769 331	5,6	4,7	5 912 686	3,0	33 078 614	4,8	5,6	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	116 061	0,6	312 725	1,2	2,7	924 090	15,5-	2 540 559	7,6-	2,7	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	1 123 657	4,2	5 082 056	5,3	4,5	6 836 776	0,1	35 619 173	3,8	5,2	
10 000 - 20 000											
HOTELS	473 126	3,1	1 095 409	7,1	2,3	2 578 050	5,2	6 307 288	7,8	2,4	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	87 533	4,5-	169 637	1,7-	1,9	625 996	13,6-	1 250 428	6,4-	2,0	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	560 659	1,8	1 265 046	5,8	2,3	3 204 046	0,9	7 557 716	5,1	2,4	
GASTHÖFE	151 083	3,2	337 996	4,7	2,2	921 818	3,8	2 211 288	7,1	2,4	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 423	2,9-	44 045	5,4	2,2	177 898	3,9-	345 920	0,2-	1,9	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	171 506	2,4	382 041	4,7	2,2	1 099 716	2,4	2 557 208	6,0	2,3	
PENSIONEN	44 362	1,7	317 876	6,5	7,2	283 014	2,0	2 284 980	2,0	8,1	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 807	10,4-	11 393	2,0-	4,1	28 748	5,0	99 089	2,0-	3,4	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	47 169	0,9	329 269	6,2	7,0	311 762	2,2	2 384 069	1,8	7,6	
HOTELS GARNIS	76 614	0,3	293 651	6,3	3,8	486 170	3,1	2 149 363	5,0	4,4	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 869	0,9	28 482	1,8	2,4	83 797	4,8-	198 038	0,6-	2,4	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	88 483	0,4	322 133	5,9	3,6	569 967	1,9	2 347 401	4,5	4,1	
HOTELS, GASTHÖFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	745 185	2,7	2 044 932	6,5	2,7	4 269 052	4,4	12 952 919	6,1	3,0	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	122 632	3,9-	253 557	0,2-	2,1	916 439	10,6-	1 893 475	4,5-	2,1	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	867 817	1,7	2 298 489	5,7	2,6	5 185 491	1,4	14 846 394	4,6	2,9	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHÄUFE	77 325	6,2-	361 234	3,5-	4,7	407 598	0,3-	2 307 088	1,2-	5,7	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 451	21,0-	8 271	27,3-	5,7	10 853	6,4-	73 110	3,4-	6,7	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	78 776	6,5-	369 505	4,2-	4,7	418 451	0,5-	2 380 198	1,3-	5,7	
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
FERIENHÄUSER, -WOHNUNGEN	40 794	9,7	305 474	12,1	7,5	242 656	5,6	2 161 283	6,9	8,9	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 001	3,6	24 609	21,8	6,2	31 153	6,8	243 549	13,0	7,8	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	44 795	9,2	330 083	12,8	7,4	273 809	5,8	2 404 832	7,5	8,8	

1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
BETRIEBSART											
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND											
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	191 487	2,2	876 182	4,8	4,6	1 144 145	4,3	5 912 752	4,0	5,2	
ANDERER WOHNSITZ	9 738	8,5-	42 304	2,2-	4,3	88 588	4,2-	436 535	3,0	4,9	
ZUSAMMEN	201 225	1,6	918 486	4,4	4,6	1 232 733	3,6	6 349 287	3,9	5,2	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	52 574	21,6	1 254 309	4,2	23,9	271 514	8,0	7 388 395	3,7	27,2	
ANDERER WOHNSITZ	367	3,7-	5 308	11,7-	14,5	2 608	13,2-	47 953	32,2	18,4	
ZUSAMMEN	52 941	21,4	1 259 617	4,1	23,8	274 122	7,8	7 436 348	3,8	27,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	989 246	3,5	4 175 423	5,4	4,2	5 684 711	4,6	26 254 066	4,9	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	132 737	4,3-	301 169	0,7-	2,3	1 007 635	10,1-	2 377 963	2,7-	2,4	
ZUSAMMEN	1 121 983	2,5	4 476 592	5,0	4,0	6 692 346	2,1	28 632 029	4,3	4,3	
20 000 - 50 000											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	479 903	0,9-	955 408	0,1	2,0	2 625 642	3,5	5 413 188	4,8	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	89 856	3,8-	187 985	1,3	2,1	648 122	9,0-	1 322 064	5,5-	2,0	
ZUSAMMEN	569 759	1,4-	1 143 393	0,3	2,0	3 273 764	0,8	6 735 252	2,6	2,1	
GASTHOEFEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	123 110	3,1	263 660	5,0	2,1	734 596	5,4	1 624 484	9,3	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	15 118	3,1-	37 719	3,3	2,5	122 948	1,3-	273 971	2,2	2,2	
ZUSAMMEN	138 228	2,4	301 379	4,8	2,2	857 544	4,4	1 898 455	8,2	2,2	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 707	0,9	139 787	1,0	4,6	186 211	3,4	998 209	2,8	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	2 638	16,5-	7 784	18,6-	3,0	20 794	8,5-	70 477	9,1-	3,4	
ZUSAMMEN	33 345	0,7-	147 571	0,3-	4,4	207 005	2,1	1 068 686	1,9	5,2	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	86 453	4,0	216 644	5,4	2,5	521 283	3,7	1 443 694	5,6	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	11 751	6,8-	29 580	3,3-	2,5	88 431	4,0-	203 799	4,3-	2,3	
ZUSAMMEN	98 204	2,6	246 224	4,3	2,5	609 714	2,5	1 647 493	4,3	2,7	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	720 173	0,4	1 575 499	1,7	2,2	4 067 732	3,9	9 479 575	5,5	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	119 363	4,3-	263 068	0,3	2,2	880 295	7,5-	1 870 311	4,4-	2,1	
ZUSAMMEN	839 536	0,3-	1 838 567	1,5	2,2	4 948 027	1,7	11 349 886	3,7	2,3	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	77 865	0,9	284 353	3,3	3,7	392 135	3,5	1 678 112	2,3	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 049	5,6-	6 514	3,0	6,2	11 516	9,4	67 505	10,2	5,9	
ZUSAMMEN	78 914	0,8	290 867	3,3	3,7	403 651	3,6	1 745 617	2,6	4,3	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 697	5,5	96 663	11,3	7,1	80 124	9,8	686 609	9,4	8,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 480	61,9-	10 244	41,2-	6,9	14 383	21,9-	79 663	26,2-	5,5	
ZUSAMMEN	15 177	10,0-	106 907	2,5	7,0	94 507	3,4	766 272	4,2	8,1	

1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)		
											ANZAHL	%
BETRIEBSART												
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND												
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	60 689 4 854	7,6 5,2	155 224 9 945	10,3 9,0	2,6 2,0	410 609 43 068	5,8 5,2-	1 079 213 91 722	6,5 7,2	2,6 2,1		
ZUSAMMEN	65 543	7,5	185 169	10,3	2,5	453 677	4,6	1 170 935	6,5	2,6		
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	152 251 7 383	3,9 23,2-	536 240 26 703	6,7 18,8-	3,5 3,6	882 868 68 967	5,1 7,3-	3 443 934 238 890	4,9 6,2-	3,9 3,5		
ZUSAMMEN	159 634	2,3	562 943	5,1	3,5	951 835	4,1	3 682 824	4,1	3,9		
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	26 224 114	9,9 16,3	690 590 1 945	5,2 12,3-	26,3 17,1	148 646 1 924	6,2 81,9	4 055 942 17 005	4,9 12,1	27,3 8,8		
ZUSAMMEN	26 338	9,9	692 535	5,2	26,3	150 570	6,8	4 072 947	4,9	27,1		
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	898 648 126 860	1,2 5,7-	2 802 329 291 716	3,5 1,9-	3,1 2,3	5 099 246 951 186	4,1 7,4-	16 979 451 2 126 206	5,2 4,5-	3,3 2,2		
ZUSAMMEN	1 025 508	0,3	3 094 045	2,9	3,0	6 050 432	2,2	19 105 657	4,1	3,2		
50 000 - 100 000												
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	245 030 58 534	3,0 4,3-	464 227 117 783	3,5 1,9-	1,9 2,0	1 309 428 402 128	5,9 12,2-	2 549 744 771 467	5,5 7,8-	1,9 1,9		
ZUSAMMEN	303 564	1,5	582 010	2,4	1,9	1 711 556	1,0	3 321 211	2,1	1,9		
GASTHOEFFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	42 259 6 328	0,5- 6,2	90 145 13 622	3,7 4,1	2,1 2,0	249 271 50 063	2,7 1,7	554 238 96 088	2,7 0,1-	2,2 1,9		
ZUSAMMEN	49 187	0,4	103 767	3,8	2,1	299 334	2,6	650 326	2,3	2,2		
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	12 668 1 482	1,9 2,1	70 965 3 149	5,2 9,5	5,6 2,1	81 285 11 288	1,2 12,2-	536 762 23 395	3,2 20,8-	6,6 2,1		
ZUSAMMEN	14 150	1,9	74 114	5,4	5,2	92 573	0,7-	560 157	1,9	6,1		
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	63 502 15 119	2,4 1,5	127 984 32 369	0,6 1,9	2,0 2,1	362 192 102 595	2,5 4,3-	780 793 202 209	3,0 4,2-	2,2 2,0		
ZUSAMMEN	78 621	2,2	160 353	0,8	2,0	464 787	1,0	983 002	1,4	2,1		
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	363 459 82 063	2,4 2,4-	753 321 166 923	3,2 0,5-	2,1 2,0	2 002 176 566 074	4,7 9,7-	4 421 537 1 093 159	4,4 6,8-	2,2 1,9		
ZUSAMMEN	445 522	1,5	920 244	2,5	2,1	2 568 250	1,1	5 514 696	2,0	2,1		
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	18 204 385	12,0 45,8	71 430 4 430	1,4 **	3,9 11,5	89 948 2 211	13,0 0,2-	445 250 20 555	4,6 81,8	5,0 9,3		
ZUSAMMEN	18 589	12,6	75 860	5,9	4,1	92 159	12,7	465 805	6,6	5,1		
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	6 091 44	2,8 62,1-	43 632 587	13,5 33,4-	7,2 13,3	39 927 576	7,8- 19,0-	378 816 5 862	0,6- 19,1-	9,5 10,2		
ZUSAMMEN	6 135	1,6	44 219	12,4	7,2	40 503	8,0-	384 678	1,0-	9,5		

1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	29 073 4 361	8,7 3,3-	74 370 8 738	8,6 20,2	2,6 2,0	192 719 38 305	1,0 1,4-	501 863 79 676	6,6 9,5	2,6 2,1
ZUSAMMEN	33 434	6,9	83 108	9,7	2,5	231 024	0,6	581 539	7,0	2,5
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	53 368 4 790	9,1 2,0-	189 432 13 755	6,8 47,0	3,5 2,9	322 594 41 092	2,8 1,6-	1 325 929 106 093	3,8 16,2	4,1 2,6
ZUSAMMEN	58 158	8,1	203 187	8,8	3,5	363 686	2,3	1 432 022	4,6	3,9
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	5 753 42	7,8 2,4	159 448 395	5,2 0,0	27,7 9,4	31 844 190	4,7 19,5-	933 130 4 232	6,7 38,1	29,3 22,3
ZUSAMMEN	5 795	7,8	159 843	5,2	27,6	32 034	4,6	937 362	6,8	29,3
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	422 580 86 895	3,3 2,3-	1 102 201 181 073	4,1 2,0	2,6 2,1	2 356 614 607 356	4,4 9,2-	6 680 596 1 203 484	4,6 5,1-	2,8 2,0
ZUSAMMEN	509 475	2,3	1 283 274	3,8	2,5	2 963 970	1,3	7 884 080	3,0	2,7
100 000 UND MEHR										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 038 969 504 927	1,2 3,8-	1 897 385 996 239	3,7 3,7-	1,8 2,0	5 434 798 3 093 565	1,2 12,0-	9 873 542 5 768 062	3,2 9,5-	1,8 1,9
ZUSAMMEN	1 543 896	0,5-	2 893 624	1,0	1,9	8 528 363	4,0-	15 641 604	1,8-	1,8
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	64 719 11 987	2,0- 5,9	150 608 31 786	0,8- 1,4	2,3 2,7	364 025 83 605	0,6- 0,4-	847 412 202 771	0,2 0,5	2,3 2,4
ZUSAMMEN	76 706	0,9-	182 394	0,4-	2,4	447 630	0,6-	1 050 183	0,3	2,3
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	31 805 10 033	11,6- 7,0-	85 828 23 942	4,5- 0,8	2,7 2,4	179 979 70 273	5,1- 7,5-	478 724 162 407	5,4- 2,9-	2,7 2,3
ZUSAMMEN	41 838	10,6-	109 770	3,4-	2,6	250 252	5,8-	641 131	4,7-	2,6
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	419 798 162 175	0,1- 8,9-	926 982 381 484	0,6 6,9-	2,2 2,4	2 270 655 1 042 465	0,9 9,9-	4 981 052 2 285 831	1,6 8,5-	2,2 2,2
ZUSAMMEN	581 973	2,7-	1 308 466	1,7-	2,2	3 313 120	2,7-	7 266 883	1,8-	2,2
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 555 291 689 122	0,4 4,9-	3 060 803 1 433 451	2,3 4,4-	2,0 2,1	8 249 457 4 289 908	0,9 11,2-	16 180 730 8 419 071	2,3 8,9-	2,0 2,0
ZUSAMMEN	2 244 413	1,3-	4 494 254	0,1	2,0	12 539 365	3,6-	24 599 801	1,8-	2,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	40 786 4 899	10,6- 14,9	177 951 17 655	7,8- 15,2	4,4 3,6	216 720 30 102	7,6- 22,7	1 021 915 97 354	4,0- 10,9	4,7 3,2
ZUSAMMEN	45 685	8,4-	195 606	6,1-	4,3	246 822	4,7-	1 119 269	2,9-	4,5
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	852 313	0,9- 7,6	5 079 4 419	17,3- 82,2	6,0 14,1	4 624 2 292	5,4 68,3	35 968 28 719	0,2- 76,7	7,8 12,5
ZUSAMMEN	1 165	1,2	9 498	10,9	8,2	6 916	20,3	64 687	23,7	9,4

1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	74 422 29 580	7,0 16,3-	162 335 53 709	5,8 12,2-	2,2 1,8	463 124 243 212	2,7 5,7-	1 006 074 404 953	1,9 6,5-	2,2 1,7	
ZUSAMMEN	104 002	0,9-	216 044	0,6	2,1	706 336	0,3-	1 411 027	0,6-	2,0	
ERHOLUNGSHIEME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	116 060 34 792	0,0 12,8-	345 365 75 783	2,0- 4,0-	3,0 2,2	684 468 275 606	0,8- 2,9-	2 063 957 531 026	1,1- 1,1-	3,0 1,9	
ZUSAMMEN	150 852	3,3-	421 148	2,4-	2,8	960 074	1,4-	2 594 983	1,1-	2,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 887 9	0,1- 12,5	77 168 228	1,3- 88,4	26,7 25,3	16 499 50	1,2 72,4	454 608 900	0,4- **	27,6 18,0	
ZUSAMMEN	2 896	0,1-	77 396	1,2-	26,7	16 549	1,3	455 508	0,3-	27,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 674 238 723 923	0,4 5,3-	3 483 336 1 509 462	1,7 4,3-	2,1 2,1	8 950 424 4 565 564	0,8 10,8-	18 699 295 8 950 997	1,8 8,5-	2,1 2,0	
ZUSAMMEN	2 398 161	1,4-	4 992 798	0,2-	2,1	13 515 988	3,4-	27 650 292	1,7-	2,0	
GEMEINDEN ZUSAMMEN											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 136 819 881 004	1,8 4,1-	7 052 839 1 798 860	4,4 2,4-	2,2 2,0	16 881 699 5 887 049	3,1 12,2-	40 446 717 11 836 227	5,5 7,7-	2,4 2,0	
ZUSAMMEN	4 017 823	0,4	8 851 699	3,0	2,2	22 768 748	1,3-	52 282 944	2,2	2,3	
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	836 329 111 300	3,6 1,7	2 049 742 253 621	5,6 3,8	2,5 2,3	5 023 642 940 828	4,1 3,4-	13 653 888 2 011 766	6,8 1,2-	2,7 2,1	
ZUSAMMEN	947 629	3,4	2 303 363	5,4	2,4	5 964 470	2,8	15 665 654	5,7	2,6	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	285 655 28 174	2,2 7,7-	1 582 866 88 891	6,9 1,3-	5,5 3,2	1 802 944 229 093	3,8 5,4-	11 821 895 727 969	4,3 3,1-	6,6 3,2	
ZUSAMMEN	313 829	1,2	1 671 757	6,4	5,3	2 032 037	2,7	12 549 864	3,8	6,2	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	834 467 216 394	1,9 6,9-	2 599 292 513 198	4,4 5,1-	3,1 2,4	4 979 703 1 443 962	2,2 10,6-	18 758 788 3 225 972	4,1 9,2-	3,8 2,2	
ZUSAMMEN	1 050 861	0,1-	3 112 490	2,8	3,0	6 423 665	1,0-	21 984 760	1,9	3,4	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	5 093 270 1 236 872	2,1 4,2-	13 284 739 2 654 570	4,9 2,3-	2,6 2,1	28 687 988 8 500 932	3,2 10,8-	84 681 288 17 801 934	5,2 7,1-	3,0 2,1	
ZUSAMMEN	6 330 142	0,8	15 939 309	3,6	2,5	37 188 920	0,4-	102 483 222	2,9	2,8	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHIEME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	451 467 12 577	1,0- 8,5	2 087 666 63 841	0,5 0,5	4,6 5,1	2 438 999 91 033	1,2 15,5	13 989 424 467 635	0,3- 10,3	5,7 5,1	
ZUSAMMEN	464 044	0,8-	2 151 507	0,5	4,6	2 530 032	1,7	14 457 059	0,0	5,7	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	60 607 26 270	8,2 37,2	307 708 141 116	17,8 8,7	5,1 5,4	263 529 136 964	5,3 36,5	1 860 393 1 035 675	10,3 18,3	7,1 7,6	
ZUSAMMEN	86 877	15,6	448 824	14,8	5,2	400 493	14,3	2 896 068	13,0	7,2	

1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	281 181	11,9	2 295 527	14,1	8,2	1 754 700	7,5	18 017 339	8,4	10,3	
	18 763	5,9-	124 346	2,3	6,6	152 486	2,7-	1 248 836	2,0	8,2	
ZUSAMMEN	299 944	10,6	2 419 873	13,4	8,1	1 907 186	6,6	19 266 175	8,0	10,1	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	380 335	8,3	1 023 830	9,2	2,7	2 499 301	5,1	7 139 817	4,9	2,9	
	48 560	10,5-	94 903	2,1-	2,0	418 297	7,4-	777 113	3,9-	1,9	
ZUSAMMEN	428 895	5,8	1 118 733	8,1	2,6	2 917 598	3,1	7 916 930	4,0	2,7	
ERHOLUNGSHHEIME, FERIEN- ZENTREN USA. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 173 590	5,3	5 714 731	8,1	4,9	6 956 529	4,3	41 006 973	4,8	5,9	
	106 170	1,2	424 206	3,0	4,0	798 780	1,4	3 529 259	5,9	4,4	
ZUSAMMEN	1 279 760	4,9	6 138 937	7,7	4,8	7 755 309	4,0	44 536 232	4,9	5,7	
SANATORIIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	143 742	12,0	3 721 460	4,8	25,9	793 703	5,1	21 976 853	4,5	27,7	
	1 002	9,9-	13 350	7,7-	13,3	8 128	43,9-	106 021	2,1	13,0	
ZUSAMMEN	144 744	11,8	3 734 810	4,8	25,8	801 831	4,2	22 082 874	4,5	27,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	6 410 602	2,9	22 720 930	5,7	3,5	36 438 220	3,4	147 665 114	5,0	4,1	
	1 344 044	3,8-	3 092 126	1,7-	2,3	9 307 840	10,0-	21 437 214	5,1-	2,3	
INSGESAMT	7 754 646	1,7	25 813 056	4,7	3,3	45 746 060	0,4	169 102 328	3,6	3,7	

1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE MIT ... BIS ... GÄESTEBETTEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL
<b>HOTELS</b>											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 492	9,1-	28 341	4,5-	2,3	77 359	4,7-	182 860	2,4	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 748	8,3-	5 008	6,6	2,9	12 226	1,3-	31 005	5,3	2,5	
ZUSAMMEN	14 240	9,0-	33 349	3,0-	2,3	89 585	4,2-	213 865	2,8	2,4	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 986	5,4-	59 520	1,4-	2,1	163 561	4,5-	361 136	0,4-	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	3 589	7,1-	9 274	7,8-	2,6	25 897	3,7-	61 880	5,2-	2,4	
ZUSAMMEN	31 555	5,6-	68 794	2,3-	2,2	189 458	4,4-	423 016	1,1-	2,2	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	74 495	3,3	159 478	3,4	2,1	425 256	1,1	971 362	6,3	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	9 234	5,6	23 107	0,9	2,5	70 254	3,1-	162 980	4,0-	2,3	
ZUSAMMEN	83 729	3,6	182 585	3,1	2,2	495 510	0,5	1 134 342	4,6	2,3	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	213 489	1,9-	474 874	1,3	2,2	1 227 765	0,8-	2 899 257	2,8	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	30 202	9,1-	69 864	8,4-	2,3	219 209	6,9-	497 911	2,7-	2,3	
ZUSAMMEN	243 691	2,8-	544 738	0,1-	2,2	1 446 974	1,8-	3 397 168	1,9	2,3	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 243 288	1,0	2 949 418	3,5	2,4	6 911 684	2,4	17 837 590	4,6	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	218 331	3,2-	471 960	1,2-	2,2	1 585 192	11,0-	3 438 894	6,0-	2,2	
ZUSAMMEN	1 461 619	0,4	3 421 378	2,8	2,3	8 496 876	0,4-	21 276 484	2,7	2,5	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	871 733	0,5	1 920 898	3,6	2,2	4 560 515	5,1	10 549 880	6,7	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	263 103	9,3-	523 894	4,8-	2,0	1 886 632	13,7-	3 559 890	8,9-	1,9	
ZUSAMMEN	1 134 836	2,0-	2 444 792	1,7	2,2	6 447 147	1,2-	14 109 770	2,3	2,2	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	443 360	13,4	984 230	14,7	2,2	2 242 283	11,6	5 164 247	14,0	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	170 526	1,6	346 417	0,6-	2,0	1 056 800	13,4-	2 099 788	8,2-	2,0	
ZUSAMMEN	613 886	9,8	1 330 647	10,3	2,2	3 299 083	2,1	7 264 035	6,6	2,2	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	208 142	3,9-	401 840	2,0-	1,9	1 082 589	5,5-	2 143 061	3,8-	2,0	
ANDERER WOHNSITZ	120 493	4,5-	238 956	6,4-	2,0	710 020	10,6-	1 431 722	10,3-	2,0	
ZUSAMMEN	328 635	4,1-	640 796	3,7-	1,9	1 792 609	7,6-	3 574 783	6,5-	2,0	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 854	0,9-	74 240	8,0	1,8	190 687	11,7-	337 324	4,0-	1,8	
ANDERER WOHNSITZ	63 778	3,7	110 380	13,1	1,7	320 819	14,3-	552 157	7,6-	1,7	
ZUSAMMEN	105 632	1,8	184 620	11,0	1,7	511 506	13,3-	889 481	6,2-	1,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 136 819	1,8	7 052 839	4,4	2,2	16 881 699	3,1	40 446 717	5,5	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	881 004	4,1-	1 798 860	2,4-	2,0	5 887 049	12,2-	11 836 227	7,7-	2,0	
ZUSAMMEN	4 017 823	0,4	8 851 699	3,0	2,2	22 768 748	1,3-	52 282 944	2,2	2,3	
<b>GASTHOEFEN</b>											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	45 366	1,0-	117 983	0,9-	2,6	282 785	0,0	775 285	2,2	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	5 219	1,2	15 060	2,8-	2,9	42 616	3,6-	112 267	5,5-	2,6	
ZUSAMMEN	50 585	0,8-	133 043	1,1-	2,6	325 401	0,5-	887 552	1,1	2,7	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄESTEBETTEN.-1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)	
											ANZAHL
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	68 461	0,2-	176 955	0,9	2,6	430 143	1,1	1 197 549	4,0	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	8 227	3,9	19 991	9,0-	2,4	68 308	6,7-	159 854	9,7-	2,3	
ZUSAMMEN	76 688	0,3	196 946	0,2-	2,6	498 451	0,1-	1 357 403	2,1	2,7	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	115 866	2,4	290 813	3,2	2,5	716 287	3,5	1 973 469	4,7	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	12 430	2,5	34 537	5,9	2,8	106 548	8,0-	263 590	6,1-	2,5	
ZUSAMMEN	128 296	2,4	325 350	3,5	2,5	822 835	1,8	2 237 059	3,3	2,7	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	201 901	1,9	508 718	3,5	2,5	1 236 021	1,8	3 420 848	4,4	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	24 210	0,5-	59 218	1,1	2,4	205 250	3,7-	458 577	2,6-	2,2	
ZUSAMMEN	226 111	1,7	567 936	3,2	2,5	1 441 271	1,0	3 879 425	3,5	2,7	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	366 852	5,0	876 724	8,7	2,4	2 148 267	5,2	5 804 054	9,0	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	55 439	0,6	113 063	6,8	2,0	472 213	1,5-	932 307	3,0	2,0	
ZUSAMMEN	422 291	4,4	989 787	8,5	2,3	2 620 480	4,0	6 736 361	8,1	2,6	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	836 329	3,6	2 049 742	5,6	2,5	5 023 642	4,1	13 653 888	6,8	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	111 300	1,7	253 621	3,8	2,3	940 828	3,4-	2 011 766	1,2-	2,1	
ZUSAMMEN	947 629	3,4	2 303 363	5,4	2,4	5 964 470	2,8	15 665 654	5,7	2,6	
PENSIONEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 939	10,9	82 799	13,7	5,2	105 774	10,3	661 296	10,3	6,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 583	24,2	6 070	11,4	3,8	12 259	3,3	47 955	7,3	3,9	
ZUSAMMEN	17 522	12,0	88 869	13,5	5,1	118 033	9,5	709 251	10,1	6,0	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 812	5,3	119 292	8,3	5,2	150 094	8,8	937 764	7,8	6,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 637	6,9-	6 533	1,3	4,0	15 065	0,6-	60 867	7,1	4,0	
ZUSAMMEN	24 449	4,4	125 825	7,9	5,1	165 159	7,9	998 631	7,8	6,0	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 046	3,6	196 235	7,5	5,3	249 617	6,4	1 556 575	5,6	6,2	
ANDERER WOHNSITZ	2 658	20,0-	10 913	6,5-	4,1	24 129	13,2-	87 873	19,0-	3,6	
ZUSAMMEN	39 704	1,6	207 148	6,7	5,2	273 746	4,3	1 644 448	3,9	6,0	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	70 847	3,6	408 715	9,0	5,8	452 908	2,5	3 086 295	2,8	6,8	
ANDERER WOHNSITZ	5 700	5,4-	19 743	5,2-	3,5	43 725	6,1-	157 038	1,3-	3,6	
ZUSAMMEN	76 547	2,9	428 458	8,3	5,6	496 633	1,7	3 243 333	2,6	6,5	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	121 064	2,3	702 800	5,9	5,8	742 745	3,3	5 065 849	3,8	6,8	
ANDERER WOHNSITZ	12 394	5,1-	35 857	1,9	2,9	103 791	2,1	300 270	0,8	2,9	
ZUSAMMEN	133 458	1,5	738 657	5,7	5,5	846 536	3,2	5 366 119	3,7	6,3	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	285 655	2,2	1 582 866	6,9	5,5	1 802 944	3,8	11 821 895	4,3	6,6	
ANDERER WOHNSITZ	28 174	7,7-	88 891	1,3-	3,2	229 093	5,4-	727 969	3,1-	3,2	
ZUSAMMEN	313 829	1,2	1 671 757	6,4	5,3	2 032 037	2,7	12 549 864	3,8	6,2	
HOTELS GARNIS											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 489	0,8-	144 948	1,6	5,9	197 415	0,4	1 468 865	1,2	7,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 865	3,1-	6 131	0,4	3,3	15 302	48,3-	49 861	38,2-	3,3	
ZUSAMMEN	26 354	0,9-	151 079	1,5	5,7	212 717	6,0-	1 518 726	0,9-	7,1	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 736	0,0	188 084	5,9	5,3	275 949	0,2-	1 861 061	3,7	6,7	
ANDERER WOHNSITZ	3 235	10,0-	9 383	15,1-	2,9	27 931	15,0-	82 606	13,8-	3,0	
ZUSAMMEN	38 971	1,0-	197 467	4,6	5,1	303 880	1,8-	1 943 667	2,8	6,4	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	63 298	3,3-	292 880	5,5	4,6	443 729	1,8-	2 540 731	3,0	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	7 137	17,2-	21 786	9,3-	3,1	56 569	14,5-	159 442	15,7-	2,8	
ZUSAMMEN	70 435	4,9-	314 666	4,3	4,5	500 298	3,4-	2 700 173	1,6	5,4	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	132 946	1,6	512 615	8,0	3,9	850 696	1,6	3 984 123	5,8	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	19 797	4,9-	54 233	4,0-	2,7	142 489	18,0-	364 231	14,8-	2,6	
ZUSAMMEN	152 743	0,8	566 848	6,7	3,7	993 185	1,7-	4 348 354	3,7	4,4	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	454 305	0,7	1 162 538	1,3	2,6	2 574 883	2,5	7 270 539	2,8	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	131 193	7,9-	294 831	8,0-	2,2	869 641	7,9-	1 840 521	7,3-	2,1	
ZUSAMMEN	585 498	1,4-	1 457 369	0,8-	2,5	3 444 524	0,4-	9 111 060	0,6	2,6	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	110 468	12,5	258 870	11,7	2,3	557 907	6,9	1 395 240	10,1	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	46 309	4,0-	106 925	2,3	2,3	284 602	14,3-	604 743	11,6-	2,1	
ZUSAMMEN	156 777	7,0	365 795	8,8	2,3	842 509	1,3-	1 999 983	2,5	2,4	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)	
		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 225	19,2	39 357	33,4	3,0	79 124	41,7	238 229	54,5	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	6 858	14,2	19 909	22,8	2,9	47 428	58,8	124 568	58,0	2,6	
ZUSAMMEN	20 083	17,4	59 266	29,6	3,0	126 552	47,7	362 797	55,7	2,9	
500 - 899											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	834 467	1,9	2 599 292	4,4	3,1	4 979 703	2,2	18 758 788	4,1	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	216 394	6,9-	513 198	5,1-	2,4	1 443 962	10,6-	3 225 972	9,2-	2,2	
ZUSAMMEN	1 050 861	0,1-	3 112 490	2,8	3,0	6 423 665	1,0-	21 984 760	1,9	3,4	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	98 286	0,3-	374 071	2,7	3,8	663 333	1,1	3 088 306	3,3	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	10 415	1,5	32 269	1,6	3,1	82 403	16,0-	241 088	11,9-	2,9	
ZUSAMMEN	108 701	0,2-	406 340	2,6	3,7	745 736	1,2-	3 329 394	2,1	4,5	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	154 975	0,4-	543 851	3,9	3,5	1 019 747	0,8	4 357 510	4,3	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	16 688	2,6-	45 181	8,8-	2,7	137 201	7,3-	365 207	7,5-	2,7	
ZUSAMMEN	171 663	0,6-	589 032	2,8	3,4	1 156 948	0,2-	4 722 717	3,3	4,1	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	290 705	1,5	939 406	4,8	3,2	1 834 889	2,0	7 042 137	4,5	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	31 459	4,1-	90 343	0,9-	2,9	257 500	8,8-	673 885	9,9-	2,6	
ZUSAMMEN	322 164	0,9	1 029 749	4,3	3,2	2 092 389	0,5	7 716 022	3,0	3,7	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	619 183	0,7	1 904 922	5,2	3,1	3 767 390	1,0	13 390 523	4,1	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	79 909	5,3-	203 058	4,3-	2,5	610 673	8,7-	1 477 757	5,8-	2,4	
ZUSAMMEN	699 092	0,0	2 107 980	4,2	3,0	4 378 063	0,5-	14 868 280	3,0	3,4	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 185 509	1,7	5 691 480	4,1	2,6	12 377 579	2,9	35 978 032	4,8	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	417 357	4,3-	915 711	2,5-	2,2	3 030 837	8,3-	6 511 992	4,9-	2,1	
ZUSAMMEN	2 602 866	0,7	6 607 191	3,1	2,5	15 408 416	0,5	42 490 024	3,2	2,8	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 031 783	2,1	2 314 475	4,8	2,2	5 394 081	5,7	12 816 022	7,3	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	316 882	8,5-	646 681	3,7-	2,0	2 230 288	13,8-	4 280 550	9,4-	1,9	
ZUSAMMEN	1 348 665	0,6-	2 961 156	2,8	2,2	7 624 369	0,9-	17 096 572	2,6	2,2	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	462 833	12,7	1 040 454	14,6	2,2	2 357 693	12,3	5 528 373	15,4	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	179 891	2,4	371 991	1,0	2,1	1 121 191	11,6-	2 267 576	5,6-	2,0	
ZUSAMMEN	642 724	9,6	1 412 445	10,7	2,2	3 478 884	3,3	7 795 949	8,4	2,2	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
ANZAHL		%		ANZAHL			%		TAGE	
500 - 999 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	5 093 270 1 296 872	2,1 4,2-	13 284 739 2 654 570	4,9 2,3-	2,6 2,1	28 687 988 8 500 932	3,2 10,8-	84 681 288 17 801 934	5,2 7,1-	3,0 2,1
ZUSAMMEN	6 330 142	0,8	15 939 309	3,6	2,5	37 188 920	0,4-	102 483 222	2,9	2,8
ERHOLUNGS- UND FERIEEN- HEIME, SCHULUNGSHOME										
9 - 11 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	683 4	8,6- X	2 519 8	5,6- X	3,7 2,0	3 993 47	21,2 **	17 680 157	6,7- 84,7	4,4 3,3
ZUSAMMEN	687	8,0-	2 527	5,3-	3,7	4 040	21,8	17 837	6,3-	4,4
12 - 14 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	548 7	2,5- 22,2-	3 527 53	2,3- 82,8	6,4 7,6	3 860 58	3,1- 38,1	28 509 367	9,3- **	7,4 6,3
ZUSAMMEN	555	2,8-	3 580	1,6-	6,5	3 918	2,7-	28 876	8,5-	7,4
15 - 19 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 383 115	0,6 21,1	12 189 368	13,3 7,9	5,1 3,2	13 791 764	9,0 38,4	83 731 3 219	8,5 3,5	6,1 4,2
ZUSAMMEN	2 498	1,4	12 557	13,2	5,0	14 555	10,2	86 950	8,3	6,0
20 - 29 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	10 622 315	3,1- 17,5	50 340 1 271	3,5 11,6	4,7 4,0	61 110 1 726	0,7- 16,0-	353 735 8 723	1,1 12,7-	5,8 5,1
ZUSAMMEN	10 937	2,6-	51 611	3,7	4,7	62 836	1,2-	362 458	0,7	5,8
30 - 99 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	233 560 5 973	0,1- 12,5	1 021 309 25 910	1,4 10,4-	4,4 4,3	1 232 519 44 179	1,4 12,8	6 521 394 208 785	1,7- 9,9	5,3 4,7
ZUSAMMEN	239 533	0,2	1 047 219	1,1	4,4	1 276 698	1,7	6 730 159	1,4-	5,3
100 - 249 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	20 268 1 381	19,6- 42,5-	127 706 4 954	18,8- 43,6-	6,3 3,6	136 427 11 079	6,0- 1,8	1 002 319 43 464	5,7- 3,6-	7,3 3,9
ZUSAMMEN	21 649	21,6-	132 660	20,1-	6,1	147 506	5,4-	1 045 783	5,6-	7,1
500 - 999 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	6 228 547	9,8 **	68 647 2 332	24,1 **	11,0 4,3	64 089 2 099	6,2 **	628 193 9 217	18,0 **	9,8 4,4
ZUSAMMEN	6 775	19,2	70 979	28,0	10,5	66 188	8,5	637 410	19,1	9,6

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGRÖßENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
1 000 UND MEHR BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	451 467	1,0-	2 087 666	0,5	4,6	2 438 999	1,2	13 989 424	0,3-	5,7
ANDERER WOHNSITZ	12 577	8,5	63 841	0,5	5,1	91 033	15,5	467 635	10,3	5,1
ZUSAMMEN	464 044	0,8-	2 151 507	0,5	4,6	2 530 032	1,7	14 457 059	0,0	5,7
FERIENZENTREN										
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	413	22,9-	2 837	4,4	6,9	2 555	11,3	19 780	3,2	7,7
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	332	**	1 862	18,9-	5,6
ZUSAMMEN	413	23,9-	2 837	0,0	6,9	2 887	18,7	21 642	0,9	7,5
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 814	6,4-	56 013	3,3-	5,7	50 018	38,2	311 453	37,7	6,2
ANDERER WOHNSITZ	2 828	35,6-	21 225	42,3-	7,5	19 451	32,5-	182 832	35,9-	9,4
ZUSAMMEN	12 642	15,0-	77 238	18,5-	6,1	69 469	6,9	494 285	3,3-	7,1
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 734	8,2	230 212	23,6	5,1	192 154	0,3-	1 432 526	7,4	7,5
ANDERER WOHNSITZ	19 446	95,9	99 926	59,3	5,1	96 494	99,3	699 585	65,0	7,3
ZUSAMMEN	64 180	23,3	330 138	32,6	5,1	288 648	19,7	2 132 111	21,3	7,4
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	60 607	8,2	307 708	17,8	5,1	263 529	5,3	1 860 393	10,3	7,1
ANDERER WOHNSITZ	26 270	37,2	141 116	8,7	5,4	136 964	36,5	1 035 675	18,3	7,6
ZUSAMMEN	86 877	15,6	448 824	14,8	5,2	400 493	14,3	2 896 068	13,0	7,2
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 497	18,9	105 649	17,9	9,2	88 084	17,4	963 678	13,3	10,9
ANDERER WOHNSITZ	381	1,6-	2 671	6,7	7,0	3 020	2,5	26 305	6,4	8,7
ZUSAMMEN	11 878	18,1	108 320	17,6	9,1	91 104	16,8	989 983	13,2	10,9
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 702	14,5	155 681	18,8	8,8	135 264	8,8	1 444 939	9,8	10,7
ANDERER WOHNSITZ	447	8,2-	3 014	7,8-	6,7	3 937	27,8-	34 472	27,8-	8,8
ZUSAMMEN	18 149	13,8	158 695	18,1	8,7	139 201	7,2	1 479 411	8,5	10,6
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 592	16,1	204 777	18,2	9,1	160 575	8,2	1 809 434	7,9	11,3
ANDERER WOHNSITZ	824	32,5	5 257	30,2	6,4	5 192	9,3-	44 645	3,1-	8,6
ZUSAMMEN	23 416	16,6	210 034	18,4	9,0	165 767	7,5	1 854 079	7,6	11,2

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄESTEBETTEN.-1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 286	12,9	289 508	17,0	9,0	215 049	1,8	2 449 670	6,5	11,4	
ANDERER WOHNSTZ	1 502	35,9	8 714	6,1	5,8	9 054	7,8-	77 150	0,0	8,5	
ZUSAMMEN	33 788	13,8	298 222	16,7	8,8	224 103	1,4	2 526 820	6,3	11,3	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	72 439	10,9	615 991	13,9	8,5	444 884	7,1	4 811 649	9,1	10,8	
ANDERER WOHNSTZ	3 327	12,9-	21 990	2,0-	6,6	27 911	3,6-	226 447	5,1	8,1	
ZUSAMMEN	75 766	9,6	637 981	13,3	8,4	472 795	6,4	5 038 096	8,9	10,7	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	40 161	14,7	313 346	19,3	7,8	237 180	15,6	2 336 407	18,4	9,9	
ANDERER WOHNSTZ	3 421	37,2	20 268	33,3	5,9	26 304	13,9	192 548	11,7	7,3	
ZUSAMMEN	43 582	16,2	333 614	20,1	7,7	263 484	15,4	2 528 955	17,9	9,6	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 691	4,9-	226 331	9,9-	7,1	184 355	3,9-	1 713 443	5,4-	9,3	
ANDERER WOHNSTZ	2 465	6,5-	16 566	12,0	6,7	20 367	24,1-	177 236	18,4-	8,7	
ZUSAMMEN	34 156	5,0-	242 897	8,6-	7,1	204 722	6,4-	1 890 679	6,8-	9,2	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 105	25,9	256 788	26,2	8,3	163 867	19,2	1 607 590	12,8	9,8	
ANDERER WOHNSTZ	3 961	0,1-	34 076	4,9	8,6	36 113	18,9	341 868	18,0	9,5	
ZUSAMMEN	35 066	22,3	290 864	23,3	8,3	199 980	19,1	1 949 458	13,7	9,7	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 708	9,5	127 456	13,1	5,9	125 442	2,0	880 529	3,3	7,0	
ANDERER WOHNSTZ	2 435	45,0-	11 790	36,7-	4,8	20 588	12,6-	128 165	4,7-	6,2	
ZUSAMMEN	24 143	0,4-	139 246	6,0	5,8	146 030	0,3-	1 008 694	2,2	6,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	281 181	11,9	2 295 527	14,1	8,2	1 754 700	7,5	18 017 339	8,4	10,3	
ANDERER WOHNSTZ	18 763	5,9-	124 346	2,3	6,6	152 486	2,7-	1 248 836	2,0	8,2	
ZUSAMMEN	299 944	10,6	2 419 873	13,4	8,1	1 907 186	6,6	19 266 175	8,0	10,1	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	200	11,7	699	53,0	3,5	1 052	81,7	3 420	61,5	3,3	
ANDERER WOHNSTZ	-	-	-	-	-	11	57,1	96	45,5	8,7	
ZUSAMMEN	200	11,7	699	53,0	3,5	1 063	81,4	3 516	61,0	3,3	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	127	11,2-	315	14,9-	2,5	1 200	10,2-	4 580	13,7-	3,8	
ANDERER WOHNSTZ	-	-	-	-	-	7	**	7	**	1,0	
ZUSAMMEN	127	11,2-	315	14,9-	2,5	1 207	9,8-	4 587	13,6-	3,8	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 339	6,6	4 044	20,7	3,0	7 548	0,7	24 286	12,4	3,2	
ANDERER WOHNSTZ	6	62,5-	10	78,3-	1,7	169	12,7	566	27,2	3,3	
ZUSAMMEN	1 345	5,7	4 054	19,3	3,0	7 717	0,9	24 852	12,7	3,2	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 251	11,0-	16 123	0,6	3,1	35 238	12,3-	107 365	8,5-	3,0	
ANDERER WOHNSTZ	81	**	295	**	3,6	914	35,2	4 657	37,4	5,1	
ZUSAMMEN	5 332	10,1-	16 418	1,8	3,1	36 152	11,5-	112 022	7,2-	3,1	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	78 959	1,5	214 565	4,7	2,7	521 602	4,4	1 506 056	3,3	2,9
ANDERER WOHNSTZ	4 909	6,1	12 133	21,2	2,5	40 927	4,1-	98 334	4,5-	2,4
ZUSAMMEN	83 868	1,8	226 698	5,5	2,7	562 529	3,7	1 604 390	2,8	2,9
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	242 704	12,3	653 651	11,7	2,7	1 582 434	6,8	4 535 593	6,5	2,9
ANDERER WOHNSTZ	25 105	4,9-	45 910	2,9	1,8	221 594	6,6-	400 871	1,5-	1,8
ZUSAMMEN	267 809	10,4	699 561	11,1	2,6	1 804 028	5,0	4 936 464	5,8	2,7
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	380 335	8,3	1 023 830	9,2	2,7	2 499 301	5,1	7 139 817	4,9	2,9
ANDERER WOHNSTZ	48 560	10,5-	94 903	2,1-	2,0	418 297	7,4-	777 113	3,9-	1,9
ZUSAMMEN	428 895	5,8	1 118 733	8,1	2,6	2 917 598	3,1	7 916 930	4,0	2,7
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 380	16,9	108 867	17,4	8,8	93 129	18,0	984 778	13,0	10,6
ANDERER WOHNSTZ	385	0,5-	2 679	7,0	7,0	3 078	3,5	26 558	6,8	8,6
ZUSAMMEN	12 765	16,2	111 546	17,1	8,7	96 207	17,5	1 011 336	12,9	10,5
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 377	13,7	159 523	18,1	8,7	140 324	8,2	1 478 028	9,3	10,5
ANDERER WOHNSTZ	454	8,5-	3 067	7,0-	6,8	4 002	27,2-	34 846	27,3-	8,7
ZUSAMMEN	18 831	13,0	162 590	17,5	8,6	144 326	6,8	1 512 874	8,0	10,5
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 314	14,0	221 010	17,9	8,4	181 914	7,9	1 917 451	8,0	10,5
ANDERER WOHNSTZ	945	28,9	5 635	27,4	6,0	6 125	4,7-	48 430	2,4-	7,9
ZUSAMMEN	27 259	14,5	226 645	18,2	8,3	188 039	7,4	1 965 881	7,7	10,5
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	48 159	5,9	355 971	14,1	7,4	311 397	0,5-	2 910 770	5,2	9,3
ANDERER WOHNSTZ	1 898	35,3	10 280	8,8	5,4	11 694	6,9-	90 530	0,0	7,7
ZUSAMMEN	50 057	6,8	366 251	13,9	7,3	323 091	0,7-	3 001 300	5,0	9,3
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	385 371	2,1	1 854 702	5,7	4,8	2 201 560	3,2	12 858 879	2,7	5,8
ANDERER WOHNSTZ	14 209	3,2	60 033	2,4-	4,2	113 349	2,1	535 408	4,9	4,7
ZUSAMMEN	399 580	2,1	1 914 735	5,4	4,8	2 314 909	3,2	13 394 287	2,8	5,8
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	458 924	7,4	1 765 489	7,8	3,8	2 733 276	5,8	12 163 662	5,7	4,5
ANDERER WOHNSTZ	32 973	0,8	96 361	12,4	2,9	280 320	2,5-	799 726	4,3	2,9
ZUSAMMEN	491 897	6,9	1 861 850	8,0	3,8	3 013 596	4,9	12 963 388	5,6	4,3

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	105 414	2,0-	493 339	8,5-	4,7	663 132	2,5-	3 695 177	4,1-	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	23 322	15,7-	69 817	14,0-	3,0	173 085	8,1-	565 361	9,0-	3,3	
ZUSAMMEN	128 736	4,8-	563 156	9,3-	4,4	836 217	3,7-	4 260 538	4,8-	5,1	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 173 590	5,3	5 714 731	8,1	4,9	6 956 529	4,3	41 006 973	4,8	5,9	
ANDERER WOHNSITZ	106 170	1,2	424 206	3,0	4,0	798 780	1,4	3 529 259	5,9	4,4	
ZUSAMMEN	1 279 760	4,9	6 138 937	7,7	4,8	7 755 309	4,0	44 536 232	4,9	5,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	94	**	867	17,0	9,2	307	26,9	4 515	4,8	14,7	
ANDERER WOHNSITZ	1	0,0	15	**	15,0	9	50,0	79	**	8,8	
ZUSAMMEN	95	**	882	18,4	9,3	316	27,4	4 594	5,8	14,5	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	68	58,1	647	17,9	9,5	599	**	4 833	56,7	8,1	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	1	80,0-	14	55,6	14,0	
ZUSAMMEN	68	58,1	647	17,9	9,5	600	**	4 847	56,7	8,1	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	152	27,3-	3 219	17,0-	21,2	984	23,4-	21 069	7,9-	21,4	
ANDERER WOHNSITZ	15	15,4	187	4,6-	12,5	42	22,2-	493	32,1-	11,7	
ZUSAMMEN	167	24,8-	3 406	16,4-	20,4	1 026	23,4-	21 562	8,6-	21,0	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	743	41,8	14 839	9,5	20,0	4 624	25,7	87 370	1,8-	18,9	
ANDERER WOHNSITZ	2	50,0-	36	40,0-	18,0	35	16,7	238	57,0-	6,8	
ZUSAMMEN	745	41,1	14 875	9,3	20,0	4 659	25,6	87 608	2,1-	18,8	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 642	0,8	542 057	0,8	23,9	146 161	3,6	3 307 007	2,2	22,6	
ANDERER WOHNSITZ	303	24,4-	3 447	18,6-	11,4	4 020	3,6-	32 290	6,7	8,0	
ZUSAMMEN	22 945	0,3	545 504	0,7	23,8	150 181	3,4	3 339 297	2,2	22,2	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	78 294	20,0	1 973 090	7,2	25,2	416 441	7,7	11 672 680	6,9	28,0	
ANDERER WOHNSITZ	623	4,3-	8 321	6,1-	13,4	3 645	63,3-	64 093	1,4-	17,6	
ZUSAMMEN	78 917	19,7	1 981 411	7,1	25,1	420 086	5,9	11 736 773	6,9	27,9	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 783	1,5	838 037	0,4	28,1	162 610	1,0-	4 947 109	0,2-	30,4	
ANDERER WOHNSITZ	36	33,3	999	48,0	27,8	248	21,0	7 342	36,4	29,6	
ZUSAMMEN	29 819	1,6	839 036	0,5	28,1	162 858	1,0-	4 954 451	0,1-	30,4	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
500 - 999 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	143 742 1 002	12,0 9,9-	3 721 460 13 350	4,8 7,7-	25,9 13,3	793 703 8 128	5,1 43,9-	21 976 853 106 021	4,5 2,1	27,7 13,0
ZUSAMMEN	144 744	11,8	3 734 810	4,8	25,8	801 831	4,2	22 082 874	4,5	27,5
BETRIEBE ZUSAMMEN										
9 - 11 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	110 760 10 801	1,4 1,4	483 805 34 963	5,7 2,1	4,4 3,2	756 769 85 490	2,9 15,4-	4 077 599 267 725	5,5 10,3-	5,4 3,1
ZUSAMMEN	121 561	1,4	518 768	5,5	4,3	842 259	0,7	4 345 324	4,4	5,2
12 - 14 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	173 420 17 142	1,0 2,8-	704 021 48 248	6,8 8,7-	4,1 2,8	1 160 670 141 204	1,7 8,1-	5 840 371 400 067	5,5 9,7-	5,0 2,8
ZUSAMMEN	190 562	0,6	752 269	5,7	3,9	1 301 874	0,5	6 240 438	4,4	4,8
15 - 19 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	317 171 32 419	2,4 3,4-	1 163 635 96 165	7,0 0,4	3,7 3,0	2 017 787 263 667	2,5 8,7-	8 980 657 722 808	5,2 9,5-	4,5 2,7
ZUSAMMEN	349 590	1,8	1 259 800	6,5	3,6	2 281 454	1,0	9 703 465	3,9	4,3
20 - 29 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	668 085 81 809	1,1 4,6-	2 275 732 213 374	6,6 3,7-	3,4 2,6	4 083 411 622 402	0,9 8,7-	16 388 663 1 568 525	4,3 5,5-	4,0 2,5
ZUSAMMEN	749 894	0,4	2 489 106	5,6	3,3	4 705 813	0,5-	17 957 188	3,3	3,8
30 - 99 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 593 522 431 869	1,7 4,1-	8 088 239 979 191	4,2 2,6-	3,1 2,3	14 725 300 3 148 206	3,0 8,0-	52 143 918 7 079 690	4,1 4,2-	3,5 2,2
ZUSAMMEN	3 025 391	0,8	9 067 430	3,4	3,0	17 873 506	0,9	59 223 608	3,0	3,3
100 - 249 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 569 001 350 478	4,4 7,7-	6 053 054 751 363	6,4 1,9-	3,9 2,1	8 543 798 2 514 253	5,8 12,9-	36 652 364 5 144 369	6,6 7,4-	4,3 2,0
ZUSAMMEN	1 919 479	1,9	6 804 417	5,4	3,5	11 058 051	0,9	41 796 733	4,7	3,8
250 - 499 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	598 030 203 249	9,2 0,0	2 371 830 442 807	4,0 1,6-	4,0 2,2	3 183 435 1 294 524	8,1 11,1-	14 170 659 2 840 279	4,2 6,2-	4,5 2,2
ZUSAMMEN	801 279	6,7	2 814 637	3,0	3,5	4 477 959	1,7	17 010 938	2,3	3,8
500 - 999 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	268 316 130 618	0,9- 7,1-	1 075 104 303 919	8,3 10,6-	4,0 2,3	1 434 272 800 093	2,3- 11,2-	6 299 003 2 033 344	3,9 10,5-	4,4 2,5
ZUSAMMEN	398 934	3,0-	1 379 023	3,5	3,5	2 234 365	5,7-	8 332 347	0,0	3,7

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
 1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
1 000 UND MEHR BUNDESREP. DEUTSCHLAND	112 297	4,4	505 510	15,0	4,5	532 778	3,7-	3 111 880	8,6	5,8	
ANDERER WOHNSITZ	85 659	13,0	222 096	24,1	2,6	438 001	2,1-	1 380 407	19,2	3,2	
ZUSAMMEN	197 956	8,0	727 606	17,7	3,7	970 779	3,0-	4 492 287	11,7	4,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 410 602	2,9	22 720 930	5,7	3,5	36 438 220	3,4	147 665 114	5,0	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 344 044	3,8-	3 092 126	1,7-	2,3	9 307 840	10,0-	21 437 214	5,1-	2,3	
INSGESAMT	7 754 646	1,7	25 813 056	4,7	3,3	45 746 060	0,4	169 102 328	3,6	3,7	

\*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) MAI - OKTOBER, 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
<b>HOTELS</b>											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 453 572	2,1	5 462 929	5,1	2,2	13 013 257	3,6	30 619 350	5,9	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	747 096	3,4-	1 507 677	1,6-	2,0	4 891 204	12,9-	9 682 949	8,6-	2,0	
ZUSAMMEN	3 200 668	0,8	6 970 606	3,6	2,2	17 904 461	1,5-	40 302 299	2,0	2,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	463 747	1,2	1 029 518	2,0	2,2	2 607 755	1,7	6 212 366	4,1	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	96 707	10,2-	206 180	7,7-	2,1	722 290	9,3-	1 519 079	3,7-	2,1	
ZUSAMMEN	560 454	1,0-	1 235 698	0,3	2,2	3 330 045	0,9-	7 731 445	2,5	2,3	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	156 830	1,1-	355 220	1,3	2,3	910 989	1,1	2 246 945	5,5	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	29 487	1,7	63 471	1,2-	2,2	209 830	5,7-	455 651	1,2-	2,2	
ZUSAMMEN	186 317	0,6-	418 691	0,9	2,2	1 120 819	0,3-	2 702 596	4,3	2,4	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 289	11,3	12 126	5,8	2,8	27 047	13,0	104 873	5,0	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 208	16,1-	3 529	11,1-	2,9	5 733	26,0-	18 856	8,8-	3,3	
ZUSAMMEN	5 497	3,9	15 655	1,4	2,8	32 780	3,4	123 729	2,6	3,8	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 078 438	1,8	6 859 793	4,4	2,2	16 559 048	3,2	39 183 534	5,6	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	874 498	4,1-	1 780 857	2,4-	2,0	5 829 057	12,3-	11 676 535	7,7-	2,0	
ZUSAMMEN	3 952 936	0,5	8 640 650	2,9	2,2	22 388 105	1,3-	50 860 069	2,2	2,3	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 258	1,6	169 729	8,1	3,4	279 447	3,1	1 108 145	5,9	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	4 204	18,3-	10 167	21,8-	2,4	44 037	7,8-	101 162	18,3-	2,3	
ZUSAMMEN	54 462	0,3-	179 896	5,8	3,3	323 484	1,4	1 209 307	3,3	3,7	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 527	8,4	10 971	5,0	2,4	25 624	13,0	85 583	13,9	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 088	20,2-	2 933	30,1-	2,7	7 109	34,3	19 345	30,2	2,7	
ZUSAMMEN	5 615	1,4	13 904	5,0-	2,5	32 733	17,0	104 928	16,6	3,2	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	511	7,6-	1 739	0,6	3,4	4 007	12,2-	15 364	4,9	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	163	**	289	57,9	1,8	587	8,5	1 088	0,0	1,9	
ZUSAMMEN	674	8,7	2 028	6,1	3,0	4 594	10,0-	16 452	4,6	3,6	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	55 296	2,1	182 439	7,8	3,3	309 078	3,6	1 209 092	6,4	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	5 455	17,0-	13 389	23,0-	2,5	51 733	3,5-	121 595	13,0-	2,4	
ZUSAMMEN	60 751	0,0	195 828	5,0	3,2	360 811	2,5	1 330 687	4,3	3,7	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 085	31,4-	10 607	22,8-	3,4	13 573	41,7-	54 091	35,3-	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 051	57,8	4 614	**	4,4	6 259	9,6-	38 097	13,0	6,1	
ZUSAMMEN	4 136	19,9-	15 221	4,2-	3,7	19 832	34,3-	92 188	21,4-	4,6	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 136 819	1,8	7 052 839	4,4	2,2	16 881 699	3,1	40 446 717	5,5	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	881 004	4,1-	1 798 860	2,4-	2,0	5 887 049	12,2-	11 836 227	7,7-	2,0	
ZUSAMMEN	4 017 823	0,4	8 851 699	3,0	2,2	22 768 748	1,3-	52 282 944	2,2	2,3	
GASTHOEFEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	356 561	4,1	848 991	6,2	2,4	2 098 350	5,0	5 602 026	7,3	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	48 165	5,1	97 909	4,3	2,0	386 881	0,8	788 129	1,1	2,0	
ZUSAMMEN	404 726	4,2	946 900	6,0	2,3	2 485 231	4,3	6 390 155	6,5	2,6	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	233 432	4,4	555 369	6,4	2,4	1 401 089	4,3	3 711 043	6,7	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	29 036	0,8-	70 877	4,7	2,4	260 857	3,6-	570 775	0,2-	2,2	
ZUSAMMEN	262 468	3,8	626 246	6,2	2,4	1 661 946	3,0	4 281 818	5,8	2,6	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	228 769	2,4	589 872	4,4	2,6	1 416 636	3,2	3 921 585	6,4	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	32 711	1,3-	80 876	1,5	2,5	282 818	8,4-	625 178	4,8-	2,2	
ZUSAMMEN	261 480	1,9	670 748	4,0	2,6	1 699 454	1,1	4 546 763	4,7	2,7	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 459	9,6-	13 822	7,3-	2,5	32 565	19,2-	92 704	3,0-	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	910	62,8	2 617	**	2,9	5 357	4,4	13 183	29,6	2,5	
ZUSAMMEN	6 369	3,4-	16 439	2,1	2,6	37 922	16,6-	105 887	0,1	2,8	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	824 221	3,6	2 008 054	5,6	2,4	4 948 640	4,1	13 327 358	6,8	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	110 822	1,9	252 279	4,1	2,3	935 913	3,3-	1 997 265	1,1-	2,1	
ZUSAMMEN	935 043	3,4	2 260 333	5,4	2,4	5 884 553	2,8	15 324 623	5,7	2,6	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 127	5,8	19 122	9,5	3,7	30 569	10,0	151 393	12,2	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	282	17,5	701	8,7	2,5	2 280	2,8	6 288	6,1-	2,8	
ZUSAMMEN	5 409	6,3	19 823	9,4	3,7	32 849	9,5	157 681	11,3	4,8	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 558	5,0-	9 809	4,9-	3,8	18 314	6,1	84 595	3,8-	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	138	53,8-	408	39,4-	3,0	1 240	22,6-	3 974	28,9-	3,2	
ZUSAMMEN	2 696	9,8-	10 217	7,0-	3,8	19 554	3,6	88 569	5,3-	4,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 242	3,7-	7 299	2,7	3,3	15 999	3,3-	59 487	1,9	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	51	61,1-	174	65,1-	3,4	963	28,3-	2 469	44,5-	2,6	
ZUSAMMEN	2 293	6,8-	7 473	1,7-	3,3	16 962	5,2-	61 956	1,3-	3,7	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	542	**	1 066	**	2,0	1 945	14,8	2 948	42,3	1,5	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	542	**	1 066	**	2,0	1 945	14,8	2 948	42,3	1,5	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 469	3,8	37 296	6,2	3,6	66 827	5,6	298 423	5,4	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	471	29,7-	1 283	29,4-	2,7	4 483	13,2-	12 731	23,9-	2,8	
ZUSAMMEN	10 940	1,7	38 579	4,4	3,5	71 310	4,2	311 154	3,7	4,4	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 639 7	15,2 53,3-	4 392 59	8,4 3,3-	2,7 8,4	8 175 432	1,7- **	28 107 1 770	3,7- 75,9	3,4 4,1
ZUSAMMEN	1 646	14,5	4 451	8,2	2,7	8 607	1,5	29 877	1,0-	3,5
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	836 329 111 300	3,6 1,7	2 049 742 253 621	5,6 3,8	2,5 2,3	5 023 642 940 828	4,1 3,4-	13 653 888 2 011 766	6,8 1,2-	2,7 2,1
ZUSAMMEN	947 629	3,4	2 303 363	5,4	2,4	5 964 470	2,8	15 665 654	5,7	2,6
PENSIONEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	131 924 11 651	3,8 12,1-	785 347 35 998	7,0 6,7-	6,0 3,1	823 826 99 320	5,0 4,5-	5 713 368 310 745	5,6 0,1	6,9 3,1
ZUSAMMEN	143 575	2,3	821 345	6,3	5,7	923 146	3,9	6 024 113	5,3	6,5
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	62 802 6 572	3,2 10,3-	312 568 19 334	7,9 5,9-	5,0 2,9	389 930 55 860	4,6 4,2-	2 274 727 168 932	3,6 1,3-	5,8 3,0
ZUSAMMEN	69 374	1,7	331 902	6,9	4,8	445 850	3,4	2 443 659	3,2	5,5
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	66 278 8 578	0,5- 0,2-	337 157 28 433	6,2 8,5	5,1 3,3	432 673 62 727	2,9 7,2-	2 659 324 198 847	2,3 7,8-	6,1 3,2
ZUSAMMEN	74 856	0,4-	365 590	6,4	4,9	495 400	1,5	2 858 171	1,5	5,8
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 350 212	25,4- 21,2-	15 809 946	9,8- 19,0	4,7 4,5	19 945 1 564	14,9- 26,4-	112 816 6 606	4,6 2,2	5,7 4,2
ZUSAMMEN	3 562	25,2-	16 755	8,5-	4,7	21 509	15,9-	119 422	4,5	5,6
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	264 354 27 013	2,0 8,3-	1 450 881 84 711	6,8 1,6-	5,5 3,1	1 666 434 219 471	4,1 5,4-	10 760 235 685 130	4,3 2,6-	6,5 3,1
ZUSAMMEN	291 367	1,0	1 535 592	6,3	5,3	1 885 905	2,9	11 445 365	3,9	6,1
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	9 331 550	5,5 6,0	60 744 2 290	6,0 13,5	6,5 4,2	57 811 4 841	1,8- 2,2-	474 729 23 471	1,9 5,1-	8,2 4,8
ZUSAMMEN	9 881	5,5	63 034	6,2	6,4	62 652	1,8-	498 200	1,5	8,0
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	5 279 397	19,3 3,6-	29 084 984	17,8 30,3-	5,5 2,5	32 584 3 283	7,2 7,0-	234 171 10 876	7,4 23,3-	7,2 3,3
ZUSAMMEN	5 676	17,3	30 068	15,2	5,3	35 867	5,7	245 047	5,5	6,8
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	5 135 143	11,9- 23,3	35 840 713	6,2 60,6	7,0 5,0	36 489 1 162	4,4- 8,1-	305 700 6 804	5,1 5,0	8,4 5,9
ZUSAMMEN	5 278	11,2-	36 553	6,9	6,9	37 651	4,5-	312 504	5,1	8,3

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1). MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	283	**	1 585	69,2	5,6	1 210	**	11 194	96,6	9,3	
ANDERER WOHNSITZ	35	X	60	X	1,7	39	**	91	9,6	2,3	
ZUSAMMEN	318	**	1 645	75,6	5,2	1 249	**	11 285	95,3	9,0	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 028	4,1	127 253	9,1	6,4	128 094	0,0	1 025 794	4,6	8,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 125	7,4	4 047	4,5	3,6	9 325	4,4-	41 242	9,3-	4,4	
ZUSAMMEN	21 153	4,3	131 300	8,9	6,2	137 419	0,3-	1 067 036	4,0	7,8	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 273	0,0	4 732	9,4-	3,7	8 416	7,6	35 866	9,3-	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	36	80,0	133	35,7	3,7	297	1,7-	1 597	22,4-	5,4	
ZUSAMMEN	1 309	1,2	4 865	8,6-	3,7	8 713	7,2	37 463	10,0-	4,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	285 655	2,2	1 582 866	6,9	5,5	1 802 944	3,8	11 821 895	4,3	6,6	
ANDERER WOHNSITZ	28 174	7,7-	88 891	1,3-	3,2	229 093	5,4-	727 969	3,1-	3,2	
ZUSAMMEN	313 829	1,2	1 671 757	6,4	5,3	2 032 037	2,7	12 549 864	3,8	6,2	
HOTELS GARNIS											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	473 231	5,1	1 316 465	4,9	2,8	2 647 435	5,3	8 485 088	6,4	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	129 852	4,8-	303 465	3,2-	2,3	841 226	8,2-	1 844 265	6,9-	2,2	
ZUSAMMEN	603 083	2,8	1 619 930	3,3	2,7	3 488 661	1,7	10 329 353	3,7	3,0	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	183 413	4,1-	520 375	0,9	2,8	1 086 597	2,8-	3 494 315	1,1	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	48 662	10,9-	116 177	9,5-	2,4	332 698	11,5-	739 532	9,8-	2,2	
ZUSAMMEN	232 075	5,6-	636 552	1,2-	2,7	1 419 295	5,0-	4 233 847	1,0-	3,0	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	143 377	2,0-	556 232	5,8	3,9	996 550	0,1	4 850 950	3,5	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	34 433	8,9-	84 206	3,6-	2,4	243 731	17,3-	565 913	14,0-	2,3	
ZUSAMMEN	177 810	3,4-	640 438	4,5	3,6	1 240 281	3,9-	5 416 863	1,4	4,4	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 792	6,3	13 224	3,6	4,7	17 640	2,2-	107 362	3,9	6,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 014	14,0-	1 809	24,0-	1,8	7 915	11,0-	14 496	18,5-	1,8	
ZUSAMMEN	3 806	0,0	15 033	0,7-	3,9	25 555	5,1-	121 858	0,6	4,8	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	802 813	1,6	2 406 296	4,2	3,0	4 748 162	2,2	16 937 715	4,4	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	213 961	7,0-	505 657	4,9-	2,4	1 425 570	10,7-	3 164 206	9,0-	2,2	
ZUSAMMEN	1 016 774	0,4-	2 911 953	2,5	2,9	6 173 732	1,1-	20 101 921	2,0	3,3	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 341	13,1	100 148	8,2	5,5	121 868	8,0	844 229	7,0	6,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 886	3,5-	5 826	14,9-	3,1	13 974	11,2	43 823	5,7-	3,1	
ZUSAMMEN	20 227	11,4	105 974	6,6	5,2	135 842	8,3	888 052	6,3	6,5	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		ANZAHL	%	ANZAHL
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 544	6,6-	36 028	4,6	7,9	35 599	4,4-	330 715	2,3-	9,3	
ANDERER WOHNSTZ	355	6,6	898	17,6-	2,5	2 548	36,1-	8 920	22,1-	3,5	
ZUSAMMEN	4 899	5,8-	36 926	3,9	7,5	38 147	7,4-	339 635	3,0-	8,9	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 994	22,8	52 050	12,6	6,5	67 132	6,2	589 957	3,3	8,8	
ANDERER WOHNSTZ	184	27,0-	622	31,0-	3,4	1 804	24,6-	8 480	25,3-	4,7	
ZUSAMMEN	8 178	20,9	52 672	11,7	6,4	68 936	5,0	598 437	2,7	8,7	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	174	11,5	1 222	30,1	7,0	2 569	27,7	21 482	18,4	8,4	
ANDERER WOHNSTZ	5	66,7	150	**	30,0	55	34,1	452	39,1	8,2	
ZUSAMMEN	179	12,6	1 372	37,3	7,7	2 624	27,9	21 934	18,7	8,4	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 053	11,9	189 448	8,8	6,1	227 168	5,5	1 786 383	4,0	7,9	
ANDERER WOHNSTZ	2 430	4,4-	7 496	15,7-	3,1	18 381	3,2-	61 675	11,4-	3,4	
ZUSAMMEN	33 483	10,6	196 944	7,6	5,9	245 549	4,8	1 848 058	3,4	7,5	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	601	29,0-	3 548	38,2-	5,9	4 373	59,9-	34 690	57,5-	7,9	
ANDERER WOHNSTZ	3	X	45	X	15,0	11	98,8-	91	99,0-	8,3	
ZUSAMMEN	604	28,7-	3 593	37,4-	5,9	4 384	62,9-	34 781	61,5-	7,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	834 467	1,9	2 599 292	4,4	3,1	4 979 703	2,2	18 758 788	4,1	3,8	
ANDERER WOHNSTZ	216 394	6,9-	513 198	5,1-	2,4	1 443 962	10,6-	3 225 972	9,2-	2,2	
ZUSAMMEN	1 050 861	0,1-	3 112 490	2,8	3,0	6 423 665	1,0-	21 984 760	1,9	3,4	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 415 288	2,8	8 413 732	5,3	2,5	18 582 868	4,1	50 419 832	6,1	2,7	
ANDERER WOHNSTZ	936 764	3,3-	1 945 049	1,7-	2,1	6 218 631	11,4-	12 626 088	7,6-	2,0	
ZUSAMMEN	4 352 052	1,4	10 358 781	4,0	2,4	24 801 499	0,3-	63 045 920	3,1	2,5	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	943 394	1,0	2 417 830	3,5	2,6	5 485 371	1,6	15 692 451	3,9	2,9	
ANDERER WOHNSTZ	180 977	9,0-	412 568	6,2-	2,3	1 371 705	8,6-	2 998 318	4,5-	2,2	
ZUSAMMEN	1 124 371	0,8-	2 830 398	1,9	2,5	6 857 076	0,6-	18 690 769	2,5	2,7	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	595 254	0,1	1 838 481	4,5	3,1	3 756 848	1,8	13 678 804	4,4	3,6	
ANDERER WOHNSTZ	105 209	3,0-	256 986	0,2-	2,4	799 106	10,6-	1 845 589	7,3-	2,3	
ZUSAMMEN	700 463	0,4-	2 095 467	3,9	3,0	4 555 954	0,6-	15 524 393	2,9	3,4	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 890	6,6-	54 981	3,0-	3,5	97 197	8,1-	417 755	2,7	4,3	
ANDERER WOHNSTZ	3 344	3,0-	8 901	6,8	2,7	20 569	13,9-	53 141	3,6-	2,6	
ZUSAMMEN	19 234	6,0-	63 882	1,7-	3,3	117 766	9,2-	470 896	2,0	4,0	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 969 826	2,1	12 725 024	4,8	2,6	27 922 284	3,2	80 208 842	5,4	2,9	
ANDERER WOHNSTZ	1 226 294	4,2-	2 623 504	2,3-	2,1	8 410 011	10,9-	17 523 136	7,0-	2,1	
ZUSAMMEN	6 196 120	0,8	15 348 528	3,5	2,5	36 332 295	0,4-	97 731 978	2,9	2,7	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	83 057	4,7	349 743	7,8	4,2	489 695	4,1	2 578 496	5,8	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	6 922	11,9-	18 984	15,7-	2,7	65 132	3,5-	174 744	13,4-	2,7	
ZUSAMMEN	89 979	3,2	368 727	6,3	4,1	554 827	3,1	2 753 240	4,3	5,0	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 908	4,6	85 892	7,5	5,1	112 121	4,2	735 064	2,1	6,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 978	17,9-	5 223	29,2-	2,6	14 180	1,6-	43 115	6,4-	3,0	
ZUSAMMEN	18 886	1,7	91 115	4,4	4,8	126 301	3,5	778 179	1,6	6,2	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 882	4,3	96 928	9,1	6,1	123 627	0,9	970 508	3,8	7,9	
ANDERER WOHNSITZ	541	4,4-	1 798	11,3-	3,3	4 516	18,5-	18 841	19,4-	4,2	
ZUSAMMEN	16 423	4,0	98 726	8,7	6,0	128 143	0,1	989 349	3,2	7,7	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	999	97,4	3 873	83,5	3,9	5 724	33,0	35 624	37,5	6,2	
ANDERER WOHNSITZ	40	**	210	**	5,3	94	88,0	543	33,1	5,8	
ZUSAMMEN	1 039	**	4 083	88,1	3,9	5 818	33,6	36 167	37,4	6,2	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	116 846	5,0	536 436	8,3	4,6	731 167	3,7	4 319 692	4,9	5,9	
ANDERER WOHNSITZ	9 481	12,5-	26 215	18,0-	2,8	83 922	4,1-	237 243	12,6-	2,8	
ZUSAMMEN	126 327	3,5	562 651	6,7	4,5	815 089	2,8	4 556 935	3,8	5,6	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 598	18,0-	23 279	19,0-	3,5	34 537	31,4-	152 754	34,7-	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 097	56,5	4 851	**	4,4	6 999	15,7-	41 555	8,7-	5,9	
ZUSAMMEN	7 695	12,0-	28 130	9,5-	3,7	41 536	29,2-	194 309	30,5-	4,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 093 270	2,1	13 284 739	4,9	2,6	28 687 988	3,2	84 681 288	5,2	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 236 872	4,2-	2 654 570	2,3-	2,1	8 500 932	10,8-	17 801 934	7,1-	2,1	
ZUSAMMEN	6 330 142	0,8	15 939 309	3,6	2,5	37 188 920	0,4-	102 483 222	2,9	2,8	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 528	1,4	116 119	9,2	4,5	128 591	1,8-	726 973	0,9	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	1 407	0,2	5 009	50,8-	3,6	10 710	16,2	36 867	2,4-	3,4	
ZUSAMMEN	26 935	1,4	121 128	3,9	4,5	139 301	0,6-	763 840	0,7	5,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	124 221	1,2-	549 669	0,7	4,4	651 822	1,1-	3 626 782	1,5-	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	4 604	26,8	20 427	10,9	4,4	28 816	28,0	133 098	23,2	4,6	
ZUSAMMEN	128 825	0,4-	570 096	1,0	4,4	680 638	0,1-	3 759 880	0,8-	5,5	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	265 193	0,7-	1 264 662	0,2-	4,8	1 414 123	0,8	8 295 202	2,2-	5,9	
ANDERER WOHNSITZ	10 331	12,6	52 454	0,8-	5,1	65 922	12,0	332 290	8,5	5,0	
ZUSAMMEN	275 524	0,2-	1 317 116	0,2-	4,8	1 480 045	1,3	8 627 492	1,8-	5,8	
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 325	2,1-	5 410	13,5	2,3	10 490	12,8-	34 901	15,8-	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	10	100,0	152	**	15,2	26	67,9-	305	36,1-	11,7	
ZUSAMMEN	2 335	1,9-	5 562	16,4	2,4	10 516	13,2-	35 206	16,0-	3,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 426	5,5-	8 373	20,1-	3,5	11 202	24,3-	54 714	22,9-	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	301	7,1-	3 563	4,8	11,8	
ZUSAMMEN	2 426	5,5-	8 373	20,1-	3,5	11 503	23,9-	58 277	21,6-	5,1	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 228	23,2-	16 140	31,1-	3,1	24 712	32,1-	111 089	37,2-	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	10	100,0	152	**	15,2	347	46,9-	4 477	9,6-	12,9	
ZUSAMMEN	5 238	23,1-	16 292	30,5-	3,1	25 059	32,4-	115 566	36,4-	4,6	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	181 046	0,7-	806 864	2,6	4,5	1 000 164	3,1	5 583 133	3,8	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	2 236	7,6-	11 235	5,1	5,0	24 764	28,3	130 868	16,0	5,3	
ZUSAMMEN	183 282	0,8-	818 099	2,7	4,5	1 024 928	3,6	5 714 001	4,1	5,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	451 467	1,0-	2 087 666	0,5	4,6	2 438 999	1,2	13 989 424	0,3-	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	12 577	8,5	63 841	0,5	5,1	91 033	15,5	467 635	10,3	5,1	
ZUSAMMEN	464 044	0,8-	2 151 507	0,5	4,6	2 530 032	1,7	14 457 059	0,0	5,7	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
FERIENZENTREN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 603	31,9	192 837	45,2	5,1	152 905	28,5	970 327	25,1	6,3	
ANDERER WOHNSTITZ	21 021	14,1	122 277	3,7-	5,8	118 921	24,1	951 344	12,5	8,0	
ZUSAMMEN	58 624	24,9	315 114	21,3	5,4	271 826	26,5	1 921 671	18,5	7,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	60 807	8,2	307 708	17,8	5,1	263 529	5,3	1 860 393	10,3	7,1	
ANDERER WOHNSTITZ	26 270	37,2	141 116	8,7	5,4	136 964	36,5	1 035 675	18,3	7,6	
ZUSAMMEN	86 877	15,6	448 824	14,8	5,2	400 493	14,3	2 896 068	13,0	7,2	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1. ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	82	57,5-	432	49,9-	5,3	563	38,0-	4 098	23,6-	7,3	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	8	98,4-	56	97,4-	7,0	
ZUSAMMEN	82	65,8-	432	60,2-	5,3	571	59,9-	4 154	44,6-	7,3	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	105	**	625	**	6,0	271	99,3	2 012	**	7,4	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	14	**	42	**	3,0	
ZUSAMMEN	105	**	625	**	6,0	285	**	2 054	**	7,2	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	222	6,7-	1 131	3,3	5,1	1 176	8,7-	10 100	37,4	8,6	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	22	96,9-	98	96,7-	4,5	
ZUSAMMEN	222	26,2-	1 131	18,1-	5,1	1 198	40,2-	10 198	1,6-	8,5	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 013	39,4	11 193	29,9	5,6	10 622	8,2	64 842	1,7	6,1	
ANDERER WOHNSITZ	129	34,4	596	58,1	4,6	698	23,2-	4 999	47,9	7,2	
ZUSAMMEN	2 142	39,1	11 789	31,1	5,5	11 320	5,5	69 841	4,0	6,2	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	306	34,2-	2 055	35,3-	6,7	2 463	36,5-	23 102	37,2-	9,4	
ANDERER WOHNSITZ	18	58,1-	93	65,4-	5,2	81	31,4-	489	31,2-	6,0	
ZUSAMMEN	324	36,2-	2 148	37,6-	6,6	2 544	36,3-	23 591	37,1-	9,3	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 683	20,2	15 283	11,7	5,7	15 599	3,6-	106 498	9,7-	6,8	
ANDERER WOHNSITZ	232	49,7-	1 138	10,1	4,9	1 009	13,5-	7 602	44,1	7,5	
ZUSAMMEN	2 915	22,1	16 421	11,5	5,6	16 608	4,3-	114 100	7,4-	6,9	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	278 276	11,8	2 279 113	14,1	8,2	1 737 925	7,7	17 900 741	8,6	10,3	
ANDERER WOHNSITZ	18 531	6,0-	123 208	2,5	6,6	151 455	2,2-	1 241 136	2,0	8,2	
ZUSAMMEN	296 807	10,5	2 402 321	13,5	8,1	1 889 380	6,8	19 141 877	8,1	10,1	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	281 181	11,9	2 295 527	14,1	8,2	1 754 700	7,5	18 017 339	8,4	10,3	
ANDERER WOHNSTZ	18 763	5,9-	124 346	2,3	6,6	152 486	2,7-	1 248 836	2,0	8,2	
ZUSAMMEN	299 944	10,6	2 419 873	13,4	8,1	1 907 186	6,6	19 266 175	8,0	10,1	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 224	3,6	2 466	5,9-	2,0	7 737	20,5-	17 870	18,3-	2,3	
ANDERER WOHNSTZ	43	**	43	**	1,0	409	14,4-	1 834	26,4-	4,5	
ZUSAMMEN	1 267	6,0	2 509	4,7-	2,0	8 146	20,2-	19 704	19,1-	2,4	
KLASSE 4-											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	378 605	8,4	1 019 954	9,2	2,7	2 486 651	5,3	7 109 053	5,1	2,9	
ANDERER WOHNSTZ	48 486	10,4-	94 817	1,8-	2,0	417 435	7,4-	774 634	3,8-	1,9	
ZUSAMMEN	427 091	5,9	1 114 771	8,2	2,6	2 904 086	3,3	7 883 687	4,2	2,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	380 335	8,3	1 023 830	9,2	2,7	2 499 301	5,1	7 139 817	4,9	2,9	
ANDERER WOHNSTZ	48 560	10,5-	94 903	2,1-	2,0	418 297	7,4-	777 113	3,9-	1,9	
ZUSAMMEN	428 895	5,8	1 118 733	8,1	2,6	2 917 598	3,1	7 916 930	4,0	2,7	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.



1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	74 643	3,3-	415 539	2,6-	5,6	384 690	0,3-	2 575 677	2,0-	6,7	
ANDERER WOHNSTIZ	2 191	27,8	13 341	2,4-	6,1	13 902	7,8-	88 540	9,0-	6,4	
ZUSAMMEN	76 834	2,7-	428 880	2,6-	5,6	398 592	0,5-	2 664 217	2,2-	6,7	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 610	1,0	116 551	8,7	4,6	129 154	2,0-	731 071	0,7	5,7	
ANDERER WOHNSTIZ	1 407	3,0-	5 009	51,9-	3,6	10 718	10,2	36 923	7,5-	3,4	
ZUSAMMEN	27 017	0,8	121 560	3,3	4,5	139 872	1,2-	767 994	0,3	5,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	126 639	0,9-	555 581	0,9	4,4	666 064	0,6-	3 664 960	1,4-	5,5	
ANDERER WOHNSTIZ	4 632	22,6	20 461	8,6	4,4	29 179	26,4	133 664	22,3	4,6	
ZUSAMMEN	131 271	0,2-	576 042	1,1	4,4	695 243	0,3	3 798 624	0,8-	5,5	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	40 836	4,7	183 409	2,8-	4,5	249 928	9,7	1 370 850	5,8-	5,5	
ANDERER WOHNSTIZ	2 129	12,7-	13 677	28,6	6,4	12 595	2,6	73 897	15,6	5,9	
ZUSAMMEN	42 965	3,7	197 086	1,1-	4,6	262 523	9,3	1 444 747	4,9-	5,5	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	267 728	0,6-	1 271 080	0,2-	4,7	1 429 836	1,0	8 342 558	2,2-	5,8	
ANDERER WOHNSTIZ	10 359	10,4	52 488	2,0-	5,1	66 394	10,4	333 024	7,3	5,0	
ZUSAMMEN	278 087	0,2-	1 323 568	0,2-	4,8	1 496 230	1,4	8 675 582	1,8-	5,8	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	497	73,0-	2 358	70,5-	4,7	3 309	64,1-	22 539	63,9-	6,8	
ANDERER WOHNSTIZ	85	**	449	15,7	5,3	230	40,7-	2 114	6,5-	9,2	
ZUSAMMEN	582	68,7-	2 807	66,5-	4,8	3 539	63,1-	24 653	61,9-	7,0	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 332	16,0-	144 883	12,2-	4,8	149 048	21,3-	1 101 161	8,9-	7,4	
ANDERER WOHNSTIZ	5 537	**	20 181	**	3,6	19 811	**	98 253	**	5,0	
ZUSAMMEN	35 869	3,1-	165 064	2,2-	4,6	168 859	13,9-	1 199 414	4,1-	7,1	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	875 530	8,2	4 298 768	11,7	4,9	5 377 645	6,2	31 563 254	7,3	5,9	
ANDERER WOHNSITZ	90 274	4,6-	351 537	0,8-	3,9	712 575	1,1-	3 097 982	3,9	4,3	
ZUSAMMEN	965 804	6,9	4 650 305	10,6	4,8	6 090 220	5,3	34 661 236	7,0	5,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 173 590	5,3	5 714 731	8,1	4,9	6 956 529	4,3	41 006 973	4,8	5,9	
ANDERER WOHNSITZ	106 170	1,2	424 206	3,0	4,0	798 780	1,4	3 529 259	5,9	4,4	
ZUSAMMEN	1 279 760	4,9	6 138 937	7,7	4,8	7 755 309	4,0	44 536 232	4,9	5,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	113 076	14,2	2 837 113	5,2	25,1	604 941	5,8	16 662 350	4,7	27,5	
ANDERER WOHNSITZ	696	12,0-	8 039	11,3-	11,6	4 984	57,6-	71 150	0,8	14,3	
ZUSAMMEN	113 772	14,0	2 845 152	5,2	25,0	609 925	4,5	16 733 500	4,6	27,4	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 003	0,3	293 573	3,0	26,7	66 626	4,7	1 786 416	5,3	26,8	
ANDERER WOHNSITZ	202	0,5	4 097	15,3	20,3	1 251	2,9	22 194	3,1	17,7	
ZUSAMMEN	11 205	0,3	297 670	3,1	26,6	67 877	4,6	1 808 610	5,3	26,6	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 231	5,7	526 806	2,5	28,9	110 169	2,1	3 161 218	3,6	28,7	
ANDERER WOHNSITZ	104	11,9-	1 214	31,4-	11,7	1 881	27,1	12 412	8,6	6,6	
ZUSAMMEN	18 335	5,6	528 020	2,4	28,8	112 050	2,4	3 173 630	3,6	28,3	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 036	29,5	50 584	16,5	48,8	8 294	5,3-	278 214	3,1-	33,5	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	10	16,7-	223	12,5-	22,3	
ZUSAMMEN	1 036	29,3	50 584	16,3	48,8	8 304	5,3-	278 437	3,1-	33,5	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	143 346	12,0	3 708 076	4,8	25,9	790 030	5,0	21 888 198	4,4	27,7	
ANDERER WOHNSITZ	1 002	9,8-	13 350	7,6-	13,3	8 126	43,9-	105 979	2,1	13,0	
ZUSAMMEN	144 348	11,8	3 721 426	4,8	25,8	798 156	4,1	21 994 177	4,4	27,6	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	332	21,6	9 285	12,3	28,0	1 752 2	17,7 75,0-	45 722 42	10,7 2,3-	26,1 21,0	
ZUSAMMEN	332	21,2	9 285	12,2	28,0	1 754	17,2	45 764	10,7	26,1	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	64	4,9	4 099	10,5	64,0	1 921	23,1	42 933	6,9	22,3	
ZUSAMMEN	64	4,9	4 099	10,5	64,0	1 921	23,1	42 933	6,8	22,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	143 742 1 002	12,0 9,9-	3 721 460 13 350	4,8 7,7-	25,9 13,3	793 703 8 128	5,1 43,9-	21 976 853 106 021	4,5 2,1	27,7 13,0	
ZUSAMMEN	144 744	11,8	3 734 810	4,8	25,8	801 831	4,2	22 082 874	4,5	27,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1	3 603 007 939 651	3,0 3,3-	11 666 384 1 966 429	5,0 1,7-	3,2 2,1	19 572 499 6 237 517	4,0 11,5-	69 657 859 12 785 778	5,4 7,5-	3,6 2,0	
ZUSAMMEN	4 542 658	1,6	13 632 813	4,0	3,0	25 810 016	0,2-	82 443 637	3,2	3,2	
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	980 007 182 586	1,0 8,9-	2 827 954 421 674	3,6 7,1-	2,9 2,3	5 681 151 1 383 674	1,6 8,5-	18 209 938 3 057 435	3,9 4,5-	3,2 2,2	
ZUSAMMEN	1 162 593	0,7-	3 249 628	2,1	2,8	7 064 825	0,6-	21 267 373	2,6	3,0	
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	740 124 109 945	0,0 2,2-	2 920 868 278 661	3,5 0,2	3,9 2,5	4 533 081 830 166	1,5 9,6-	20 504 982 1 991 665	3,2 5,7-	4,5 2,4	
ZUSAMMEN	850 069	0,3-	3 199 529	3,2	3,8	5 363 247	0,4-	22 496 647	2,3	4,2	
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	57 762 5 473	1,7 7,0-	288 974 22 578	0,1 18,6	5,0 4,1	355 419 33 174	3,8 8,3-	2 066 819 127 261	3,8- 6,7	5,8 3,8	
ZUSAMMEN	63 235	0,9	311 552	1,2	4,9	388 593	2,7	2 194 080	3,3-	5,6	
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	5 380 900 1 237 655	2,2 4,1-	17 704 180 2 689 342	4,5 2,3-	3,3 2,2	30 142 150 8 484 531	3,2 10,8-	110 439 598 17 962 139	4,6 6,7-	3,7 2,1	
ZUSAMMEN	6 618 555	1,0	20 393 522	3,5	3,1	38 626 681	0,3-	128 401 737	2,8	3,3	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1	90 640 7 243	5,1 12,5-	378 223 20 543	7,5 16,2-	4,2 2,8	523 894 68 929	3,8 4,6-	2 741 807 202 496	5,4 13,3-	5,2 2,9	
ZUSAMMEN	97 883	3,6	398 766	6,0	4,1	592 823	2,7	2 944 303	3,8	5,0	
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	17 405 2 063	3,3- 14,9-	88 250 5 672	0,4 26,9-	5,1 2,7	115 430 14 410	1,2- 2,6-	757 603 45 229	3,1- 6,4-	6,6 3,1	
ZUSAMMEN	19 468	4,7-	93 922	1,8-	4,8	129 840	1,3-	802 832	3,3-	6,2	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) MAI - OKTOBER 1991. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN  
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE \*) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART  BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN  STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 825	0,8	155 034	0,0	6,0	177 633	4,9-	1 441 859	1,6	8,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 288	24,7	4 239	20,8	3,3	6 750	6,9-	29 969	6,1-	4,4	
ZUSAMMEN	27 113	1,8	159 273	0,5	5,9	184 383	5,0-	1 471 828	1,5	8,0	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 640	23,4-	69 097	6,3-	5,1	65 010	25,6-	525 306	7,0-	8,1	
ANDERER WOHNSITZ	4 424	**	15 942	**	3,6	13 646	**	57 844	**	4,2	
ZUSAMMEN	18 064	1,4	85 039	15,2	4,7	78 656	10,0-	583 150	3,2	7,4	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	147 510	0,1-	690 604	3,3	4,7	881 967	1,5-	5 466 575	1,9	6,2	
ANDERER WOHNSITZ	15 018	27,9	46 396	29,3	3,1	103 735	10,0	335 538	6,7	3,2	
ZUSAMMEN	162 528	2,0	737 000	4,6	4,5	985 702	0,4-	5 802 113	2,1	5,9	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	882 192	8,0	4 326 146	11,4	4,9	5 414 103	5,8	31 758 941	7,0	5,9	
ANDERER WOHNSITZ	91 371	4,2-	356 388	0,1-	3,9	719 574	1,3-	3 139 537	3,8	4,4	
ZUSAMMEN	973 563	6,7	4 682 534	10,5	4,8	6 133 677	4,9	34 898 478	6,7	5,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 410 602	2,9	22 720 930	5,7	3,5	36 438 220	3,4	147 665 114	5,0	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 344 044	3,8-	3 092 126	1,7-	2,3	9 307 840	10,0-	21 437 214	5,1-	2,3	
INSGESAMT	7 754 646	1,7	25 813 056	4,7	3,3	45 746 060	0,4	169 102 328	3,6	3,7	

\*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.7 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHSITZ)	OKTOBER 1991						SOMMERHALBJAHR 1991 1)						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (3)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (3)	
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL (2)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (2)		
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%
HOTELS													
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	3 136 819	1,8	7 052 839	4,4	79,7	2,2	16 881 639	3,1	40 446 717	5,5	77,4	2,4	
AUSLAND													
EUROPA													
EG-MITGLIEDSLAENDER													
BELGIEN	28 050	1,5	58 907	3,2	3,3	2,1	212 067	3,5	515 446	13,4	4,4	2,4	
DAENEMARK	41 586	1,6	80 600	3,3	4,5	1,9	269 667	7,3	514 622	1,8	4,3	1,9	
FRANKREICH	44 204	6,4	82 003	3,2	4,6	1,9	321 867	3,5	567 504	1,8	4,8	1,8	
GRIECHENLAND	6 001	4,6	15 668	18,2	0,9	2,6	34 516	20,0	79 959	11,8	0,7	2,3	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	96 024	5,6	209 509	2,3	11,6	2,2	635 155	19,9	1 369 806	11,6	11,6	2,2	
IRLAND, REPUBLIK	2 148	15,6	4 838	1,7	0,3	2,3	12 624	10,8	28 836	1,5	0,2	2,3	
ITALIEN	47 767	5,0	93 247	6,4	5,2	2,0	376 552	10,0	670 149	11,8	5,7	1,8	
LUXEMBURG	4 757	11,4	10 496	15,3	0,6	2,2	28 338	7,5	79 819	13,2	0,7	2,8	
NIEDERLANDE	80 295	8,6	179 875	4,4	10,0	2,2	619 885	5,5	1 480 021	2,5	12,5	2,4	
PORTUGAL	3 133	3,9	8 923	0,2	0,5	2,8	22 638	13,9	53 568	22,7	0,5	2,4	
SPANIEN	20 243	5,8	42 031	9,5	2,3	2,1	145 459	4,8	271 673	6,0	2,3	1,9	
ZUSAMMEN	374 208	3,0	786 097	0,2	43,7	2,1	2 678 768	6,4	5 631 403	1,4	47,6	2,1	
EFTA-MITGLIEDSLAENDER													
FINNLAND	7 303	28,8	14 708	28,8	0,8	2,0	68 467	21,0	115 634	20,4	1,0	1,7	
ISLAND	1 177	10,9	2 597	10,4	0,1	2,2	7 859	15,8	17 011	11,4	0,1	2,2	
NORWEGEN	14 736	3,7	25 468	3,6	1,4	1,7	132 635	15,2	200 681	17,8	1,7	1,5	
OESTERREICH	31 552	1,4	59 733	0,7	3,3	1,9	209 221	2,3	386 090	1,5	3,3	1,8	
SCHWEDEN	55 364	5,5	96 336	8,6	5,4	1,7	489 636	1,7	734 627	0,8	6,2	1,5	
SCHWEIZ	48 886	2,2	98 584	1,6	5,5	2,0	299 778	3,0	590 843	1,0	5,0	2,0	
ZUSAMMEN	159 010	0,9	297 426	0,3	16,5	1,9	1 207 596	4,5	2 044 886	3,8	17,3	1,7	
UEBRIGES EUROPA													
BULGARIEN	871	7,5	2 588	0,3	0,1	3,0	4 949	14,3	12 802	13,2	0,1	2,6	
JUGOSLAWIEN	7 174	21,3	17 872	4,7	1,0	2,5	41 745	12,0	99 575	3,4	0,8	2,4	
POLEN	7 610	27,3	18 383	7,4	1,0	2,4	44 347	41,4	120 750	30,7	1,0	2,7	
RUMAENIEN	1 208	3,0	3 502	26,2	0,2	2,9	6 989	26,0	20 362	19,1	0,2	2,9	
SOWJETUNION	7 488	3,2	21 914	14,1	1,2	2,9	33 124	0,9	111 346	4,5	0,9	3,4	
TSSCHECHOSLOWAKEI	7 145	36,5	13 974	13,7	0,8	2,0	32 225	28,0	69 463	22,9	0,6	2,2	
TUERKEI	5 243	9,0	11 757	2,2	0,7	2,2	27 317	5,2	62 277	0,1	0,5	2,3	
UNGARN	6 723	13,7	14 990	21,4	0,8	2,2	28 603	5,3	64 534	9,9	0,5	2,3	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	4 206	37,5	8 414	18,4	0,5	2,0	24 680	15,7	48 889	17,7	0,4	2,0	
ZUSAMMEN	47 668	0,1	113 394	1,5	6,3	2,4	243 979	3,8	609 998	4,8	5,2	2,5	
EUROPA ZUSAMMEN	580 894	2,2	1 196 917	0,1	66,5	2,1	4 130 343	5,3	8 286 287	1,6	70,0	2,0	
AFRIKA													
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2 898	16,2	7 942	25,6	0,4	2,7	16 929	6,3	43 136	1,0	0,4	2,5	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	6 586	2,5	17 244	5,2	1,0	2,6	40 618	32,8	120 621	17,0	1,0	3,0	
ZUSAMMEN	9 484	6,3	25 186	2,8	1,4	2,7	57 547	26,7	163 757	13,3	1,4	2,8	
ASIEN													
ISRAEL	5 621	8,3	14 313	8,8	0,8	2,5	42 129	3,4	127 932	3,2	1,1	3,0	
JAPAN	64 701	7,0	107 589	5,1	6,0	1,7	380 658	11,4	602 863	8,1	5,1	1,6	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	28 398	12,2	67 809	11,3	3,8	2,4	184 821	7,1	448 296	5,4	3,8	2,4	
ZUSAMMEN	98 720	2,2	189 711	1,2	10,5	1,9	607 608	5,9	1 179 091	2,2	10,0	1,9	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA													
ARGENTINIEN	2 437	45,1	5 626	32,3	0,3	2,3	12 371	3,7	27 528	3,8	0,2	2,2	
BRASILIEN	5 966	6,5	12 546	6,6	0,7	2,1	30 716	3,1	69 178	3,4	0,6	2,3	
CHILE	608	0,2	2 033	62,4	0,1	3,3	3 377	4,9	8 871	9,5	0,1	2,6	
KANADA	11 006	14,9	21 850	14,1	1,2	2,0	63 747	29,5	129 952	25,2	1,1	2,0	
MEXIKO	2 110	12,7	4 903	12,7	0,3	2,3	14 994	24,8	32 719	21,2	0,3	2,2	
USA	135 164	16,4	267 058	17,4	14,8	2,0	776 369	39,3	1 538 594	33,0	13,0	2,0	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	4 627	14,2	10 000	12,2	0,6	2,2	25 008	26,1	57 666	19,4	0,5	2,3	
ZUSAMMEN	161 918	15,2	324 016	15,8	18,0	2,0	926 582	36,9	1 864 508	30,6	15,8	2,0	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN													
AUSTRALIEN	5 144	15,1	10 542	14,7	0,6	2,0	33 880	26,1	65 555	25,3	0,6	1,9	
NEUSEELAND	685	4,5	1 821	1,3	0,1	2,7	4 084	32,9	10 152	21,3	0,1	2,5	
OZEANIEN	216	16,9	557	7,3	0,0	2,6	1 950	2,6	4 341	13,6	0,0	2,2	
ZUSAMMEN	6 045	14,1	12 920	12,4	0,7	2,1	39 914	25,9	80 048	23,4	0,7	2,0	
OHNE ANGABE	23 943	40,6	50 110	46,5	2,8	2,1	125 055	31,9	262 536	22,8	2,2	2,1	
AUSLAND ZUSAMMEN	881 004	4,1	1 798 860	2,4	20,3	2,0	5 887 049	12,2	11 836 227	7,7	22,6	2,0	
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	4 017 823	0,4	8 851 699	3,0	100,0	2,2	22 768 748	1,3	52 282 944	2,2	100,0	2,3	

1) MAI - OKTOBER 1991.-2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.7 NACH AUSGEWAHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)										
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)					
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM		AN- TEIL 2)				
		ANZAHL		%				ANZAHL		%	TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%
GASTHOEFE																
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	836	329	3,6	2 049	742	5,6	89,0	2,5	5 023	642	4,1	13 653	888	6,8	87,2	2,7
AUSLAND																
EUROPA																
EG-MITGLIEDSLAENDER																
BELGIEN	4 989	13,8		10 464	2,4	4,1	2,1		53 828	7,4		135 555	7,4	6,7	2,5	
DAENEMARK	6 108	2,7		10 580	0,8	4,2	1,7		66 381	8,0		105 349	7,3	5,2	1,6	
FRANKREICH	5 377	1,7		10 757	5,3	4,2	2,0		48 444	0,4		101 457	0,2	5,0	2,1	
GRIECHENLAND	433	21,0		2 017	5,4	0,8	4,7		3 415	21,7		12 464	6,6	0,6	3,6	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	6 560	13,6		16 996	11,5	6,7	2,6		49 799	11,9		132 681	6,0	6,6	2,7	
IRLAND, REPUBLIK	162	13,8		628	26,5	0,2	3,9		1 713	10,5		6 124	22,6	0,3	3,6	
ITALIEN	6 389	3,5		12 155	1,5	4,8	1,9		54 918	10,7		102 784	13,2	5,1	1,9	
LUXEMBURG	750	8,5		1 789	9,5	0,7	2,4		6 527	9,5		19 539	10,6	1,0	3,0	
NIEDERLANDE	25 647	2,5		49 558	8,7	19,5	1,9		246 456	1,1		485 689	2,2	24,1	2,0	
PORTUGAL	220	34,1		766	3,3	0,3	3,5		1 133	10,6		4 340	26,0	0,2	3,8	
SPANIEN	1 293	20,5		2 791	26,0	1,1	2,2		9 267	11,7		19 614	2,2	1,0	2,1	
ZUSAMMEN	57 928	3,0		118 501	4,5	46,7	2,0		541 881	1,2		1 125 596	1,1	56,0	2,1	
EFTA-MITGLIEDSLAENDER																
FINNLAND	898	16,5		1 597	17,8	0,6	1,8		13 672	15,5		20 250	19,5	1,0	1,5	
ISLAND	57	62,5		107	62,6	0,0	1,9		1 125	11,1		1 952	5,2	0,1	1,7	
NORWEGEN	1 827	4,2		3 069	7,9	1,2	1,7		24 088	12,0		34 631	11,9	1,7	1,4	
OESTERREICH	6 567	4,7		14 340	0,1	5,7	2,2		46 255	10,6		100 267	6,4	5,0	2,2	
SCHWEDEN	6 114	5,1		10 855	6,2	4,3	1,9		74 778	0,8		103 110	8,7	5,1	1,4	
SCHWEIZ	7 523	3,8		15 467	18,4	6,1	2,1		49 151	8,9		96 989	14,2	4,8	2,0	
ZUSAMMEN	22 986	2,3		45 435	5,2	17,9	2,0		209 069	0,9		357 199	0,4	17,8	1,7	
UEBRIGES EUROPA																
BULGARIEN	363	9,7		1 204	0,0	0,5	3,3		1 857	30,0		6 058	53,4	0,3	3,3	
JUGOSLAWIEN	2 714	14,2		13 287	15,2	5,2	4,9		14 817	16,3		60 344	1,1	3,0	4,1	
POLEN	2 902	40,6		13 358	28,3	5,3	4,6		17 861	57,9		75 733	19,4	3,8	4,2	
RUMAENIEN	416	8,8		2 244	22,4	0,9	5,4		2 772	2,1		11 192	14,9	0,6	4,0	
SOWJETUNION	677	18,4		3 311	27,8	1,3	4,9		3 317	10,8		14 326	7,8	0,7	4,3	
TSSCHECHOSLOWAKEI	2 638	38,5		7 353	52,2	2,9	2,8		12 707	40,8		41 714	45,8	2,1	3,3	
TUERKEI	600	33,3		2 171	35,9	0,9	3,6		4 784	0,4		17 161	6,1	0,9	3,6	
UNGARN	2 481	23,9		8 345	29,1	3,3	3,4		13 259	19,1		43 554	22,2	2,2	3,9	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	469	7,3		867	34,1	0,3	1,8		2 400	24,9		5 929	28,7	0,3	2,5	
ZUSAMMEN	13 260	12,1		52 140	16,8	20,6	3,9		73 775	14,8		276 011	12,3	13,7	3,7	
EUROPA ZUSAMMEN	94 174	4,0		216 076	7,4	85,2	2,3		824 725	0,6		1 758 806	2,4	87,4	2,1	
AFRIKA																
REPUBLIK SUEDAFRIKA	172	17,3		380	55,4	0,1	2,2		1 431	17,5		6 625	27,9	0,3	4,6	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	410	7,2		1 148	41,9	0,5	2,8		2 467	8,3		8 137	24,3	0,4	3,3	
ZUSAMMEN	582	10,5		1 528	46,0	0,6	2,6		3 898	2,8		14 762	7,3	0,7	3,8	
ASIEN																
ISRAEL	536	29,4		973	22,0	0,4	1,8		5 700	2,4		11 225	6,5	0,6	2,0	
JAPAN	1 336	11,1		3 209	13,3	1,3	2,4		10 172	4,8		20 368	5,1	1,0	2,0	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	1 078	11,4		4 668	16,0	1,8	4,3		6 478	2,6		24 627	11,3	1,2	3,8	
ZUSAMMEN	2 950	0,7		8 850	8,1	3,5	3,0		22 350	1,0		56 220	6,0	2,8	2,5	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA																
ARGENTINIEN	159	8,9		389	14,4	0,2	2,4		925	5,0		2 274	6,4	0,1	2,5	
BRASILIEN	461	8,5		1 141	21,6	0,4	2,5		2 376	7,6		6 127	0,8	0,3	2,6	
CHILE	30	18,9		62	1,6	0,0	2,1		293	13,1		610	21,5	0,0	2,1	
KANADA	1 115	9,9		2 075	6,5	0,8	1,9		7 626	27,1		15 399	18,1	0,8	2,0	
MEXIKO	139	8,6		363	1,7	0,1	2,6		902	18,4		2 307	10,5	0,1	2,6	
USA	9 459	12,6		18 823	11,1	7,4	2,0		61 227	34,4		122 355	30,2	6,1	2,0	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	203	47,1		477	47,2	0,2	2,3		1 080	0,2		3 299	29,3	0,2	3,1	
ZUSAMMEN	11 566	10,6		23 330	8,2	9,2	2,0		74 429	31,9		152 371	26,8	7,6	2,0	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN																
AUSTRALIEN	468	2,4		874	3,9	0,3	1,9		4 171	22,7		7 534	20,1	0,4	1,8	
NEUSEELAND	86	13,2		146	3,3	0,1	1,7		569	25,1		1 066	15,9	0,1	1,9	
OZEANIEN	23	**		39	69,6	0,0	1,7		117	19,3		264	44,4	0,0	2,3	
ZUSAMMEN	577	6,5		1 059	4,3	0,4	1,8		4 857	23,0		8 864	20,6	0,4	1,8	
OHNE ANGABE	1 451	21,9		2 778	33,5	1,1	1,9		10 569	6,9		20 743	11,3	1,0	2,0	
AUSLAND ZUSAMMEN	111 300	1,7		253 621	3,8	11,0	2,3		940 828	3,4		2 011 766	1,2	12,8	2,1	
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	947 629	3,4		2 303 363	5,4	100,0	2,4		5 964 470	2,8		15 665 654	5,7	100,0	2,6	

1) MAI - OKTOBER 1991.-2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN  
1.7 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAEENDIGER WOHNSITZ)	OKTOBER 1991						SOMMERHALBJAHR 1991 1)									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (3)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (3)				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL (2)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (2)					
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
PENSIONEN																
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	285	655	2,2	1 582	866	6,9	94,7	5,5	1 802	944	3,8	11 821	895	4,3	94,2	6,6
AUSLAND																
EUROPA																
EG-MITGLIEDSLAENDER																
BELGIEN	1 341	2,2		4 569	1,2-	5,1	3,4		15 559	9,0		59 344	15,0	8,2	3,8	
DAENEMARK	1 531	39,1-		3 640	38,5-	4,1	2,4		11 033	34,2-		27 201	26,3-	3,7	2,5	
FRANKREICH	1 397	20,5		3 152	7,7	3,5	2,3		11 811	2,3-		29 353	5,8-	4,0	2,5	
GRIECHENLAND	146	0,7-		523	14,9	0,6	3,6		1 169	18,6-		3 617	15,7-	0,5	3,1	
GROSSBRIT. U.NORDIRLAND	1 814	16,2-		5 654	7,9-	6,4	3,1		13 622	8,9-		44 432	10,0-	6,1	3,3	
IRLAND, REPUBLIK	575	**		1 281	**	1,4	2,2		1 092	31,4		2 870	48,7	0,4	2,6	
ITALIEN	1 445	18,3		3 520	24,5	4,0	2,4		13 860	10,1		31 948	12,1	4,4	2,3	
LUXEMBURG	166	39,5		771	67,6	0,9	4,6		1 680	6,1-		8 759	1,1	1,2	5,2	
NIEDERLANDE	5 470	2,7-		20 382	10,1	22,9	3,7		49 544	0,2-		186 085	4,5	25,6	3,8	
PORTUGAL	61	9,0-		300	68,5	0,3	4,9		887	**		3 202	**	0,4	3,6	
SPANIEN	290	34,8-		858	26,0-	1,0	3,0		5 226	36,3		13 037	35,6	1,8	2,5	
ZUSAMMEN	14 236	4,7-		44 650	2,2	50,2	3,1		125 483	2,4-		409 848	2,1	56,3	3,3	
EFTA-MITGLIEDSLAENDER																
FINNLAND	222	33,9		502	51,1-	0,6	2,3		3 618	3,5		6 526	5,7-	0,9	1,8	
ISLAND	30	0,0		85	27,5	0,1	2,2		626	12,2-		1 178	0,8-	0,2	1,9	
NORWEGEN	293	31,9-		590	44,7-	0,7	2,0		4 516	5,2-		9 008	9,9-	1,2	2,0	
OESTERREICH	1 324	1,8		3 768	2,6	4,2	2,8		9 313	3,1		25 928	2,2-	3,6	2,8	
SCHWEDEN	2 149	24,0		4 628	31,7	5,2	2,2		20 349	5,9		36 048	8,8	5,0	1,8	
SCHWEIZ	2 083	12,8-		7 405	6,7-	8,3	3,6		12 014	4,7-		44 709	2,8-	6,1	3,7	
ZUSAMMEN	6 101	1,9-		16 958	1,8-	19,1	2,8		50 436	1,2		123 397	0,3-	17,0	2,4	
UEBRIGES EUROPA																
BULGARIEN	49	69,0		170	11,1	0,2	3,5		286	22,3-		1 030	36,9-	0,1	3,6	
JUGOSLAWIEN	678	7,6-		2 695	11,2	3,0	4,0		3 854	4,3-		14 457	4,0-	2,0	3,8	
POLEN	579	29,4		4 628	33,2-	5,2	8,0		4 502	13,3		35 940	15,3-	4,9	8,0	
RUMAENIEN	77	17,2-		287	24,7-	0,3	3,7		512	8,0		4 053	57,9	0,6	7,9	
SOWJETUNION	202	49,8-		943	26,4	1,1	4,7		1 504	20,3		6 385	60,5	0,9	4,2	
TSSCHECHOSLOWAKEI	414	38,3-		1 974	12,0	2,2	4,8		2 259	5,6		10 580	8,0-	1,5	4,7	
TUERKEI	171	5,5-		618	9,5-	0,7	3,6		1 486	21,5		4 677	13,5	0,6	3,1	
UNGARN	357	5,6-		2 501	62,6	2,8	7,0		1 815	8,5-		7 956	6,6-	1,1	4,4	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	161	18,3-		295	58,6-	0,3	1,8		574	44,4-		1 345	71,8-	0,2	2,3	
ZUSAMMEN	2 688	23,3-		14 111	7,9-	15,9	5,2		16 792	1,9		86 423	8,6-	11,9	5,1	
EUROPA ZUSAMMEN	23 025	6,6-		75 719	0,7-	85,2	3,3		192 711	1,1-		619 668	0,0	85,1	3,2	
AFRIKA																
REPUBLIK SUEDAFRIKA	71	24,6		471	**	0,5	6,6		699	57,4		3 067	97,5	0,4	4,4	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	109	84,7		369	34,7	0,4	3,4		885	32,6-		5 552	24,4-	0,8	6,3	
ZUSAMMEN	180	55,2		840	71,8	0,9	4,7		1 584	9,9-		8 619	3,1-	1,2	5,4	
ASIEN																
ISRAEL	181	47,1-		684	15,6-	0,8	3,8		2 303	21,5-		14 090	11,6-	1,9	6,1	
JAPAN	387	22,9		1 144	48,4	1,3	3,0		3 230	8,1		8 732	22,5	1,2	2,7	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	226	1,3-		768	13,3-	0,9	3,4		1 903	6,9-		7 309	4,8	1,0	3,8	
ZUSAMMEN	794	10,4-		2 596	5,2	2,9	3,3		7 436	6,6-		30 131	0,3	4,1	4,1	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA																
ARGENTINIEN	126	96,9		337	20,4	0,4	2,7		518	20,2		1 915	13,5-	0,3	3,7	
BRASILIEN	197	6,5		551	5,8	0,6	2,8		893	31,7-		2 728	28,3-	0,4	3,1	
CHILE	24	**		39	**	0,0	1,6		87	42,0-		206	60,5-	0,0	2,4	
KANADA	283	11,0-		823	14,5	0,9	2,9		2 439	29,5-		6 397	27,0-	0,9	2,6	
MEXIKO	57	23,0-		192	97,9	0,2	3,4		268	35,9-		1 148	7,4	0,2	4,3	
USA	2 765	16,9-		6 172	12,5-	6,9	2,2		18 146	29,0-		40 474	29,5-	5,6	2,2	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	82	36,9-		199	39,0-	0,2	2,4		463	15,0-		1 810	4,3	0,2	3,9	
ZUSAMMEN	3 534	13,9-		8 313	7,8-	9,4	2,4		22 814	28,4-		54 678	27,6-	7,5	2,4	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN																
AUSTRALIEN	156	61,3-		328	44,3-	0,4	2,1		1 416	47,6-		3 148	38,5-	0,4	2,2	
NEUSEELAND	32	39,1		38	2,7	0,0	1,2		245	24,6-		557	16,7-	0,1	2,3	
OZEANIEN	2	X		4	X	0,0	2,0		30	3,2-		75	46,8-	0,0	2,5	
ZUSAMMEN	190	55,4-		370	40,9-	0,4	1,9		1 691	44,7-		3 780	36,2-	0,5	2,2	
OHNE ANGABE	451	39,6		1 053	14,3-	1,2	2,3		2 857	12,5		11 093	0,9-	1,5	3,9	
AUSLAND ZUSAMMEN	28 174	7,7-		88 891	1,3-	5,3	3,2		229 093	5,4-		727 969	3,1-	5,8	3,2	
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	313 829	1,2		1 671 757	6,4	100,0	5,3		2 032 037	2,7		12 549 864	3,8	100,0	6,2	

1) MAI - OKTOBER 1991.-2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.





1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.7 NACH AUSGEWAHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	OKTOBER 1991						SOMMERHALBJAHR 1991 1)							
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)		
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGE SAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)			
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN														
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	5 093 270	2,1	13 284 739	4,9	83,3	2,6	28 687 988	3,2	84 681 288	5,2	82,6	3,0		
AUSLAND														
EUROPA														
EG-MITGLIEDSLAENDER														
BELGIEN	38 874	2,8	83 564	3,1	3,1	2,1	316 146	4,6	789 519	12,0	4,4	2,5		
DAENEMARK	57 282	0,8-	112 222	1,0	4,2	2,0	395 186	8,5-	740 231	4,4-	4,2	1,9		
FRANKREICH	61 900	5,7-	120 169	4,2-	4,5	1,9	463 913	3,4-	866 238	3,4-	4,9	1,9		
GRIECHENLAND	9 298	0,2-	26 234	8,8	1,0	2,8	57 343	18,7-	144 190	10,8-	0,8	2,5		
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	121 462	5,1-	274 536	1,8-	10,3	2,3	806 515	18,8-	1 807 144	11,0-	10,2	2,2		
IRLAND, REPUBLIK	3 793	2,3	9 448	17,1	0,4	2,5	20 069	6,3-	52 757	13,3	0,3	2,6		
ITALIEN	72 930	3,6	147 546	4,7	5,6	2,0	577 258	9,1	1 078 666	11,1	6,1	1,9		
LUXEMBURG	6 372	8,8	14 778	11,9	0,6	2,3	41 876	2,4	121 852	6,1	0,7	2,9		
NIEDERLANDE	126 300	5,8-	284 238	0,7-	10,7	2,3	1 018 888	4,7-	2 381 825	1,5-	13,4	2,3		
PORTUGAL	4 319	1,7-	12 187	3,4-	0,5	2,8	31 441	13,5	77 920	14,4	0,4	2,5		
SPANIEN	27 356	3,3	57 502	3,9	2,2	2,1	208 473	3,2	393 186	3,1	2,2	1,9		
ZUSAMMEN	529 946	2,5-	1 142 424	0,4	43,0	2,2	3 937 108	5,6-	8 453 528	1,3-	47,5	2,1		
EFTA-MITGLIEDSLAENDER														
FINNLAND	11 537	23,7-	23 562	23,4-	0,9	2,0	112 827	18,1-	191 431	18,2-	1,1	1,7		
ISLAND	1 646	18,4-	3 678	16,3-	0,1	2,2	12 858	12,6-	27 313	9,8-	0,2	2,1		
NORWEGEN	19 929	4,8-	35 588	6,7-	1,3	1,8	186 115	14,9-	287 639	17,2-	1,6	1,5		
OESTERREICH	51 442	0,4-	104 703	2,4-	3,9	2,0	340 406	3,4	671 553	1,1	3,8	2,0		
SCHWEDEN	75 434	5,3	134 452	8,9	5,1	1,8	683 201	0,9-	1 045 411	0,8-	5,9	1,5		
SCHWEIZ	72 633	2,9-	152 965	0,3-	5,8	2,1	441 711	1,3-	910 586	0,9	5,1	2,1		
ZUSAMMEN	232 621	1,5-	454 948	0,5-	17,1	2,0	1 777 118	3,3-	3 133 933	3,0-	17,6	1,8		
UEBRIGES EUROPA														
BULGARIEN	1 993	1,3-	6 485	7,1	0,2	3,3	10 750	7,3-	32 176	0,9	0,2	3,0		
JUGOSLAWIEN	16 888	24,0-	49 669	4,7-	1,9	2,9	94 128	15,9-	256 074	4,2-	1,4	2,7		
POLEN	15 455	26,8	46 878	7,0	1,8	3,0	93 304	40,2	297 129	18,1	1,7	3,2		
RUMAENIEN	2 257	5,5-	8 026	27,5-	0,3	3,6	13 982	15,8-	47 803	14,3-	0,3	3,4		
SOWJETUNION	11 294	1,3-	37 837	5,5-	1,4	3,4	52 660	4,8	188 831	3,6	1,1	3,6		
TSCHECHOSLOWAKEI	13 542	22,6	33 913	24,8	1,3	2,5	64 160	21,7	167 737	22,1	0,9	2,6		
TUERKEI	8 802	0,2	21 471	5,2-	0,8	2,4	48 432	1,2	121 358	2,7-	0,7	2,5		
UNGARN	13 403	13,4	35 558	21,8	1,3	2,7	62 132	6,2	165 177	12,0	0,9	2,7		
SONSTIGE EUROP. LAENDER	5 692	33,0-	12 168	24,5-	0,5	2,1	33 659	17,8-	72 357	26,4-	0,4	2,1		
ZUSAMMEN	89 326	1,2-	252 005	1,5	9,5	2,8	473 207	3,5	1 348 642	4,0	7,6	2,9		
EUROPA ZUSAMMEN	851 893	2,1-	1 849 377	0,3	69,7	2,2	6 187 433	4,3-	12 936 103	1,2-	72,7	2,1		
AFRIKA														
REPUBLIK SUEDAFRIKA	3 840	6,3	10 840	12,3	0,4	2,8	24 229	10,4-	65 918	4,1-	0,4	2,7		
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	9 004	0,4-	24 651	10,4-	0,9	2,7	56 530	27,7-	174 010	17,5-	1,0	3,1		
ZUSAMMEN	12 844	1,5	35 491	4,5-	1,3	2,8	80 759	23,3-	239 928	14,2-	1,3	3,0		
ASIEN														
ISRAEL	9 736	13,3-	25 791	1,3	1,0	2,6	77 370	7,7-	235 830	3,8-	1,3	3,0		
JAPAN	74 188	6,4-	128 979	5,1-	4,9	1,7	446 927	10,7-	741 035	7,9-	4,2	1,7		
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	36 705	7,8	97 850	5,2	3,7	2,7	234 517	4,5	618 883	2,5	3,5	2,6		
ZUSAMMEN	120 629	3,1-	252 620	0,7-	9,5	2,1	758 814	6,2-	1 595 548	3,5-	9,0	2,1		
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEADAMERIKA														
ARGENTINIEN	3 755	38,5	9 123	35,1	0,3	2,4	18 712	3,0	44 874	3,6-	0,3	2,4		
BRASILIEN	9 144	4,9-	20 058	4,0-	0,8	2,2	45 834	0,0	105 249	2,0-	0,6	2,3		
CHILE	888	1,7-	2 835	45,2	0,1	3,2	5 245	4,5-	13 577	2,7	0,1	2,6		
KANADA	15 546	13,1-	31 744	12,0-	1,2	2,0	95 645	27,8-	196 867	24,3-	1,1	2,1		
MEXIKO	2 918	15,1-	6 954	11,1-	0,3	2,4	20 784	23,0-	46 587	18,5-	0,3	2,2		
USA	175 182	16,6-	350 811	17,3-	13,2	2,0	1 039 409	37,9-	2 081 579	32,5-	11,7	2,0		
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	6 011	10,6-	14 062	3,2-	0,5	2,3	32 619	22,9-	79 118	17,2-	0,4	2,4		
ZUSAMMEN	213 444	15,1-	435 587	15,0-	16,4	2,0	1 258 248	35,3-	2 567 851	29,9-	14,4	2,0		
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN														
AUSTRALIEN	7 948	16,4-	16 210	15,5-	0,6	2,0	52 946	27,7-	104 854	25,5-	0,6	2,0		
NEUSEELAND	1 241	3,1	3 331	20,8	0,1	2,7	7 315	30,7-	17 515	19,3-	0,1	2,4		
OZEANIEN	401	13,3	1 057	23,8	0,0	2,6	2 989	8,1	6 791	7,8	0,0	2,3		
ZUSAMMEN	9 590	13,4-	20 598	9,6-	0,8	2,1	63 250	26,9-	129 160	23,5-	0,7	2,0		
OHNE ANGABE	28 472	30,4	60 897	25,6	2,3	2,1	152 428	22,0	333 344	10,6	1,9	2,2		
AUSLAND ZUSAMMEN	1 236 872	4,2-	2 654 570	2,3-	16,7	2,1	8 500 932	10,8-	17 801 934	7,1-	17,4	2,1		
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	6 330 142	0,8	15 939 309	3,6	100,0	2,5	37 188 920	0,4-	102 483 222	2,9	100,0	2,8		

1) MAI - OKTOBER 1991.-2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN  
1.7 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	OKTOBER 1991						SOMMERHALBJAHR 1991 1)							
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (3)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (3)		
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL (2)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (2)			
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL
<b>BETRIEBE ZUSAMMEN</b>														
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	6 410 602	2,9	22 720 930	5,7	88,0	3,5	36 438 220	3,4	147 665 114	5,0	87,3	4,1		
AUSLAND														
EUROPA														
EG-MITGLIEDSLAENDER														
BELGIEN	42 420	1,5	99 263	7,4	3,2	2,3	344 081	3,9	940 714	11,2	4,4	2,7		
DAENEMARK	67 277	0,7	149 361	0,5	4,8	2,2	443 304	7,6	944 342	4,0	4,4	2,1		
FRANKREICH	66 631	4,7	134 366	2,6	4,3	2,0	512 776	3,1	1 031 596	2,7	4,8	2,0		
GRIECHENLAND	9 665	1,1	27 640	9,5	0,9	2,9	59 091	18,5	151 080	11,1	0,7	2,6		
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	129 565	4,0	301 680	0,4	9,8	2,3	868 763	17,7	2 011 811	8,9	9,4	2,3		
IRLAND, REPUBLIK	4 643	12,2	11 176	25,7	0,4	2,4	25 622	1,8	63 259	13,2	0,3	2,5		
ITALIEN	74 322	3,1	152 360	4,3	4,9	2,0	604 996	9,2	1 150 717	11,1	5,4	1,9		
LUXEMBURG	6 870	12,3	16 483	11,2	0,5	2,4	46 648	2,4	149 543	2,7	0,7	3,2		
NIEDERLANDE	159 874	3,9	479 901	1,0	15,5	3,0	1 241 518	2,1	4 110 386	2,7	19,2	3,3		
PORTUGAL	4 605	1,2	13 720	0,5	0,4	3,0	33 600	12,6	87 671	12,7	0,4	2,6		
SPANIEN	28 462	1,2	60 849	3,1	2,0	2,1	224 896	3,9	438 290	4,6	2,0	1,9		
ZUSAMMEN	594 334	1,8	1 446 799	1,0	46,8	2,4	4 405 295	4,4	11 079 400	0,7	51,7	2,5		
EFTA-MITGLIEDSLAENDER														
FINNLAND	12 036	22,9	25 150	21,1	0,8	2,1	123 108	18,0	210 428	17,9	1,0	1,7		
ISLAND	1 724	17,0	3 901	15,0	0,1	2,3	14 653	13,5	36 194	16,9	0,2	2,5		
NORWEGEN	21 053	2,4	40 117	1,0	1,3	1,9	197 256	15,4	313 271	16,9	1,5	1,6		
OESTERREICH	52 819	1,1	109 416	3,5	3,5	2,1	354 566	3,1	719 704	0,8	3,4	2,0		
SCHWEDEN	78 996	7,8	144 768	13,4	4,7	1,8	720 618	0,0	1 146 894	1,9	5,4	1,6		
SCHWEIZ	76 929	2,2	171 237	1,2	5,5	2,2	464 468	1,1	998 802	0,7	4,7	2,2		
ZUSAMMEN	243 557	0,4	494 589	1,5	16,0	2,0	1 874 669	3,1	3 425 293	2,4	16,0	1,8		
UEBRIGES EUROPA														
BULGARIEN	2 104	2,3	7 006	10,7	0,2	3,3	11 935	5,9	35 783	1,8	0,2	3,0		
JUGOSLAWIEN	17 735	23,1	52 632	4,5	1,7	3,0	99 900	14,4	275 646	3,8	1,3	2,8		
POLEN	18 846	19,3	67 319	5,7	2,2	3,6	127 231	54,5	438 085	21,0	2,0	3,4		
RUMAENIEN	2 484	2,3	9 256	21,7	0,3	3,7	15 861	14,0	55 516	10,4	0,3	3,5		
SOWJETUNION	12 636	4,6	43 767	6,6	1,4	3,5	62 807	6,0	262 728	16,7	1,2	4,2		
TSCHECHOSLOWAKEI	16 597	31,0	40 515	35,7	1,3	2,4	79 464	27,7	199 949	24,9	0,9	2,5		
TUERKEI	9 891	6,0	24 517	3,1	0,8	2,5	52 094	2,2	135 431	1,5	0,6	2,6		
UNGARN	14 782	9,7	38 625	18,7	1,2	2,6	71 714	5,9	192 931	10,1	0,9	2,7		
SONSTIGE EUROP. LAENDER	6 265	29,8	13 728	22,8	0,4	2,2	36 210	16,8	80 705	27,0	0,4	2,2		
ZUSAMMEN	101 140	0,1	297 365	0,6	9,6	2,9	557 216	8,4	1 676 774	7,9	7,8	3,0		
EUROPA ZUSAMMEN	939 031	1,3	2 238 753	1,1	72,4	2,4	6 837 180	3,1	16 181 476	0,7	75,5	2,4		
AFRIKA														
REPUBLIK SUEDAFRIKA	4 201	2,2	11 562	4,9	0,4	2,8	26 607	14,5	72 450	7,2	0,3	2,7		
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	9 669	3,9	28 718	7,3	0,9	3,0	61 696	26,9	198 491	15,7	0,9	3,2		
ZUSAMMEN	13 870	2,1	40 280	4,1	1,3	2,9	88 303	23,6	270 941	13,6	1,3	3,1		
ASIEN														
ISRAEL	10 154	13,3	27 200	0,4	0,9	2,7	81 966	8,5	259 327	4,6	1,2	3,2		
JAPAN	75 644	6,7	131 618	5,1	4,3	1,7	461 428	10,8	767 494	7,9	3,6	1,7		
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	38 967	7,4	103 884	4,6	3,4	2,7	258 588	6,3	671 724	3,5	3,1	2,6		
ZUSAMMEN	124 765	3,3	262 702	1,0	8,5	2,1	801 982	5,6	1 698 545	3,2	7,9	2,1		
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA														
ARGENTINIEN	4 138	38,6	10 026	36,0	0,3	2,4	20 585	4,4	48 837	2,7	0,2	2,4		
BRASILIEN	10 025	5,8	21 623	6,8	0,7	2,2	50 271	0,6	115 576	2,7	0,5	2,3		
CHILE	996	1,0	3 267	52,2	0,1	3,3	5 937	2,9	15 631	7,2	0,1	2,6		
KANADA	17 612	13,7	35 443	12,2	1,1	2,0	109 958	27,8	224 735	23,6	1,0	2,0		
MEXIKO	3 196	13,7	7 534	9,0	0,2	2,4	22 812	22,6	50 876	18,3	0,2	2,2		
USA	181 397	16,9	366 766	17,3	11,9	2,0	1 095 487	37,9	2 223 633	32,1	10,4	2,0		
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	6 455	9,6	15 471	2,8	0,5	2,4	35 914	21,5	88 411	15,0	0,4	2,5		
ZUSAMMEN	223 819	15,3	460 130	14,9	14,9	2,1	1 340 964	35,1	2 767 699	29,4	12,9	2,1		
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN														
AUSTRALIEN	11 349	20,1	21 251	19,3	0,7	1,9	70 282	27,6	131 892	26,9	0,6	1,9		
NEUSEELAND	1 712	12,4	4 031	4,8	0,1	2,4	9 998	32,7	21 523	24,0	0,1	2,2		
OZEANIEN	466	7,4	1 257	27,0	0,0	2,7	3 310	0,5	7 833	5,7	0,0	2,4		
ZUSAMMEN	13 527	18,5	26 539	14,9	0,9	2,0	83 590	27,4	161 248	25,4	0,8	1,9		
OHNE ANGABE	29 032	30,0	63 722	25,0	2,1	2,2	155 821	17,9	357 305	8,7	1,7	2,3		
AUSLAND ZUSAMMEN	1 344 044	3,8	3 092 126	1,7	12,0	2,3	9 307 840	10,0	21 437 214	5,1	12,7	2,3		
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	7 754 646	1,7	25 813 056	4,7	100,0	3,3	45 746 060	0,4	169 102 328	3,6	100,0	3,7		

1) MAI - OKTOBER 1991.-2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.  
3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.1 NACH LAENDERN

LAND	OKTOBER 1991										SOMMERHALB- JAHR 1991 1)	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGE- SAMT 2)	DARUNTER			INSGE- SAMT 5)	DARUNTER			ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)
		GEOEFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
	ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHR MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHR MONAT					
ANZAHL	%			ANZAHL	%			BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN				
								%				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 065	3 562	87,6	0,2-	156 766	138 856	88,6	0,6-	34,9	39,4	54,5	57,0
HAMBURG	322	247	76,7	1,2-	23 922	21 223	88,7	4,6	53,8	60,6	53,4	59,4
NIEDERSACHSEN	6 248	5 825	93,2	0,5-	232 054	216 683	93,4	1,1	44,1	47,9	51,4	54,1
BREMEN	88	76	86,4	1,3-	6 538	6 264	95,8	6,9	52,2	54,5	50,0	52,4
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 791	5 586	96,5	2,1-	242 233	233 354	96,3	0,5-	46,9	48,9	45,6	47,6
HESSEN	3 831	3 603	94,0	3,2-	180 525	167 149	92,6	1,6	49,0	52,9	50,4	54,3
RHEINLAND-PFALZ	3 897	3 887	99,7	0,8	149 213	147 089	98,6	1,0	46,8	47,4	44,6	45,3
BADEN-WUERTTEMBERG	7 723	6 841	88,6	0,9	279 387	255 149	91,3	2,2	45,3	50,2	49,0	54,1
BAYERN	14 428	13 674	94,8	0,8-	521 814	494 911	94,8	1,3	45,1	48,0	51,7	54,5
SAARLAND	327	300	91,7	3,4	13 274	11 895	89,6	8,1	40,0	44,8	40,4	44,5
BERLIN (WEST)	364	364	100,0	1,1-	30 515	29 909	98,0	1,2	67,3	68,7	64,6	66,5
FRUEHERES BUNDESGBIET	47 084	43 965	93,4	0,7-	1 836 241	1 722 482	93,8	1,1	45,3	48,7	50,1	53,1

1) MAI - OKTOBER 1991.-2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-  
4) ANTEIL AM INSGESAMT.-5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN  
(EINSCHL. LFD. MONAT).-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN  
/ ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTE, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		OKTOBER 1991										SOMMERHALB- JAHR 1991 1)	
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)
		GEOFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 2)	ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 5)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
	ANZAHL	%		ANZAHL		%							
MINERAL- UND MOORBAEDER													
	HOTELS	858	823	95,9	1,6-	54 507	51 860	95,1	1,6	53,6	56,5	54,4	57,3
	GASTHOEFE	418	383	91,6	1,1	9 028	8 346	92,4	4,8	35,3	38,6	40,4	43,9
	PENSIONEN	1 088	1 026	94,3	4,4-	27 937	25 814	92,4	3,3-	48,4	52,9	60,4	64,1
	HOTELS GARNIS	1 164	1 098	94,3	5,0-	26 234	24 344	92,8	2,9-	48,3	52,5	58,5	62,1
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	3 528	3 330	94,4	3,3-	117 706	110 364	93,8	0,4-	49,8	53,4	55,7	59,0
	ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	159	154	96,9	0,0	11 164	10 816	96,9	4,0	51,0	52,8	54,6	57,7
	FERIENZENTREN	3	3	100,0	0,0	1 171	1 099	93,9	6,1-	50,1	53,4	44,2	47,1
	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	468	457	97,6	4,3	16 183	15 675	96,9	4,0	54,6	56,6	59,5	61,7
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	43	41	95,3	2,4-	3 936	3 645	92,6	3,6-	33,8	36,5	43,7	46,6
	ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	673	655	97,3	2,8	32 454	31 235	96,2	2,7	50,7	52,8	55,4	58,0
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	523	516	98,7	1,6	79 866	78 095	97,8	3,0	91,7	93,8	91,7	94,1
	BETRIEBE ZUSAMMEN	4 724	4 501	95,3	1,9-	230 026	219 694	95,5	1,2	64,5	67,7	68,1	71,2
HEILKLIMATISCHE KURORTE													
	HOTELS	460	437	95,0	2,2-	30 206	28 666	94,9	0,1	50,8	54,2	52,4	55,4
	GASTHOEFE	305	285	93,4	4,7-	7 401	6 883	93,0	2,9-	32,6	35,9	42,0	45,9
	PENSIONEN	571	544	95,3	0,4-	12 860	12 068	93,8	0,3-	45,2	48,9	55,1	58,5
	HOTELS GARNIS	1 142	1 110	97,2	3,5-	19 847	18 854	95,0	1,5-	37,7	40,6	55,8	58,8
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 478	2 376	95,9	2,7-	70 314	66 471	94,5	0,8-	44,2	47,5	52,7	55,9
	ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	175	165	94,3	1,8-	11 713	10 675	91,1	1,3-	46,2	51,4	50,9	54,5
	FERIENZENTREN	659	648	98,3	5,5	20 129	18 026	89,6	0,2	40,1	44,9	45,7	50,0
	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN												
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.												
	ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	923	899	97,4	3,6	38 867	35 462	91,2	0,2-	40,5	44,7	45,8	49,6
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	71	68	95,8	1,4-	8 916	8 632	96,8	1,0-	89,7	92,7	92,0	93,9
	BETRIEBE ZUSAMMEN	3 472	3 343	96,3	1,1-	118 097	110 565	93,6	0,6-	46,4	50,2	53,4	56,9
KNEIPPKURORTE													
	HOTELS	393	380	96,7	0,3	22 875	21 751	95,1	1,6	51,6	54,9	51,9	54,5
	GASTHOEFE	302	282	93,4	2,1-	6 191	5 762	93,1	0,9-	28,8	31,7	35,6	38,5
	PENSIONEN	458	437	95,4	3,5-	9 842	9 197	93,4	3,7-	45,7	49,3	54,6	58,1
	HOTELS GARNIS	336	327	97,3	2,7-	6 791	6 465	95,2	2,8-	34,4	36,7	48,4	50,0
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 489	1 426	95,8	2,1-	45 699	43 175	94,5	0,6-	44,7	47,9	49,8	52,5
	ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	85	79	92,9	4,8-	5 225	4 910	94,0	4,0-	46,6	49,9	51,6	54,9
	FERIENZENTREN	255	252	98,8	1,6	8 003	7 687	96,1	0,7	39,1	40,8	43,2	45,4
	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN												
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.												
	ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	381	372	97,6	0,0	17 438	16 694	95,7	1,5-	41,6	44,0	46,5	48,9
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	120	120	100,0	2,4-	14 148	14 005	99,0	1,0-	87,9	88,9	89,3	90,0
	BETRIEBE ZUSAMMEN	1 990	1 918	96,4	1,7-	77 285	73 874	95,6	0,9-	51,9	54,9	56,2	58,8

1) MAI - OKTOBER 1991.-2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-3) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET.-  
4) ANTEIL AM INSGESAMT.-5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN  
(EINSCHL. LFD. MONAT).-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN  
/ ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		OKTOBER 1991								SOMMERHALB- JAHR 1991 1)			
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)
		GEOEFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 2)	ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 5)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
	ANZAHL	%		ANZAHL				%					
HEILBAEDER ZUSAMMEN													
HOTELS	1 711	1 640	95,9	1,3-	107 588	102 277	95,1	1,2	52,4	55,5	53,3	56,2	
GASTHOEFE	1 025	950	92,7	1,7-	22 620	20 991	92,8	0,6	32,6	35,8	39,6	43,1	
PENSIONEN	2 117	2 007	94,8	3,1-	50 639	47 079	93,0	2,7-	47,0	51,2	57,9	61,5	
HOTELS GARNIS	2 642	2 535	96,0	4,0-	52 872	49 663	93,9	2,4-	42,5	46,0	56,2	59,2	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	7 495	7 132	95,2	2,9-	233 719	220 010	94,1	0,5-	47,1	50,6	53,6	56,8	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	419	398	95,0	1,7-	28 102	26 401	93,9	0,2	48,2	51,7	52,5	55,9	
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	2 041	1 946	95,3	4,7-	43,5	45,6	42,9	45,0	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	1 382	1 357	98,2	4,4	44 315	41 388	93,4	1,7	45,2	48,6	50,3	53,5	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	171	166	97,1	0,6-	14 301	13 656	95,5	1,2-	34,6	37,0	41,7	44,4	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 977	1 926	97,4	2,6	88 759	83 391	94,0	0,6	44,4	47,6	49,4	52,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	714	704	98,6	0,6	102 930	100 732	97,9	2,1	91,1	93,1	91,4	93,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 186	9 762	95,8	1,6-	425 408	404 133	95,0	0,3	57,2	60,6	61,8	65,0	
SEEBAEDER													
HOTELS	287	270	94,1	0,4-	19 142	18 076	94,4	3,6	39,7	42,5	59,7	61,4	
GASTHOEFE	90	80	88,9	3,6-	2 953	2 650	89,7	0,3	34,1	38,2	50,9	55,0	
PENSIONEN	356	305	85,7	0,7	10 320	8 895	86,2	2,5-	34,4	40,6	59,0	62,3	
HOTELS GARNIS	1 033	842	81,5	2,2-	21 780	18 220	83,7	1,8-	24,1	29,4	51,6	54,8	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 766	1 497	84,8	1,4-	54 195	47 841	88,3	0,1	32,1	36,9	55,8	58,6	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	229	206	90,0	2,8-	26 501	20 223	76,3	10,5-	37,5	49,5	55,0	60,2	
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	10 077	10 077	100,0	0,0	59,4	59,4	71,2	71,2	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	2 646	2 374	89,7	1,7	73 784	65 620	88,9	0,5	29,3	33,1	48,2	51,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	28	26	92,9	0,0	4 512	4 310	95,5	3,7	43,3	46,1	63,4	64,2	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 908	2 611	89,8	1,3	114 874	100 230	87,3	1,8-	34,4	39,6	52,4	55,5	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	38	38	100,0	5,6	7 418	6 952	93,7	2,7	73,0	77,8	76,6	81,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 712	4 146	88,0	0,3	176 487	155 023	87,8	1,0-	35,3	40,5	54,4	57,5	
LUFTKURORTE													
HOTELS	1 049	1 011	96,4	1,4-	53 826	51 318	95,3	0,0	44,6	47,2	49,3	51,9	
GASTHOEFE	1 212	1 116	92,1	2,0-	27 762	25 446	91,7	1,4-	28,1	31,4	37,9	41,0	
PENSIONEN	951	869	91,4	3,6-	19 178	17 295	90,2	3,3-	33,6	37,9	47,9	51,8	
HOTELS GARNIS	1 439	1 365	94,9	3,8-	25 208	23 555	93,4	3,0-	31,9	34,5	52,0	54,5	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 651	4 361	93,8	2,7-	125 974	117 614	93,4	1,4-	36,7	39,9	47,1	50,1	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	299	282	94,3	1,4-	20 453	19 242	94,1	2,2-	47,5	50,7	53,2	56,6	
FERIENZENTREN	4	4	100,0	0,0	3 318	3 288	99,1	0,9-	63,1	63,7	60,0	60,3	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	900	864	96,0	1,1-	33 974	31 976	94,1	0,6-	37,4	39,8	49,0	51,6	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	177	171	96,6	0,0	14 861	14 418	97,0	0,7	35,0	36,3	44,1	45,6	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 380	1 321	95,7	1,0-	72 606	68 924	94,9	0,8-	40,9	43,3	49,7	52,2	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	52	52	100,0	3,7-	7 632	7 460	97,7	2,5	88,3	90,8	84,0	87,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN	6 083	5 734	94,3	2,4-	206 212	193 998	94,1	1,0-	40,1	43,1	49,4	52,2	

1) MAI - OKTOBER 1991.-2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-  
4) ANTEIL AM INSGESAMT.-5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANBIET IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN  
(EINSCHL. LFD. MONAT).-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN  
/ ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

OKTOBER 1991										SOMMERHALB- JAHR 1991 1)		
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	BETRIEBSART	DARUNTER			INSGE- SAMT 5)	DARUNTER			ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)
		GEOEFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		INSGE- SAMT 2)	ZUSAMMEN	ANTEIL 4)		VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHR MONAT	ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)				
ANZAHL		%		ANZAHL			%					
ERHOLUNGSSORTE												
HOTELS	1 064	1 018	95,7	0,3	48 347	46 136	95,4	3,0	44,5	47,1	47,7	50,5
GASTHOEFE	1 806	1 639	90,8	0,9-	40 699	36 694	90,2	0,8	28,1	31,7	36,2	40,1
PENSIONEN	855	774	90,5	2,3-	18 314	16 859	91,0	1,1-	36,0	40,5	47,6	50,9
HOTELS GARNIS	969	877	90,5	1,8-	17 870	16 089	90,0	0,9	30,3	34,6	46,1	49,3
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 694	4 308	91,8	1,1-	125 230	115 578	92,3	1,4	35,9	39,6	43,7	47,1
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	316	298	94,3	1,0	22 337	20 662	92,5	1,0	41,8	45,6	48,2	52,8
FERIENZENTREN	12	12	100,0	9,1	5 523	5 503	99,6	14,1	41,0	41,1	44,9	45,1
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	782	710	90,8	2,3	36 625	34 197	93,4	3,9	38,1	41,9	48,1	50,8
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	158	153	96,8	3,4	11 357	11 015	97,0	2,6	35,0	36,3	40,9	42,4
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 268	1 173	92,5	2,2	75 842	71 377	94,1	3,5	38,9	42,0	46,8	49,7
SANATORIEN, KURKRANKENH.	47	47	100,0	2,1-	6 069	5 999	98,8	1,1-	89,8	90,9	88,9	89,8
BETRIEBE ZUSAMMEN	6 009	5 528	92,0	0,4-	207 141	192 954	93,2	2,1	38,6	42,1	46,2	49,4
SONSTIGE GEMEINDEN												
HOTELS	6 033	5 822	96,5	0,5	368 449	355 768	96,6	3,3	47,8	49,6	45,4	47,4
GASTHOEFE	6 940	6 338	91,3	0,6-	145 237	132 927	91,5	1,2	32,1	35,5	34,0	37,5
PENSIONEN	1 500	1 396	93,1	1,2	33 767	31 135	92,2	2,3	40,0	43,8	43,4	46,8
HOTELS GARNIS	3 410	3 179	93,2	1,3-	122 277	115 268	94,3	1,4	48,4	51,5	46,7	49,7
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	17 883	16 735	93,6	0,2-	669 730	635 098	94,8	2,5	44,1	46,7	43,1	45,7
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	837	813	97,1	1,5	61 958	58 681	94,7	1,7	43,4	45,9	44,2	47,2
FERIENZENTREN	4	4	100,0	0,0	4 503	4 502	100,0	0,0	72,1	72,1	71,4	72,0
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	805	701	87,1	2,8	27 244	23 795	87,3	2,1	35,8	41,1	45,0	49,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	486	464	95,5	0,9	47 198	44 247	93,7	0,8-	42,4	45,4	48,8	51,5
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 132	1 982	93,0	1,8	140 903	131 225	93,1	0,9	42,5	45,8	46,8	49,8
SANATORIEN, KURKRANKENH.	79	78	98,7	6,8	10 360	10 051	97,0	6,9	88,4	91,2	88,6	91,8
BETRIEBE ZUSAMMEN	20 094	18 795	93,5	0,0	820 993	776 374	94,6	2,2	44,4	47,1	44,3	47,0
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN												
HOTELS	10 144	9 761	96,2	0,1-	597 352	573 575	96,0	2,6	47,8	50,0	47,9	50,1
GASTHOEFE	11 073	10 123	91,4	0,9-	239 271	218 708	91,4	0,8	31,1	34,5	35,6	39,1
PENSIONEN	5 779	5 351	92,6	1,8-	132 218	121 063	91,6	1,3-	40,8	45,1	51,4	55,0
HOTELS GARNIS	9 493	8 798	92,7	2,6-	240 007	222 795	92,8	0,2-	41,8	45,5	49,8	52,8
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	36 489	34 033	93,3	1,3-	1 208 848	1 136 141	94,0	1,3	42,5	45,6	46,2	49,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	2 100	1 997	95,1	0,1-	159 351	145 209	91,1	1,0-	43,6	48,1	49,2	52,9
FERIENZENTREN	30	30	100,0	3,4	25 462	25 316	99,4	2,2	56,9	57,2	61,9	62,3
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	6 515	6 006	92,2	2,1	215 942	196 976	91,2	1,4	36,1	39,9	48,3	51,3
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	1 020	980	96,1	0,8	92 229	87 646	95,0	0,0	39,1	41,5	46,7	49,0
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	9 665	9 013	93,3	1,4	492 984	455 147	92,3	0,4	40,2	43,8	49,0	52,0
SANATORIEN, KURKRANKENH.	930	919	98,8	0,9	134 409	131 194	97,6	2,3	89,6	91,9	89,9	92,2
BETRIEBE INSGESAMT	47 084	43 965	93,4	0,7-	1 836 241	1 722 482	93,8	1,1	45,3	48,7	50,1	53,1

1) MAI - OKTOBER 1991.-2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-  
4) ANTEIL AM INSGESAMT.-5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN  
(EINSCHL. LFD. MONAT).-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGELICHE BETTENTAGE) X 100.-7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN  
/ ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSAEHTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG  
2.3 NACH GEMEINDEGROESSEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOERNERN	OKTOBER 1991										SOMMERHALB- JAHR 1991 1)		
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITT- LICHE AUSLASTUNG				
	BETRIEBSART	INSGE- SAMT 2)	DARUNTER			INSGE- SAMT 5)	DARUNTER			ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)
			GEOEFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
			ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHR- MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHR- MONAT				
ANZAHL		%		ANZAHL		%		BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN					
UNTER 2 000													
HOTELS	1 181	1 135	96,1	0,1	49 369	47 279	95,8	2,0	41,1	43,2	44,6	46,4	
GASTHOEFE	1 688	1 578	93,5	0,3-	35 424	33 009	93,2	1,2	29,2	31,7	34,1	36,7	
PENSIONEN	995	929	93,4	2,9	20 155	18 597	92,3	1,7	36,2	39,9	47,9	50,5	
HOTELS GARNIS	1 252	1 100	87,9	2,0-	22 496	19 580	87,0	1,7-	27,2	32,0	49,1	52,1	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	5 116	4 742	92,7	0,0	127 444	118 465	93,0	1,1	34,6	37,6	43,0	45,4	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	310	295	95,2	2,1	24 169	22 643	93,7	4,3	42,3	45,6	53,7	56,7	
FERIENZENTREN	12	12	100,0	0,0	11 411	11 391	99,8	0,2-	64,6	64,7	65,5	65,9	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	1 814	1 611	88,8	2,7	48 344	43 578	90,1	2,2	31,4	35,0	48,2	50,5	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	112	108	96,4	2,9	8 711	8 189	94,0	1,1	29,5	31,8	39,6	42,6	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 248	2 026	90,1	2,6	92 635	85 801	92,6	2,3	38,2	41,5	50,9	53,3	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	36	36	100,0	5,9	6 339	6 292	99,3	5,3	83,0	83,6	82,0	82,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN	7 400	6 804	91,9	0,8	226 418	210 558	93,0	1,7	37,4	40,6	47,3	49,7	
2 000 - 5 000													
HOTELS	1 441	1 375	95,4	0,4	71 582	67 739	94,6	2,1	46,3	49,3	50,4	53,3	
GASTHOEFE	2 708	2 462	90,9	0,4-	60 033	54 521	90,8	0,6	29,2	32,7	36,0	39,6	
PENSIONEN	1 313	1 205	91,8	3,0-	29 943	27 295	91,2	2,0-	38,6	42,9	50,4	54,2	
HOTELS GARNIS	2 064	1 935	93,8	3,8-	36 593	33 933	92,7	2,7-	33,9	37,0	51,6	54,3	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	7 526	6 977	92,7	1,7-	198 151	183 488	92,6	0,1	37,7	41,2	46,3	49,6	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	462	437	94,6	0,5-	31 797	29 802	93,7	2,5	42,1	45,1	49,9	53,2	
FERIENZENTREN	1 720	1 613	93,8	1,0	59 314	54 851	92,5	0,2-	39,3	42,6	50,4	53,3	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	1 720	1 613	93,8	1,0	59 314	54 851	92,5	0,2-	39,3	42,6	50,4	53,3	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	1 720	1 613	93,8	1,0	59 314	54 851	92,5	0,2-	39,3	42,6	50,4	53,3	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 381	2 240	94,1	0,8	112 350	105 216	93,7	1,7	40,7	43,7	50,2	53,0	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	150	149	99,3	3,5	19 104	18 574	97,2	4,9	88,7	91,3	89,1	91,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 057	9 366	93,1	1,0-	329 605	307 278	93,2	0,9	41,7	45,1	50,1	53,3	
5 000 - 10 000													
HOTELS	1 727	1 655	95,8	1,6-	90 252	86 016	95,3	0,9	46,8	49,5	50,3	53,1	
GASTHOEFE	2 338	2 118	90,6	0,6-	50 115	45 495	90,8	1,4	30,2	33,9	35,7	39,4	
PENSIONEN	1 508	1 376	91,2	2,4	34 388	30 952	90,0	2,7-	40,0	44,9	52,2	56,1	
HOTELS GARNIS	2 020	1 874	92,8	4,7-	42 084	38 938	92,5	1,1-	38,4	42,0	53,8	56,7	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	7 593	7 023	92,5	2,3-	216 839	201 401	92,9	0,1	40,3	43,8	47,9	51,2	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	488	461	94,5	1,3-	38 368	32 585	84,9	6,6-	41,0	48,5	48,4	53,4	
FERIENZENTREN	8	8	100,0	0,0	6 673	6 571	98,5	1,5-	45,3	46,0	55,7	56,4	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	1 790	1 676	93,6	3,1	63 361	58 114	91,7	4,2	37,4	41,0	49,9	52,9	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	1 790	1 676	93,6	3,1	63 361	58 114	91,7	4,2	37,4	41,0	49,9	52,9	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	216	205	94,9	1,0	17 494	16 505	94,3	1,3-	37,2	39,7	44,2	46,7	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	210	208	99,0	1,4-	31 869	30 976	97,2	0,3	86,7	89,3	87,6	90,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 305	9 581	93,0	1,3-	374 604	346 152	92,4	0,0	43,8	47,8	51,6	55,0	

1) MAI - OKTOBER 1991.-2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-  
4) ANTEIL AM INSGESAMT.-5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN  
(EINSCHL. LFD. MONAT).-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGICHE BETTENTAGE) X 100.-7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN  
/ ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG  
2.3 NACH GEMEINDEGRÖSSENKLASSEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWÖHNERN	OKTOBER 1991										SOMMERHALB- JAHR 1991 1)					
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG							
	BETRIEBSART	DARUNTER			INSGE- SAMT 2)	DARUNTER			INSGE- SAMT 5)	ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN			ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)
		GEOFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN										
		ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- ÄND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- ÄND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN						
ANZAHL		%	ANZAHL		%											
10 000 - 20 000																
HOTELS	1 911	1 845	96,5	0,2	89 712	86 146	96,0	3,8	45,5	47,7	46,1	48,1				
GASTHÖFE	1 893	1 734	91,6	1,5-	39 587	36 021	91,0	0,0	31,1	34,8	35,2	39,0				
PENSIONEN	1 064	993	93,3	3,5-	24 209	22 323	92,2	1,8-	43,9	48,2	53,7	56,9				
HOTELS GARNIS	1 190	1 109	93,2	1,4-	26 516	24 343	91,8	0,1	39,2	43,5	48,3	51,6				
HOTELS, GASTHÖFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	6 058	5 681	93,8	1,3-	180 024	168 833	93,8	1,7	41,2	44,4	45,0	47,9				
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	372	348	93,5	0,6-	26 700	24 113	90,3	1,8-	44,6	49,9	49,0	52,8				
FERIENZENTREN	708	648	91,5	0,2	28 386	25 942	91,4	0,6	37,5	42,2	45,9	48,9				
FERIENHAUSER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHLN. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.				
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 282	1 193	93,1	0,2-	74 119	68 361	92,2	0,6-	40,0	44,0	46,6	49,7				
SANATORIEN, KURKRANKENH.	301	299	99,3	0,7	43 712	42 958	98,3	1,4	93,0	94,6	92,4	93,9				
BETRIEBE ZUSAMMEN	7 641	7 173	93,9	1,0-	297 855	280 152	94,1	1,1	48,5	52,1	52,4	55,4				
20 000 - 50 000																
HOTELS	1 705	1 636	96,0	0,1-	82 803	78 849	95,2	1,8	44,5	47,0	44,7	47,2				
GASTHÖFE	1 384	1 271	91,8	1,5-	29 781	27 450	92,2	0,5	32,6	35,8	34,7	38,1				
PENSIONEN	528	498	94,3	2,5-	11 665	10 815	92,7	2,2-	40,8	44,6	49,6	53,2				
HOTELS GARNIS	826	787	95,3	0,4	20 377	19 222	94,3	2,8	39,0	41,8	44,3	46,9				
HOTELS, GASTHÖFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 443	4 192	94,4	0,7-	144 626	136 336	94,3	1,3	41,0	43,8	43,0	45,8				
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	255	248	97,3	0,8	19 926	18 999	95,3	0,2	47,1	49,4	46,9	50,3				
FERIENHAUSER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHLN. EINR.	320	308	96,3	3,0	10 473	9 112	87,0	5,3-	32,9	38,2	40,6	44,8				
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	166	163	98,2	2,5	14 495	14 066	97,0	0,3	36,8	37,9	44,1	45,3				
SANATORIEN, KURKRANKENH.	741	719	97,0	2,1	44 894	42 177	93,9	1,0-	40,4	43,2	44,5	47,4				
BETRIEBE ZUSAMMEN	5 371	5 092	94,8	0,3-	214 742	202 907	94,5	1,2	46,5	49,5	48,7	51,7				
50 000 - 100 000																
HOTELS	703	679	96,6	0,4-	40 615	38 369	94,5	4,3	46,2	49,0	45,0	47,8				
GASTHÖFE	458	419	91,5	1,6-	9 471	8 755	92,4	0,4	35,3	38,6	37,5	41,3				
PENSIONEN	201	191	95,0	3,0-	5 213	4 963	95,2	3,0-	45,9	48,8	58,2	60,9				
HOTELS GARNIS	381	357	93,7	1,1	11 952	11 227	93,9	1,2	43,3	46,3	44,9	47,4				
HOTELS, GASTHÖFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 743	1 646	94,4	0,7-	67 251	63 314	94,1	2,6	44,1	47,1	45,0	47,9				
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	72	70	97,2	1,4	5 096	4 843	95,0	1,6	48,0	50,9	48,8	51,0				
FERIENHAUSER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHLN. EINR.	151	140	92,7	2,2	5 366	4 862	90,6	4,9-	26,6	29,8	38,6	41,9				
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	59	55	93,2	0,0	6 080	5 632	92,6	0,9-	44,1	47,9	51,4	54,9				
SANATORIEN, KURKRANKENH.	282	265	94,0	1,5	16 542	15 337	92,7	1,4-	39,6	43,1	46,5	49,5				
BETRIEBE ZUSAMMEN	2 055	1 941	94,5	0,5-	89 277	84 037	94,1	1,9	46,4	49,5	48,2	51,3				

1) MAI - OKTOBER 1991.-2) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGANGE.-3) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET.-  
4) ANTEIL AM INSGESAMT.-5) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN  
(EINSCHL. LFD. MONAT).-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN  
/ ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.



2 BEHERBERGUNGSGEMEINDEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG  
2.3 NACH GEMEINDEGRÖSSENKLASSEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWÖHNERN	OKTOBER 1991										SOMMERHALB- JAHR 1991 1)									
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG											
	BETRIEBSART	DARUNTER			INSGE- SAMT 2)	DARUNTER			INSGE- SAMT 5)	DARUNTER			ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)				
		GEOFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN														
		ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN										
ANZAHL	%		ANZAHL	%																
100 000 UND MEHR																				
HOTELS	1 476	1 436	97,3	1,1	173 019	169 177	97,8	3,2	53,9	55,2	49,5	51,1								
GASTHÖFTE	604	541	89,6	3,0	14 860	13 457	90,6	0,7	39,6	43,8	38,5	43,1								
PENSIONEN	170	159	93,5	2,6	6 645	6 118	92,1	5,6	53,3	58,3	52,4	57,9								
HOTELS GARNIS	1 760	1 636	93,0	2,2	79 989	75 552	94,5	0,7	52,8	55,9	49,6	52,9								
HOTELS, GASTHÖFTE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 010	3 772	94,1	0,9	274 513	264 304	96,3	2,4	52,8	54,9	49,0	51,3								
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	141	138	97,9	0,7	13 295	12 224	91,9	4,2	47,5	51,6	45,2	48,3								
FERIENHÄUSER, -WOHNUNGEN	12	10	83,3	0,0	698	517	74,1	4,7	43,9	59,3	43,5	67,0								
HÜTTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHL. EINR.	76	72	94,7	4,0	12 555	11 739	93,5	1,6	55,5	59,7	62,6	64,8								
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	229	220	96,1	1,8	26 548	24 480	92,2	2,8	51,2	55,6	53,2	56,5								
SANATORIEN, KURKRANKENH.	16	16	100,0	0,0	2 679	2 614	97,6	1,7	93,2	95,5	91,9	95,0								
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 255	4 008	94,2	0,9	303 740	291 398	95,9	1,9	53,0	55,3	49,8	52,2								
GEMEINDEN ZUSAMMEN																				
HOTELS	10 144	9 761	96,2	0,1	597 352	573 575	96,0	2,6	47,8	50,0	47,9	50,1								
GASTHÖFTE	11 073	10 123	91,4	0,9	239 271	218 708	91,4	0,8	31,1	34,5	35,6	39,1								
PENSIONEN	5 779	5 351	92,6	1,8	132 218	121 063	91,6	1,3	40,8	45,1	51,4	55,0								
HOTELS GARNIS	9 493	8 798	92,7	2,6	240 007	222 795	92,8	0,2	41,8	45,5	49,8	52,8								
HOTELS, GASTHÖFTE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	36 489	34 033	93,3	1,3	1 208 848	1 136 141	94,0	1,3	42,5	45,6	46,2	49,0								
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	2 100	1 997	95,1	0,1	159 351	145 209	91,1	1,0	43,6	48,1	49,2	52,9								
FERIENZENTREN	30	30	100,0	3,4	25 462	25 316	99,4	2,2	56,9	57,2	61,9	62,3								
FERIENHÄUSER, -WOHNUNGEN	6 515	6 006	92,2	2,1	215 942	196 976	91,2	1,4	36,1	39,9	48,3	51,3								
HÜTTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHL. EINR.	1 020	980	96,1	0,8	92 229	87 646	95,0	0,0	39,1	41,5	46,7	49,0								
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	9 665	9 013	93,3	1,4	492 984	455 147	92,3	0,4	40,2	43,8	49,0	52,0								
SANATORIEN, KURKRANKENH.	930	919	98,8	0,9	134 409	131 194	97,6	2,3	89,6	91,9	89,9	92,2								
BETRIEBE INSGESAMT	47 084	43 965	93,4	0,7	1 836 241	1 722 482	93,8	1,1	45,3	48,7	50,1	53,1								

1) MAI - OKTOBER 1991.-2) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGANGEN.-3) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET.-  
4) ANTEIL AM INSGESAMT.-5) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN  
(EINSCHL. LFD. MONAT).-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN  
/ ANGEBOtene BETTENTAGE) X 100.

3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten

Betriebsart	Oktober 1991					
	Betriebe			angebotene Wohneinheiten		
	insgesamt <sup>1)</sup>	darunter geöffnete <sup>2)</sup> Betriebe		insgesamt	Anteil <sup>3)</sup>	Veränderung gegenüber dem Vormonat
		zusammen	dar. mit Wohneinheiten			
Anzahl					%	
Hotels .....	10 144	9 761	313	3 489	3,5	3,0
Gasthöfe .....	11 073	10 123	258	1 148	1,2	8,8
Pensionen .....	5 779	5 351	529	1 670	1,7	1,5-
Hotels Garnis .....	9 493	8 798	942	3 069	3,1	5,1-
Hotels, Gasthöfe, Pensionen usw. zusammen	36 489	34 033	2 042	9 376	9,4	0,0
Erholungs- und Ferien- heime, Schulungsheime ...	2 100	1 997	760	18 682	18,8	1,6-
Ferienzentren .....	30	30	18	4 029	4,0	0,0
Ferienhäuser, -wohnungen .	6 515	6 006	5 770	53 000	53,2	3,3-
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnl. Einr.	1 020	980	788	14 319	14,4	0,8-
Erholungsheime, Ferien- zentren usw. zusammen .	9 665	9 013	7 336	90 030	90,4	2,4-
Sanatorien, Kurkrankenh. .	930	919	12	136	0,1	0,0
Betriebe insgesamt ...	47 084	43 965	9 390	93 542	100	2,2-

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.  
3) Anteil an Betriebe insgesamt.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN  
4.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND  STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
SCHLESWIG-HOLSTEIN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	5 827 1 222	19,7- 21,7-	27 836 3 313	21,9- 8,5-	4,8 2,7	431 498 98 999	10,2 0,3-	2 775 939 208 627	14,0 0,9	6,4 2,1
ZUSAMMEN	7 049	20,1-	31 149	20,7-	4,4	530 497	8,1	2 984 566	13,0	5,6
HAMBURG BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NIEDERSACHSEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	29 879 3 093	18,3 5,3-	150 303 12 534	21,0 0,6	5,0 4,1	515 021 135 944	6,6 3,3	2 767 263 401 216	12,0 1,8-	5,4 3,0
ZUSAMMEN	32 972	15,6	162 837	19,1	4,9	650 965	5,9	3 168 479	10,0	4,9
BREMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NORDRHEIN-WESTFALEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	12 688 3 758	8,1 6,3	37 437 11 042	3,2- 4,2-	3,0 2,9	186 654 95 994	6,5 5,0	545 660 289 456	7,2 0,5-	2,9 3,0
ZUSAMMEN	16 426	7,6	48 479	3,4-	3,0	282 648	6,0	835 116	4,4	3,0
HESSEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	13 050 1 504	9,1- 13,8-	47 758 4 693	3,4- 28,0-	3,7 3,1	214 068 89 951	2,3- 0,0	774 197 240 877	2,9 1,6-	3,6 2,7
ZUSAMMEN	14 554	9,6-	52 451	6,3-	3,6	304 019	1,7-	1 015 074	1,8	3,3
RHEINLAND-PFALZ BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	29 815 10 566	12,9 11,9-	130 869 38 387	13,9 5,8-	4,4 3,6	327 066 245 988	26,1 11,3-	1 138 851 1 027 345	29,3 7,8-	3,5 4,2
ZUSAMMEN	40 381	5,1	169 256	8,8	4,2	573 054	6,8	2 166 196	8,6	3,8
BADEN-WUERTTEMBERG BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	20 945 5 807	1,9 31,8-	98 793 13 610	2,6- 38,6-	4,7 2,3	440 272 275 950	7,8 2,0-	1 857 593 870 845	7,5 2,6	4,2 3,2
ZUSAMMEN	26 752	7,9-	112 403	9,1-	4,2	716 222	3,8	2 728 438	5,9	3,8
BAYERN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	46 308 8 415	27,4 3,9-	230 347 24 228	27,2 6,3	5,0 2,9	724 143 314 281	7,2 8,4-	3 588 481 865 279	7,5 3,6-	5,0 2,8
ZUSAMMEN	54 723	21,3	254 575	24,8	4,7	1 038 424	1,9	4 453 760	5,1	4,3
SAARLAND BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BERLIN (WEST) BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 952 1 310	81,0 0,1-	9 819 3 424	** 3,9-	3,3 2,6	18 018 25 494	21,9 2,9-	51 605 64 975	16,8 2,7	2,9 2,5
ZUSAMMEN	4 262	44,9	13 243	58,8	3,1	43 512	6,0	116 580	8,5	2,7
FRUEHERES BUNDESGBIET BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	162 194 35 762	12,4 12,3-	735 479 111 425	12,7 9,8-	4,5 3,1	2 889 467 1 310 496	8,7 4,3-	13 595 722 4 023 555	11,0 2,6-	4,7 3,1
INSGESAMT	197 956	7,0	846 904	9,1	4,3	4 199 963	4,3	17 619 277	7,6	4,2

1) MAI - OKTOBER 1991.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN  
4.2 NACH HERKUNFTSLAENDERN

HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	OKTOBER 1991					SOMMERHALBJAHR 1991 1)										
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)					
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	162	194	12,4	735	479	12,7	86,8	4,5	2 889	467	8,7	13 595	722	11,0	77,2	4,7
AUSLAND																
EUROPA																
EG-MITGLIEDSLAENDER																
BELGIEN	678	36,0-		1 762	41,0-	1,6	2,6		38 906	13,4-		122 190	5,6-	3,0	3,1	
DAENEMARK	2 768	31,8-		7 973	28,5-	7,2	2,9		140 673	7,4-		332 842	8,4-	8,3	2,4	
FRANKREICH	704	10,4-		2 356	9,1	2,1	3,3		64 771	6,0-		144 051	10,1-	3,6	2,2	
GRIECHENLAND	61	10,9		78	2,5-	0,1	1,3		1 321	19,4-		3 295	21,4-	0,1	2,5	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	3 160	3,9		10 498	32,2	9,4	3,3		109 530	3,5-		308 007	3,4-	7,7	2,8	
IRLAND, REPUBLIK	113	28,5-		562	17,3	0,5	5,0		7 508	39,2		39 594	**	1,0	5,3	
ITALIEN	1 634	14,6		3 546	9,6	3,2	2,2		56 987	22,0		106 025	22,0	2,6	1,9	
LUXEMBURG	74	72,4-		188	84,0-	0,2	2,5		3 880	11,5		21 308	**	0,5	5,5	
NIEDERLANDE	16 296	12,9-		59 895	13,5-	53,8	3,7		517 551	7,9-		2 217 975	4,9-	55,1	4,3	
PORTUGAL	41	46,4		138	13,2-	0,1	3,4		2 941	9,2		5 155	7,6	0,1	1,8	
SPANIEN	300	17,6		779	3,6	0,7	2,6		28 243	2,0		57 994	2,3-	1,4	2,1	
ZUSAMMEN	25 829	13,5-		87 775	11,7-	78,8	3,4		972 311	5,5-		3 358 436	3,7-	83,5	3,5	
EFTA-MITGLIEDSLAENDER																
FINNLAND	289	**		538	53,3	0,5	1,9		42 587	2,3-		68 177	4,0-	1,7	1,6	
ISLAND	13	30,0		15	15,4	0,0	1,2		1 199	12,8-		1 906	33,1-	0,0	1,6	
NORWEGEN	154	0,0		333	3,1	0,3	2,2		22 984	16,6-		43 184	12,4-	1,1	1,9	
OESTERREICH	882	64,6		2 110	42,3	1,9	2,4		25 002	26,5		54 878	30,8	1,4	2,2	
SCHWEDEN	692	10,2-		1 576	0,1	1,4	2,3		102 675	12,6		184 068	17,5	4,6	1,8	
SCHWEIZ	1 312	5,8		3 878	0,3-	3,5	3,0		28 195	11,9		70 370	15,7	1,7	2,5	
ZUSAMMEN	3 342	17,3		8 450	10,7	7,6	2,5		222 642	6,7		422 583	10,4	10,5	1,9	
UEBRIGES EUROPA																
BULGARIEN	12	45,5-		12	84,4-	0,0	1,0		524	56,4-		1 670	35,8-	0,0	3,2	
JUGOSLAWIEN	27	55,0-		177	10,2-	0,2	6,6		1 623	17,1-		5 624	21,3	0,1	3,5	
POLEN	587	99,0		2 622	20,3	2,4	4,5		23 303	**		63 250	**	1,6	2,7	
RUMAENIEN	7	41,7-		24	71,4	0,0	3,4		558	57,4-		1 100	50,0-	0,0	2,0	
SOWJETUNION	2	50,0-		2	90,9-	0,0	1,0		415	25,8		956	45,7	0,0	2,3	
TSCHECHOSLOWAKEI	94	43,7-		394	16,6	0,4	4,2		7 271	18,6-		15 658	9,3-	0,4	2,2	
TUERKEI	14	40,0		144	**	0,1	10,3		616	37,8		2 068	86,8	0,1	3,4	
UNGARN	143	58,9		433	23,7	0,4	3,0		7 590	18,1-		17 109	13,8-	0,4	2,3	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	161	**		167	51,6-	0,1	1,0		3 342	26,1		4 808	60,2-	0,1	1,4	
ZUSAMMEN	1 047	43,8		3 975	11,4	3,6	3,8		45 242	35,3		112 243	31,2	2,8	2,5	
EUROPA ZUSAMMEN	30 218	9,6-		100 200	9,4-	89,9	3,3		1 240 195	2,4-		3 893 262	1,6-	96,8	3,1	
AFRIKA																
REPUBLIK SUEDAFRIKA	564	**		801	68,3	0,7	1,4		3 494	61,5		5 410	51,6	0,1	1,5	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	17	30,8		49	**	0,0	2,9		409	31,3-		1 546	0,5	0,0	3,8	
ZUSAMMEN	581	**		850	71,4	0,8	1,5		3 903	41,5		6 956	36,2	0,2	1,8	
ASIEN																
ISRAEL	158	64,6		183	13,0	0,2	1,2		2 081	3,6-		3 443	11,5-	0,1	1,7	
JAPAN	26	**		68	**	0,1	2,6		672	11,4		1 369	24,8	0,0	2,0	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	195	67,3-		327	67,0-	0,3	1,7		2 925	63,5-		5 259	51,4-	0,1	1,8	
ZUSAMMEN	379	45,8-		578	50,6-	0,5	1,5		5 678	47,3-		10 071	36,3-	0,3	1,8	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA																
ARGENTINIEN	22	4,3-		42	2,3-	0,0	1,9		287	19,4-		686	23,2-	0,0	2,4	
BRASILIEN	34	**		74	**	0,1	2,2		491	23,4-		945	9,9-	0,0	1,9	
CHILE	8	**		24	**	0,0	3,0		144	14,3		248	28,5	0,0	1,7	
KANADA	442	25,1-		765	14,3-	0,7	1,7		6 713	24,6-		12 499	17,7-	0,3	1,9	
MEXIKO	16	45,5		28	75,0	0,0	1,8		507	4,5-		1 096	32,2	0,0	2,2	
USA	737	43,6-		1 793	21,4-	1,6	2,4		17 773	27,8-		32 524	24,9-	0,8	1,8	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	36	80,0		66	11,9	0,1	1,8		587	23,2-		1 064	33,4	0,0	1,8	
ZUSAMMEN	1 295	34,1-		2 792	16,0-	2,5	2,2		26 502	26,2-		49 062	22,2-	1,2	1,9	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN																
AUSTRALIEN	1 925	29,5-		3 629	30,3-	3,3	1,9		20 120	25,9-		34 313	26,1-	0,9	1,7	
NEUSEELAND	1 081	29,3-		1 578	32,4-	1,4	1,5		12 262	29,1-		23 337	20,3-	0,6	1,9	
OZEANIEN	4	X		8	X	0,0	2,0		78	37,1-		128	16,3-	0,0	1,6	
ZUSAMMEN	3 010	29,3-		5 215	30,9-	4,7	1,7		32 460	27,2-		57 778	23,9-	1,4	1,8	
OHNE ANGABE	279	83,6		1 790	**	1,6	6,4		1 758	53,9		6 426	55,1-	0,2	3,7	
AUSLAND ZUSAMMEN	35 762	12,3-		111 425	9,8-	13,2	3,1		1 310 496	4,3-		4 023 555	2,6-	22,8	3,1	
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	197 956	7,0		846 904	9,1	100,0	4,3		4 199 963	4,3		17 619 277	7,6	100,0	4,2	

1) MAI - OKTOBER 1991.-2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL

5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	Oktober 1991					
	Campingplätze			angebotene Stellplätze für Urlaubscamping		
	insgesamt <sup>1)</sup>	darunter mit Urlaubscamping		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vormonat	Anteil <sup>3)</sup>
		zusammen	darunter geöffnet <sup>2)</sup>			
Anzahl			%			
Schleswig-Holstein .....	290	279	197	11 156	31,7	10,7
Hamburg .....	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen .....	382	280	202	19 453	13,9-	18,7
Bremen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen .....	372	193	142	10 013	15,8-	9,6
Hessen .....	155	155	125	10 210	15,9-	9,8
Rheinland-Pfalz .....	250	245	172	13 026	29,1-	12,5
Baden-Württemberg .....	211	211	139	14 907	24,6-	14,4
Bayern .....	359	306	222	24 648	18,4-	23,7
Saarland .....	18	18	3	192	88,0-	0,2
Berlin (West) .....	.	.	.	.	.	.
Früheres Bundesgebiet ...	2 045	1 695	1 206	103 875	22,3-	100

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnete Campingplätze.  
3) Anteil am Bundesgebiet.



6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN FUER ZURUECKLIEGENDE ZEITRAEUME

ZEITABSCHNITT	ANKUNFTE						UEBERNACHTUNGEN								
	DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSTIZ						DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSTIZ								
	ALLER GAESTE		INNERHALB		AUSSERHALB		ALLER GAESTE		INNERHALB		AUSSERHALB				
	DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND						DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND								
BETRIEBSTYP	IVER-	IAEN-	IDE-	IRUNG	ZUSAMMEN	IVER-	IAEN-	IDE-	IRUNG	ZUSAMMEN	IVER-	IAEN-	IDE-	IRUNG	ZUSAMMEN
	I 1)	I 1)	I 1)	I 1)	I 1)	I 1)	I 1)	I 1)	I 1)	I 1)	I 1)	I 1)	I 1)	I 1)	I 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL

SOMMER- BZW. WINTERHALBJAHR 2)

WHJ 84/85	BEHERB. BETRIEBE		CAMPINGPLAETZE		ZUSAMMEN		BEHERB. BETRIEBE		CAMPINGPLAETZE		ZUSAMMEN	
	21.341.814	2,2	17.477.416	1,0	3.864.398	8,4	71.499.630	3,8	62.796.039	3,2	8.703.591	7,9
	324.582	16,8	293.720	14,3	30.862	35,0	1.551.903	10,6	1.422.652	9,0	129.251	25,1
	21.666.396	1,9	17.771.136	0,7	3.895.260	7,9	73.051.533	3,4	64.218.691	2,9	8.832.842	7,2

SHJ 85

SHJ 85	BEHERB. BETRIEBE		CAMPINGPLAETZE		ZUSAMMEN		BEHERB. BETRIEBE		CAMPINGPLAETZE		ZUSAMMEN	
	33.760.038	5,6	26.001.729	5,5	7.758.309	5,9	129.219.908	5,6	113.038.865	5,1	16.181.043	8,9
	2.929.914	14,9	2.009.918	12,3	919.996	20,0	12.813.723	19,5	10.159.129	16,5	2.654.594	29,3
	36.689.952	6,4	28.011.647	6,1	8.678.305	7,6	142.033.631	7,0	123.197.994	6,1	18.835.637	12,5

WHJ 85/86

WHJ 85/86	BEHERB. BETRIEBE		CAMPINGPLAETZE		ZUSAMMEN		BEHERB. BETRIEBE		CAMPINGPLAETZE		ZUSAMMEN	
	20.914.916	2,0	17.054.448	2,4	3.860.468	0,1	70.272.080	1,7	61.616.873	1,9	8.655.207	0,6
	235.198	27,5	204.218	30,5	30.980	0,4	1.165.022	24,9	1.048.230	26,3	116.792	9,6
	21.150.114	2,4	17.258.666	2,9	3.891.448	0,1	71.437.102	2,2	62.665.103	2,4	8.771.999	0,7

SHJ 86

SHJ 86	BEHERB. BETRIEBE		CAMPINGPLAETZE		ZUSAMMEN		BEHERB. BETRIEBE		CAMPINGPLAETZE		ZUSAMMEN	
	36.952.812	9,5	28.946.979	11,3	8.005.833	3,2	142.182.612	10,0	124.049.384	9,7	18.133.228	12,1
	3.489.203	19,1	2.284.486	13,7	1.204.717	30,9	15.187.088	18,5	11.397.321	12,2	3.789.767	42,8
	40.442.015	10,2	31.231.465	11,5	9.210.550	6,1	157.369.700	10,8	135.446.705	9,9	21.922.995	16,4

WHJ 86/87

WHJ 86/87	BEHERB. BETRIEBE		CAMPINGPLAETZE		ZUSAMMEN		BEHERB. BETRIEBE		CAMPINGPLAETZE		ZUSAMMEN	
	22.416.728	7,2	18.325.451	7,5	4.091.277	6,0	74.884.741	6,6	65.448.858	6,2	9.435.883	9,0
	327.243	39,1	283.745	38,9	43.498	40,4	1.472.192	26,4	1.321.863	26,1	150.329	28,7
	22.743.971	7,5	18.609.196	7,8	4.134.775	6,3	76.356.933	6,9	66.770.721	6,6	9.586.212	9,3

SHJ 87

SHJ 87	BEHERB. BETRIEBE		CAMPINGPLAETZE		ZUSAMMEN		BEHERB. BETRIEBE		CAMPINGPLAETZE		ZUSAMMEN	
	38.890.358	5,2	30.356.356	4,9	8.534.002	6,6	146.938.437	3,3	127.822.053	3,0	19.116.384	5,4
	3.247.019	6,9	2.031.996	11,1	1.215.023	0,9	13.245.678	12,8	9.631.447	15,5	3.614.231	4,6
	42.137.377	4,2	32.388.352	3,7	9.749.025	5,8	160.184.115	1,8	137.453.500	1,5	22.730.615	3,7

WHJ 87/88

WHJ 87/88	BEHERB. BETRIEBE		CAMPINGPLAETZE		ZUSAMMEN		BEHERB. BETRIEBE		CAMPINGPLAETZE		ZUSAMMEN	
	24.023.990	7,2	19.747.477	7,8	4.276.513	4,5	80.502.265	7,5	70.378.257	7,5	10.124.008	7,9
	284.392	13,1	243.853	14,1	40.539	6,8	1.292.300	12,2	1.139.946	13,8	152.354	1,9
	24.308.382	6,9	19.991.330	7,4	4.317.052	4,4	81.794.565	7,1	71.518.203	7,1	10.276.362	7,2

SHJ 88

SHJ 88	BEHERB. BETRIEBE		CAMPINGPLAETZE		ZUSAMMEN		BEHERB. BETRIEBE		CAMPINGPLAETZE		ZUSAMMEN	
	40.175.898	3,3	31.536.541	3,9	8.639.357	1,2	151.197.197	2,9	131.688.745	3,0	19.508.452	2,1
	3.662.604	12,8	2.321.320	14,2	1.341.284	10,4	14.969.373	13,0	10.776.079	11,9	4.193.294	16,0
	43.838.502	4,0	33.857.861	4,5	9.980.641	2,4	166.166.570	3,7	142.464.824	3,6	23.701.746	4,3

WHJ 88/89

WHJ 88/89	BEHERB. BETRIEBE		CAMPINGPLAETZE		ZUSAMMEN		BEHERB. BETRIEBE		CAMPINGPLAETZE		ZUSAMMEN	
	26.343.642	9,7	21.512.943	8,9	4.830.699	13,0	86.345.352	7,3	75.039.619	6,6	11.305.733	11,7
	364.517	28,2	310.806	27,4	53.911	33,0	1.495.810	15,7	1.320.539	15,8	175.271	15,0
	26.708.159	9,9	21.823.549	9,2	4.884.610	13,1	87.841.162	7,4	76.360.158	6,8	11.481.004	11,7

SHJ 89

SHJ 89	BEHERB. BETRIEBE		CAMPINGPLAETZE		ZUSAMMEN		BEHERB. BETRIEBE		CAMPINGPLAETZE		ZUSAMMEN	
	42.425.092	5,6	32.987.154	4,6	9.437.938	9,2	155.245.740	2,7	134.046.543	1,8	21.199.197	8,7
	3.946.607	7,8	2.550.913	9,9	1.395.694	4,1	15.838.352	5,8	11.595.291	7,6	4.243.061	1,2
	46.371.699	5,8	35.538.067	5,0	10.833.632	8,5	171.084.092	3,0	145.641.834	2,2	25.442.258	7,3

WHJ 89/90

WHJ 89/90	BEHERB. BETRIEBE		CAMPINGPLAETZE		ZUSAMMEN		BEHERB. BETRIEBE		CAMPINGPLAETZE		ZUSAMMEN	
	28.038.957	6,4	22.789.068	5,9	5.249.889	8,7	89.710.292	3,9	77.506.354	3,3	12.203.938	7,9
	426.336	17,0	363.972	17,2	62.364	15,7	1.717.504	14,8	1.517.141	14,9	200.363	14,3
	28.465.293	6,6	23.153.040	6,1	5.312.253	8,8	91.427.796	4,1	79.023.495	3,5	12.404.301	8,0

1) GEGENUEBER DEM JEWEILIGEN VORJAHRESZEITRAUM.  
2) MAI BIS OKTOBER BZW. NOVEMBER BIS APRIL.

6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN FUER ZURUECKLIEGENDE ZEITRAEUME

ZEITABSCHNITT	ANKUNFTE						UEBERNACHTUNGEN									
	DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSTZ						DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSTZ									
	ALLER GAESTE		INNERHALB		AUSSERHALB		ALLER GAESTE		INNERHALB		AUSSERHALB					
	DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND						DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND									
BETRIEBSTYP	IVER-	IAEN-	IDE-	ZUSAMMEN	IVER-	IAEN-	IDE-	ZUSAMMEN	IVER-	IAEN-	IDE-	ZUSAMMEN	IVER-	IAEN-	IDE-	ZUSAMMEN
	IRUNG	IRUNG	IRUNG	IRUNG	IRUNG	IRUNG	IRUNG	IRUNG	IRUNG	IRUNG	IRUNG	IRUNG	IRUNG	IRUNG	IRUNG	IRUNG
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%
SOMMER- BZW. WINTERHALBJAHR 2)																
SHJ 90																
BEHERB. BETRIEBE	45.568.149	7,4	35.231.330	6,8	10.336.819	9,5	163.253.646	5,2	140.652.574	4,9	22.601.072	6,6				
CAMPINGPLAETZE	4.027.991	2,1	2.659.182	4,2	1.368.809	1,9	16.377.620	3,4	12.246.854	5,6	4.130.766	2,6				
ZUSAMMEN	49.596.140	7,0	37.890.512	6,6	11.705.628	8,0	179.631.266	5,0	152.899.428	5,0	26.731.838	5,1				
WHJ 90/91																
BEHERB. BETRIEBE	29.645.741	5,7	24.623.254	8,0	5.022.487	4,3	96.328.703	7,4	84.504.325	9,0	11.824.378	3,1				
CAMPINGPLAETZE	359.662	15,6	316.256	13,1	43.406	30,4	1.571.696	8,5	1.415.200	6,7	156.496	21,9				
ZUSAMMEN	30.005.403	5,4	24.939.510	7,7	5.065.893	4,6	97.900.399	7,1	85.919.525	8,7	11.980.874	3,4				
SHJ 91																
BEHERB. BETRIEBE	45.746.060	0,4	36.438.220	3,4	9.307.840	10,0	169.102.328	3,6	147.665.114	5,0	21.437.214	5,1				
CAMPINGPLAETZE	4.199.963	4,3	2.889.467	8,7	1.310.496	4,3	17.619.277	7,6	13.595.722	11,0	4.023.555	2,6				
ZUSAMMEN	49.946.023	0,7	39.327.687	3,8	10.618.336	9,3	186.721.605	3,9	161.260.836	5,5	25.460.769	4,8				
MONAT																
OKTOBER 1990																
BEHERB. BETRIEBE	7.627.759	5,3	6.230.206	5,4	1.397.553	5,0	24.645.065	6,1	21.500.338	6,5	3.144.727	4,0				
CAMPINGPLAETZE	185.006	2,5	144.248	5,8	40.758	7,6	775.986	3,2	652.444	8,8	123.542	18,3				
ZUSAMMEN	7.812.765	5,2	6.374.454	5,4	1.438.311	4,6	25.421.051	6,0	22.152.782	6,5	3.268.269	2,9				
NOVEMBER 1990																
BEHERB. BETRIEBE	5.276.715	8,4	4.394.255	10,1	882.460	0,8	15.222.759	8,9	13.272.666	10,6	1.950.093	1,5				
CAMPINGPLAETZE	28.684	22,6	25.935	15,3	2.749	57,3	119.781	14,0	110.501	9,2	9.280	47,6				
ZUSAMMEN	5.305.399	8,2	4.420.190	9,9	885.209	0,4	15.342.540	8,7	13.383.167	10,4	1.959.373	2,0				
DEZEMBER 1990																
BEHERB. BETRIEBE	4.284.974	7,8	3.527.140	8,5	757.834	4,6	14.005.697	11,3	12.234.351	12,4	1.771.346	4,0				
CAMPINGPLAETZE	39.642	49,2	35.511	44,2	4.131	71,1	196.235	28,6	173.046	25,6	23.189	45,1				
ZUSAMMEN	4.324.616	6,7	3.562.651	7,5	761.965	3,1	14.201.932	10,5	12.407.397	11,7	1.794.535	2,8				
JANUAR 1991																
BEHERB. BETRIEBE	4.070.469	6,1	3.401.840	7,9	668.629	2,2	13.699.702	6,9	12.090.298	8,1	1.609.404	1,6				
CAMPINGPLAETZE	26.380	10,8	23.942	10,3	2.438	15,0	170.251	0,6	157.231	0,7	13.020	14,7				
ZUSAMMEN	4.096.849	6,0	3.425.782	7,8	671.067	2,2	13.869.953	6,8	12.247.529	8,0	1.622.424	1,7				
FEBRUAR 1991																
BEHERB. BETRIEBE	4.473.863	3,1	3.711.548	6,6	762.315	11,2	14.996.854	5,7	12.999.679	7,7	1.997.175	5,8				
CAMPINGPLAETZE	23.383	9,3	19.163	10,1	4.220	5,1	121.596	6,5	95.664	1,9	25.932	28,1				
ZUSAMMEN	4.497.246	3,0	3.730.711	6,5	766.535	11,2	15.118.450	5,7	13.095.343	7,7	2.023.107	5,5				
MAERZ 1991																
BEHERB. BETRIEBE	5.525.136	5,7	4.611.220	7,9	913.916	4,0	18.752.353	12,8	16.579.674	15,0	2.172.679	1,3				
CAMPINGPLAETZE	86.246	93,0	78.280	95,6	7.966	71,1	331.843	79,5	305.998	85,4	25.845	30,7				
ZUSAMMEN	5.611.382	6,5	4.689.500	8,7	921.882	3,6	19.084.196	13,6	16.885.672	15,8	2.198.524	1,0				
APRIL 1991																
BEHERB. BETRIEBE	6.014.584	3,8	4.977.251	7,3	1.037.333	10,3	19.651.398	0,6	17.327.657	2,2	2.323.681	9,4				
CAMPINGPLAETZE	155.327	26,5	133.425	26,5	21.902	26,1	631.990	24,1	572.760	23,4	59.230	30,4				
ZUSAMMEN	6.169.911	2,8	5.110.676	6,1	1.059.235	10,7	20.283.328	0,4	17.900.417	1,1	2.382.911	10,1				
MAI 1991																
BEHERB. BETRIEBE	7.397.848	0,3	6.112.265	2,7	1.285.583	12,4	25.340.445	3,6	22.492.569	5,8	2.847.876	10,8				
CAMPINGPLAETZE	460.295	27,2	391.745	33,2	68.550	1,4	1.757.378	42,5	1.565.027	47,7	192.351	10,6				
ZUSAMMEN	7.858.143	1,0	6.504.010	4,1	1.354.133	11,8	27.097.823	5,5	24.057.596	7,8	3.040.227	9,7				

1) GEGENUEBER DEM JEWEILIGEN VORJAHRESZEITRAUM.  
2) MAI BIS OKTOBER BZW. NOVEMBER BIS APRIL.



6 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN FUER ZURUECKLIEGENDE ZEITRAEUME

ZEITABSCHNITT	ANKUNFTE						UEBERNACHTUNGEN											
	DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSTIZ						DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSTIZ											
	ALLER GAESTE		INNERHALB		AUSSERHALB		ALLER GAESTE		INNERHALB		AUSSERHALB							
	DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND						DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND											
BETRIEBSTYP	IVER-	IAEN-	IDE-	ZUSAMMEN	IRUNG	I 1)	IVER-	IAEN-	IDE-	ZUSAMMEN	IRUNG	I 1)	IVER-	IAEN-	IDE-	ZUSAMMEN	IRUNG	I 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%
MONAT																		
JUNI 1991																		
BEHERB. BETRIEBE	7.428.021	1,1	5.954.343	5,1	1.473.678	12,3-	26.373.540	0,5	23.145.305	1,6	3.228.235	6,7-						
CAMPINGPLAETZE	498.544	28,0-	341.173	32,6-	157.371	15,5-	1.834.134	25,9-	1.465.714	27,9-	368.420	16,8-						
ZUSAMMEN	7.926.565	1,4-	6.295.516	2,0	1.631.049	12,6-	28.207.674	1,7-	24.611.019	0,8-	3.596.655	7,8-						
JULI 1991																		
BEHERB. BETRIEBE	7.470.896	0,5-	5.655.848	4,4	1.815.048	13,2-	30.602.287	2,8	26.295.287	4,5	4.307.000	6,6-						
CAMPINGPLAETZE	1.331.001	5,6	821.509	12,9	509.492	4,3-	5.541.596	5,8	3.961.646	9,0	1.579.950	1,3-						
ZUSAMMEN	8.801.897	0,4	6.477.357	5,4	2.324.540	11,4-	36.143.883	3,2	30.256.933	5,1	5.886.950	5,3-						
AUGUST 1991																		
BEHERB. BETRIEBE	7.588.860	0,8	5.811.975	4,1	1.776.885	8,8-	31.882.988	6,3	27.557.239	8,0	4.325.749	3,2-						
CAMPINGPLAETZE	1.273.782	9,0	851.057	15,2	422.725	1,7-	5.819.128	11,7	4.400.019	17,6	1.419.109	3,4-						
ZUSAMMEN	8.862.642	1,9	6.663.032	5,4	2.199.610	7,5-	37.702.116	7,1	31.957.258	9,2	5.744.858	3,2-						
SEPTEMBER 1991																		
BEHERB. BETRIEBE	8.105.789	0,3-	6.493.187	1,8	1.612.602	8,0-	29.090.012	3,3	25.453.784	4,1	3.636.228	2,3-						
CAMPINGPLAETZE	438.385	21,7	321.789	29,7	116.596	4,1	1.820.137	25,7	1.467.837	30,4	352.300	9,3						
ZUSAMMEN	8.544.174	0,6	6.814.976	2,8	1.729.198	7,2-	30.910.149	4,4	26.921.621	5,3	3.988.528	1,4-						
OKTOBER 1991																		
BEHERB. BETRIEBE	7.754.646	1,7	6.410.602	2,9	1.344.044	3,8-	25.813.056	4,7	22.720.930	5,7	3.092.126	1,7-						
CAMPINGPLAETZE	197.956	7,0	162.194	12,4	35.762	12,3-	846.904	9,1	735.479	12,7	111.425	9,8-						
ZUSAMMEN	7.952.602	1,8	6.572.796	3,1	1.379.806	4,1-	26.659.960	4,9	23.456.409	5,9	3.203.551	2,0-						

1) GEGENUEBER DEM JEWEILIGEN VORJAHRESZEITRAUM.

# Fachserie 6:

# Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

## Reihe 1: Großhandel

### 1.1: Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Meßzahlen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u.a. nach Wirtschaftszweigen gegliedert sind.

### 1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

### 1.3: Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1986 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Großhandel erhoben. Diese Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

### 1.S.2: Monatliche Repräsentativerhebung im Großhandel – Methode und Ergebnisse auf der Basis 1986 –

## Reihe 2: Handelsvermittlung

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Arten der Handelsvermittlung.

## Reihe 3: Einzelhandel

### 3.1: Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Meßzahlen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u.a. nach Wirtschaftszweigen und Erscheinungsformen gegliedert sind.

### 3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u.a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Erscheinungsformen.

### 3.3: Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1985 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments und die Bezugswege im Einzelhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen und Erscheinungsformen.

## Reihe 4: Gastgewerbe

### 4.1: Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)

In monatlicher Erscheinungsfolge werden Angaben zur Umsatzentwicklung und Beschäftigtenzahl nach Betriebsarten veröffentlicht.

### 4.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Betriebsarten und Größenklassen.

### 4.3: Warensortiment im Gastgewerbe

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1987 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Gastgewerbe veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. nach Wirtschaftszweigen untergliedert.

## Reihe 5: Warenverkehr mit Berlin (West)

Der Jahresbericht enthält Angaben zum Warenverkehr mit Berlin (West) über die Transitwege. Die Nachweisungen erfolgen wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrsgruppen und Übergangsstellen. Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1989 eingestellt.

## Reihe 6: Innerdeutscher Warenverkehr

Der Monatsbericht enthält Angaben über Lieferungen und Bezüge im Warenverkehr zwischen dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland vor dem 3.10.1990 und den neuen Bundesländern einschl. des Ostteils Berlins nach Warengruppen und ausgewählten Warenarten (Mengen und Werte). Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

## Reihe 7: Reiseverkehr

### 7.1: Beherbergung im Reiseverkehr

Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, darunter von Auslandsgästen in der Gliederung nach dem ständigen Wohnsitz, in allen Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten veröffentlicht. Weitere Gliederungsmerkmale sind u.a. Reisegebiete, Gemeindegruppen, Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen. Außerdem werden Angaben über das jeweilige Bettenangebot und die Kapazitätsauslastung nachgewiesen. Ergebnisse für das Winterhalbjahr werden im April-Bericht, für das Sommerhalbjahr im Oktober-Bericht und für das Kalenderjahr im Dezember-Bericht veröffentlicht.

### 7.2: Beherbergungskapazität

Der in 6jährlichem Abstand (erstmalig für 1981) erscheinende Bericht enthält Angaben über Art, Größe und Ausstattung der Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Reisegebieten, Gemeindegrößenklassen sowie Ausstattungs- und Preisklassen. Außerdem werden Strukturdaten über die Beherbergungskapazität der Campingplätze nachgewiesen.

### 7.3: Urlaubs- und Erholungsreisen

Die jährliche Veröffentlichung bringt Zahlen über die Reisebeteiligung der Wohnbevölkerung sowie über Reisen. Die Angaben über Reisen (von 5 und mehr Tagen Dauer) sind u.a. untergliedert nach Reiseziel, Reisemonat, Verkehrsmittel und Unterkunftsart.

### 7.4: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Der jährliche Bericht enthält Nachweise über Einreisen im grenzüberschreitenden Reiseverkehr nach Grenz- und Länderabschnitten sowie einzelnen Grenzübergangsstellen.

## Ergebnisse einmaliger Zählungen

### Handels- und Gaststättenzählung 1985

Zu den Bereichen Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe sind in mehreren Heften Ergebnisse für Unternehmen, Mehrbetriebsunternehmen sowie Arbeitsstätten veröffentlicht. – Die zu den gleichen Bereichen erschienenen Hefte aus der Handels- und Gaststättenzählung 1979 sind größtenteils noch lieferbar.

## Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979  
Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 11 52, 7408 Kusterdingen, erhältlich.